

SAMSUNG LASERDRUCKER Bedienungs-anleitung

ML-3560 series

Contact SAMSUNG WORLD WIDE

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the SAMSUNG customer care center.

Country	Customer Care Center	Web Site
CANADA	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/ca
MEXICO	01-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/mx
U.S.A	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com/ar
BRAZIL	0800-124-421	www.samsung.com/br
CHILE	800-726-7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/cl
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/latin
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/latin
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/latin
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com/latin
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/latin
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/latin
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-7267-864	www.samsung.com/latin
VENEZUELA	1-800-100-5303	www.samsung.com/latin
BELGIUM	02 201 2418	www.samsung.com/be
CZECH REPUBLIC	844 000 844	www.samsung.com/cz
DENMARK	38 322 887	www.samsung.com/dk
FINLAND	09 693 79 554	www.samsung.com/fi
FRANCE	08 25 08 65 65 (€ 0,15/min)	www.samsung.com/fr
GERMANY	01805 - 121213 (€ 0,12/min)	www.samsung.de
HUNGARY	06 40 985 985	www.samsung.com/hu
ITALIA	199 153 153	www.samsung.com/it

Country	Customer Care Center	Web Site
LUXEMBURG	02 261 03 710	www.samsung.lu
NETHERLANDS	0900 20 200 88 (€ 0,10/min)	www.samsung.com/nl
NORWAY	231 627 22	www.samsung.com/no
POLAND	0 801 801 881	www.samsung.com/pl
PORTUGAL	80 8 200 128	www.samsung.com/pt
SLOVAKIA	0850 123 989	www.samsung.com/sk
SPAIN	902 10 11 30	www.samsung.com/es
SWEDEN	08 585 367 87	www.samsung.com/se
U.K	0870 242 0303	www.samsung.com/uk
RUSSIA	8-800-200-0400	www.samsung.ru
UKRAINE	8-800-502-0000	www.samsung.com/ur
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com/au
CHINA	800-810-5858 010- 6475 1880	www.samsung.com.cn
HONG KONG	2862 6001	www.samsung.com/hk
INDIA	3030 8282 1600 1100 11	www.samsung.com/in
INDONESIA	0800-112-8888	www.samsung.com/id
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com/jp
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/my
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/ph
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/sg
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com/th
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com/tw
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com/vn
SOUTH AFRICA	0860 7267864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/za
U.A.E	800SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/mea

INHALT

1. Einführung

2. Drucker einrichten

3. Verwendung des Bedienfelds

4. Verwendung von Druckmaterialien

5. Grundsätzliches zum Drucken

6. Drucker warten

7. Beheben von Problemen

8. Drucker im Netzwerk verwenden

9. Installieren von Druckeroptionen

10. Technische Daten und Spezifikationen

Wichtige Vorsichts- und Sicherheitshinweise

Um Brandgefahr, Stromschlag und Verletzungen zu vermeiden, sollten die nachfolgenden Sicherheitsvorkehrungen beim Arbeiten mit dem Gerät stets befolgt werden.

1 Bitte lesen Sie alle Anweisungen durch und vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstanden haben.

2 Nutzen Sie im Umgang mit Elektrogeräten stets Ihren gesunden Menschenverstand.

3 Halten Sie sich an alle am Gerät angebrachten und in den Begleitunterlagen genannten Warnungen und Anweisungen.

4 Sollte eine Betriebsanweisung mit einem Sicherheitshinweis in Konflikt stehen, halten Sie sich an den Sicherheitshinweis. Möglicherweise haben Sie die Betriebsnweisung jedoch missverstanden. Wenn Sie den Konflikt nicht lösen können, setzen Sie sich mit dem Händler oder dem Kundendienst in Verbindung.

5 Nehmen Sie das Gerät vom Stromnetz, bevor Sie es reinigen Verwenden Sie zum Reinigen keine Flüssig- oder Sprühreiniger, sondern ausschließlich ein feuchtes Tuch.

6 Stellen Sie das Gerät nicht auf einen instabilen Wagen, Stand oder Tisch: Es könnte herunterfallen und stark beschädigt werden.

7 Stellen Sie das Gerät nie auf oder in die Nähe eines Heizkörpers, einer Heizplatte, einer Klimaanlage oder eines Lüfungskanals.

8 Es dürfen sich keine Gegenstände oder Möbel auf dem Stromkabel befinden. Stellen Sie das Gerät nicht an stark frequentierten Orten auf, an denen Menschen auf dessen Kabel treten.

9 Überladen Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht: Dies kann eine verminderte Leistung zur Folge haben und zu Brand oder Stromschlag führen.

10 Haustiere dürfen nicht an Strom- oder Anschlusskabeln kauen.

11 Schieben Sie keine Gegenstände über Gehäuseöffnungen in das Gerät: Sie können mit gefährlichen Spannungspunkten in Berührung kommen und Brand oder Stromschlag erzeugen. Verschütten Sie keine Flüssigkeit über dem Gerät.

12 Um Stromschlag zu vermeiden, bauen Sie das Gerät nicht auseinander. Sollte eine Reparatur fällig sein, bringen Sie es zu einem qualifizierten Servicetechniker. Durch Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich möglicherweise gefährlichen Spannungen oder anderen Risiken aus. Durch nicht ordnungsgemäßes Zusammensetzen des auseinandergebauten Geräts kann es bei anschließender Benutzung zu Stromschlägen kommen.

13 Ziehen Sie den Netzstecker und wenden Sie sich in folgenden Situationen an qualifiziertes Kundendienspersonal:

- Das Stromkabel, Telefonkabel oder Verbindungskabel ist beschädigt oder ausgefranst.
- Das Gerät ist mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen.
- Das Gerät war Regen oder Wasser ausgesetzt.
- Das Gerät funktioniert trotz Befolgen aller Anweisungen nicht ordnungsgemäß.
- Das Gerät ist heruntergefallen oder das Gehäuse ist beschädigt.
- Das Gerät weist eine plötzliche deutlich verminderte Leistung auf.

14 Nehmen Sie nur an solchen Steuerelementen Änderungen vor, die in der Betriebsanleitung behandelt werden. Unkorrektes Einstellen anderer Steuerelemente kann zu Schäden führen und der Aufwand des Servicetechnikers, den Normalbetrieb des Geräts wiederherzustellen, ist möglicherweise groß.

15 Verwenden Sie das Gerät nach Möglichkeit nicht während eines Gewitters, da möglicherweise ein entferntes Risiko von Stromschlag aufgrund von Blitzen besteht. Ziehen Sie, wenn möglich, für die Dauer des Gewitters den Netzstecker.

16 Wenn Sie kontinuierlich viele Seiten ausdrucken, kann die Oberfläche des Ausgabefachs heiß werden. Achten Sie darauf, die Oberfläche nicht zu berühren und halten Sie Kinder von ihr fern.

17 BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG AUF.

Hinweise zu Umweltschutz und Sicherheit

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften aus DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 825 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Lasergeräte der Klasse 1 sind als „nicht gefährlich“ eingestuft. Das Gerät ist so konstruiert, dass bei normalem Betrieb, bei der Wartung sowie bei Störungen keine Laserstrahlung über dem Pegel der Klasse 1 freigesetzt wird.

WARNUNG

Das Gerät niemals in Betrieb nehmen oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung von der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl ist schädlich für die Augen. Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:



Ozonemission



Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.

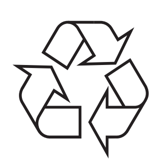
Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie in Ihrem Samsung-Fachgeschäft.

Stromsparmodus

Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert.

Recycling



Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts in einer umweltverträglichen Weise.

Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll)

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)



Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Bestimmungen

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen störende Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen.
- Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät erhöhen.
- Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts anschließen.
- Vertragshändler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

ACHTUNG: Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen durch digitale Geräte, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: „Appareils Numériques“, ICES-003 édictée par l’Industrie et Sciences Canada.

Vereinigte Staaten von Amerika

Federal Communications Commission (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FF-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt gilt nur, wenn solche Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn drahtlose Kommunikationsgeräte eingeschaltet sind,

sollte der Abstand zwischen Gerät und Benutzer mindestens 20 cm betragen. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Diese Sendeanlage darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einer anderen Sendeanlage betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie an diesen Geräten keine Änderungen vor. Durch vorgenommene Änderungen wird die Betriebserlaubnis aufgehoben. Wenden Sie sich bei Wartungsbedarf an den Hersteller.



FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:

„Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeanlage und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm^2 für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einem anderen Sendeapparat oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden“.

CE-Konformitätserklärung (Europa)

Prüfung und Zertifizierung



Die Samsung Electronics Co., Ltd. bestätigt mit dem CE-Kennzeichen an diesem Produkt die Konformität mit den nachfolgenden mit Datum aufgeführten EG-Richtlinien (nach Richtlinie 93/68/EWG):

1. Januar 1995: EG-Richtlinie 73/23/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie);

1. Januar 1996: EG-Richtlinie 89/336/EWG (92/31/EWG) zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie);

9. März 1999: EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität (FTE-Richtlinie).

Die vollständige Konformitätserklärung mit den für das Produkt geltenden Richtlinien und den angewandten Normen können Sie über Ihren Samsung-Fachhändler anfordern.

CE-Kennzeichnung

Zertifizierung nach EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FAX)

Dieses Samsung-Produkt wurde von Samsung in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/5/EG für den Anschluss an ein analoges öffentliches Telekommunikationsnetz in Europa zugelassen (Einzelanschluss). Das Produkt eignet sich für den Anschluss an nationale öffentliche Telekommunikationsnetze und kompatible Nebenstellenanlagen in europäischen Ländern.

Falls Probleme auftreten sollten, wenden Sie sich an die Zulassungsstelle der Samsung Electronics Co., Ltd. (Samsung Euro QA Lab).

Das Produkt wurde nach TBR 21 und/oder TBR 38 getestet. Als Hilfe für die Verwendung und den Einsatz von Endeinrichtungen, die dieser Norm entsprechen, hat das European Telecommunication Standards Institute (ETSI) ein Dokument (EG 201 121) herausgegeben, das Hinweise und zusätzliche Anforderungen zur Sicherstellung der Netzkompatibilität von TBR21-Endeinrichtungen enthält. Das vorliegende Produkt entspricht diesem Leitfaden in allen für das Produkt geltenden Punkten.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlangen, die von der EU zugelassen wurden)

Bei diesem Gerät handelt es sich um einen Drucker für den privaten oder gewerblichen Einsatz, in dem Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein können, die in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt gilt nur, wenn solche Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem System.

Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Gebieten verwendet werden, wenn das System mit dem CE -Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in den der Betrieb gestattet ist:

EU	Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (mit eingeschränktem Frequenzbereich), Griechenland, Großbritannien, Irland, Finnland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien.
Angegliedert	Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU	In Frankreich ist der Frequenzbereich auf 2446.5-2483.5 MHz für Geräte (z. B. Funkanlagen) mit einer Sendeleistung von 10 mW beschränkt.
Angegliedert	Derzeit keine Beschränkung.

Angaben zur Konformität

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende

Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System dürfen nur in Ländern verwendet werden, die auf den Funkzulassungssiegeln auf dem System identifiziert werden. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden möchten, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an die örtliche Funkzulassungsstelle, um die Anforderungen zu kennen. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem derzeit geltenden Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Das Gerät sollte mehr als 20 cm vom menschlichen Körper entfernt sein, wenn drahtlose Geräte eingeschaltet sind oder senden.

Diese Sendeanlage darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einer anderen Sendeanlage betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachstehend finden Sie Beispiel für allgemeine Beschränkungen:



Drahtlose Kommunikation über hochfrequente Strahlung kann Störungen der Bordgeräte von Flugzeugen hervorrufen. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte, z. B. IEEE 802.11 (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte, in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben.



In Umgebungen, in denen eine Störung anderer Geräte gefährlich ist oder als gefährlich erachtet wird, kann die Verwendung von drahtlosen Geräten eingeschränkt oder untersagt werden. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte untersagt ist, wenden Sie sich an die verantwortlichen Personen, bevor Sie ein solches Gerät einschalten oder verwenden.



In jedem Land gelten spezifische Beschränkungen für die Verwendung von drahtlosen Kommunikationsgeräten. Wenn Ihr System mit einem drahtlosen Kommunikationsgerät ausgestattet ist und Sie das Gerät bei Auslandsreisen verwenden möchten, sollten Sie sich vorher bei der Funkzulassungsstelle der entsprechenden Länder nach Einschränkungen der Verwendung erkundigen.



Wenn das System ein drahtloses Gerät enthält, dürfen Sie es nur verwenden, wenn alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen angebracht und das System komplett zusammengebaut ist.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie an diesen Geräten keine Änderungen vor. Durch vorgenommene Änderungen wird die Betriebserlaubnis aufgehoben. Wenden Sie sich bei Wartungsbedarf an den Hersteller.



Verwenden Sie nur Treiber, die in dem Land, in dem Sie das Gerät betreiben möchten, zugelassen sind. Zusätzliche Informationen finden Sie im Kit zur Wiederherstellung des Systems oder beim technischen Support des Herstellers.



EU Declaration of Conformity (R&TTE)

We, Samsung Electronics Co., Ltd.

of Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-Dong, Gumi-City, Gyungbuk, Korea 730-030

of Shandong Samsung Telecommunications Co., Ltd.
Sanxing Road, Weihai Hi-Tech, IDZ Shandong Province, China 264209
(factory name, address)

declare under our sole responsibility that the product

Laser Beam Printer
model "KT35MPB, Phaser 3500"

to which this declaration relates is in conformity with

R&TTE Directive 1999/5/EC (Annex Ⅱ)
Low Voltage Directive 73/23/EEC
EMC Directive 89/336/EEC , 92/31/EEC

By application of the following standards

RF : EN 300 328 V1.4.1 EN 301 893 V1.2.3

LVD : EN 60950-1:2001+A11

EMC : EN 55022:1998+A1:2000+A2:2003 EN 55024:1998+A1:2001+A2:2003

EN61000-3-2:2000 EN61000-3-3:1995+A1:2001

EN 301 489-1 V1.6.1 EN 301 489-17 V1.2.1

(Manufacturer)

Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-Dong, Gumi-City
Gyungbuk, Korea 730-030

2005-08-24 — Whan-Soon Yim / Senior Manager

(place and date of issue) (name and signature of authorized person)

(Representative in the EU)

Samsung Electronics Euro QA Lab.
Blackbushe Business Park, Saxony Way
Yateley, Hampshire, GU46 6GG, UK

2005-08-24 — Yong-Sang Park / Manager

(place and date of issue) (name and signature of authorized person)

1 Einführung

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Xerox-Drucker entschieden haben!

Folgende Themen werden behandelt:

- **Spezielle Funktionen**
- **Druckerkomponenten**

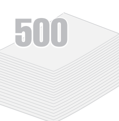
Spezielle Funktionen

Der Drucker ist mit mehreren Sonderfunktionen ausgestattet. Druckleistung und -qualität sind ausgezeichnet. Sie können:

Schnell mit hervorragender Qualität drucken

- Sie können mit einer effektiven Auflösung von bis zu **1200 x 1200 dpi** drucken. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.
- Ihr Drucker druckt auf A4-Format mit **33 Seiten pro Minute** und auf Letter-Format mit **35 Seiten pro Minute**.

Flexibilität beim Papier nutzen



- Der **Mehrzweckschacht** eignet sich für Formulare, Umschläge, Etiketten, Folien, Druckmaterial in Sondergrößen, Postkarten und schweres Papier. Der **Mehrzweckschacht** hat außerdem ein Fassungsvermögen von bis zu 100 Blatt Normalpapier.
- Die **Standard-Papierkassette für 500 Blatt** (Papierkassette 1) und die **optionale Papierkassette für 500 Blatt** (Papierkassette 2) eignen sich für alle Standard-Papierformate.
- Wählen Sie je nach Druckauftrag das **obere Ausgabefach (bedruckte Seiten nach unten)** oder das **Ausgabefach auf der Rückseite** (bedruckte Seiten nach oben).
- **Direkter Papierdurchlauf** vom Mehrzweckschacht zum Ausgabefach auf der Rückseite.

Professionelle Unterlagen erstellen

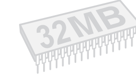


- Drucken von **Wasserzeichen**. Sie können Ihre Dokumente mit einem Wasserzeichen z. B. mit dem Schriftzug „Vertraulich" versehen. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.
- Drucken von **Broschüren**. Mithilfe dieser Funktion können Sie bequem Dokumente drucken, um ein Buch zu erstellen. Nach dem Drucken müssen Sie sie nur noch falten und heften. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.
- Drucken von **Postern**. Text und Bilder jeder Seite Ihres Dokuments werden vergrößert und auf mehrere Blatt Papier gedruckt, die Sie zu einem Poster zusammenfügen können. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.

Zeit und Geld sparen

- Dieser Drucker ermöglicht Ihnen durch den Einsatz des **Toner-Sparbetriebs** die Einspanung von Toner. Einzelheiten siehe Seite 2.9.
- Zur Papiereinsparung können Vor- und Rückseite bedruckt werden (**doppelseitiger Druck**), wenn die Duplex-Einheit installiert ist. Einzelheiten siehe Seite 9.10.
- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einziges Blatt drucken, um Papier zu sparen (**Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken**). Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.
- Sie können vorgedruckte Formulare und Kopfbögen verwenden. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.
- Der Drucker schaltet automatisch in den **Stromsparmodus** und senkt den Stromverbrauch, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Druckerspeicher erweitern



- Der Drucker verfügt über einen Speicher von 32 MB, der bis auf **288 MB** erweitert werden kann. Einzelheiten siehe Seite 9.1.
- Eine **Netzwerk-Schnittstelle** ermöglich das Drucken im Netzwerk. In das Modell ML-3560 können Sie eine optionale Netzwerkkarte einbauen.

  Die Modelle ML-3561N und ML-3561ND sind mit einer Netzwerk-Schnittstelle des Typs 10/100 Base TX ausgerüstet.

  In den Modellen ML-3560, ML-3561N und ML-3561ND können Sie auch eine optionale Funknetzwerk-Schnittstelle einsetzen.
- Ihr Drucker ist mit einem DIMM für die **PostScript-3-Emulation*** (PS) zum Drucken von Postscript-Dateien ausgestattet.

* PostScript-3-Emulation



* 136 PS3-Schriftarten
- Enthält UFST und MicroType der Agfa Monotype Corporation.

Nutzen Sie die optionale Festplatte

Bei Einbau einer optionalen Festplatte können Sie die Festplatte auf vielfältige Weise in Ihrem Drucker nutzen. Einzelheiten siehe Seite 9.5.

- Die Festplatte ermöglicht es, die Daten von Ihrem Computer an die Druckerwarteschlange auf der Festplatte des Druckers zu übertragen. Dadurch wird die Auslastung Ihres Computers reduziert.
- Sie können verschiedene Druckmöglichkeiten nutzen wie z. B. die Speicherung eines Druckauftrages auf der Druckerfestplatte und das Ausdrucken zu einem beliebigen Zeitpunkt.
- Sie können die auf der Festplatte gespeicherten Dateien drucken oder löschen.
- Sie können die in der Warteschlange auf der Druckerfestplatte befindlichen Druckaufträge verwalten.

In verschiedenen Umgebungen drucken

- Sie können unter **Windows 95/98/Me/NT 4.0/2000/ XP/Server 2003** drucken.
- Der Drucker ist kompatibel zu **Linux** und **Macintosh**.
- Das Gerät besitzt einen **Parallel-** und einen **USB-**Port.
- Sie können auch die **Netzwerk-Schnittstelle** verwenden. Die Modelle ML-3561N und ML-3561ND sind mit einer Netzwerk-Schnittstelle des Typs 10/100 Base TX ausgerüstet.
  Sie müssen jedoch in den Modellen ML-3560 die optionale Netzwerkkarte installieren. In den Modellen ML-3560, ML-3561N und ML-3561ND können Sie auch eine optionale Funknetzwerk-Schnittstelle einsetzen.

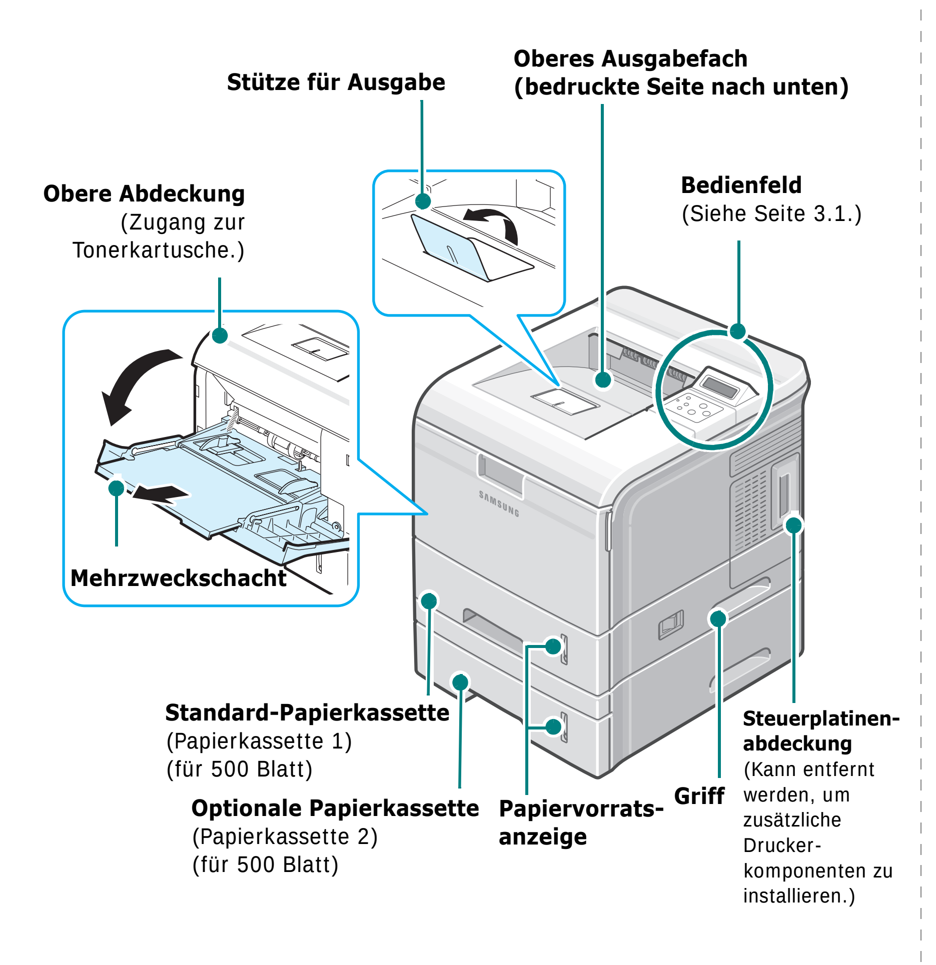
Druckereigenschaften

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihrem Drucker unterstützten Funktionen.
(S: Standard, O: Option)

Funktionen	ML-3560	ML-3561N	ML-3561ND
IEEE 1284	S	S	S
USB 2.0	S	S	S
Netzwerk-Schnittstelle	O	S	S
Wireless LAN	O	O	O
PostScript-Emulation	S	S	S
Festplatte	O	O	O
Duplex-Einheit	O	O	S
Optionale Papierkassette	O	O	O

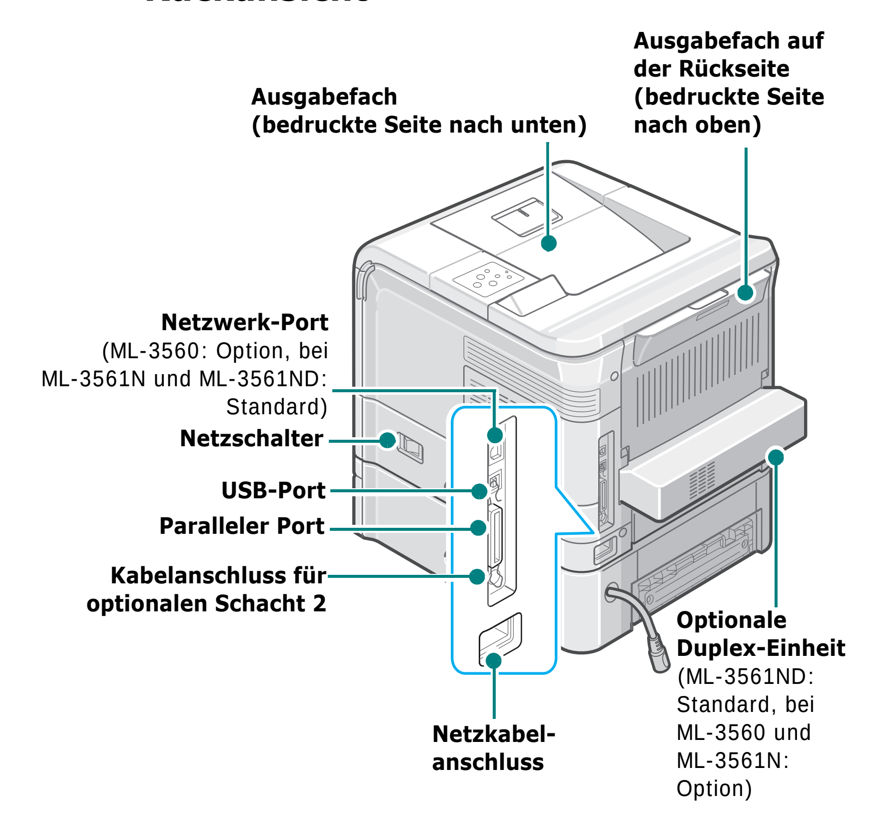
Druckerkomponenten

Vorderansicht



* Die Abbildung oben zeigt das Modell ML-3561N.

Rückansicht



* Die Abbildung oben zeigt das Modell ML-3561N.

2 Drucker einrichten

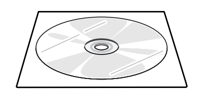
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den einzelnen Schritten beim Einrichten Ihres Druckers.

Folgende Themen werden behandelt:

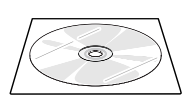
- **Auspacken**
- **Tonerkartusche installieren**
- **Papier einlegen**
- **Druckerkabel anschließen**
- **Drucker einschalten**
- **Testseite drucken**
- **Dialogsprache ändern**
- **Toner-Sparbetrieb einschalten**
- **Druckersoftware installieren**

Auspacken

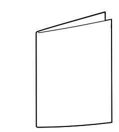
1 Nehmen Sie den Drucker mit dem gesamten Zubehör aus dem Versandkarton. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit folgenden Teilen geliefert wurde:



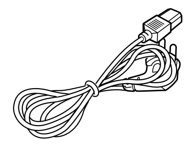
CD-ROM*



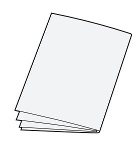
Netzwerk-CD-ROM**



Kurzanleitung für die Einrichtung im Netzwerk**



Netzspannungs-kabel***



Anleitung zur Einrichtung

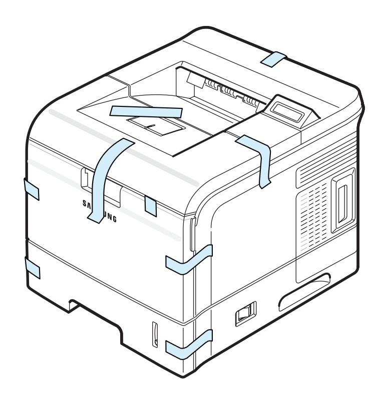
* Die CD-ROM enthält den Druckertreiber, die Bedienungsanleitung und die Software „Adobe Acrobat Reader".
** Die Netzwerk-CD-ROM und die Kurzanleitung für die Einrichtung im Netzwerk betreffen nur die Modelle ML-3561Nund ML-3561ND.
*** Das Netzspannungskabel kann je nach Land unterschiedlich aussehen.

HINWEISE:
- Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, verständigen Sie unverzüglich Ihren Fachhändler.
- **Je nach Land können einige Teile unterschiedlich sein.**

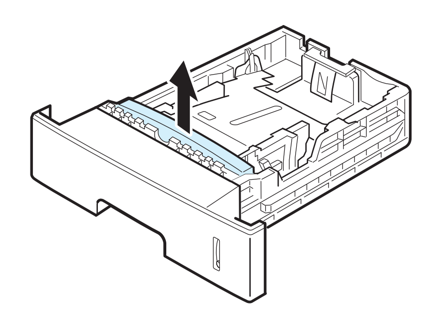


VORSICHT: Der Drucker wiegt einschließlich der Tonerkartusche und der Papierkassette 17 kg. Gehen Sie bei der Handhabung und beim Anheben des Druckers vorsichtig vor. Der Drucker sollte stets von zwei Personen bewegt werden. Heben Sie ihn an den dafür vorgesehenen Griffen an, deren Lage aus dem Diagramm ersichtlich ist (siehe Seite 1.3). Wird der Drucker nur von einer Person angehoben, besteht die Gefahr von Rückenverletzungen.

2 Entfernen Sie vorsichtig alle Klebestreifen (Transportsicherungen) vom Drucker.



3 Ziehen Sie die Papierkassette aus dem Drucker und entfernen die Klebestreifen und das Verpackungsmaterial im Inneren der Papierkassette.



Standort wählen

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und Herausziehen der Kassetten zur Verfügung steht.

Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung, Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie den Drucker nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.

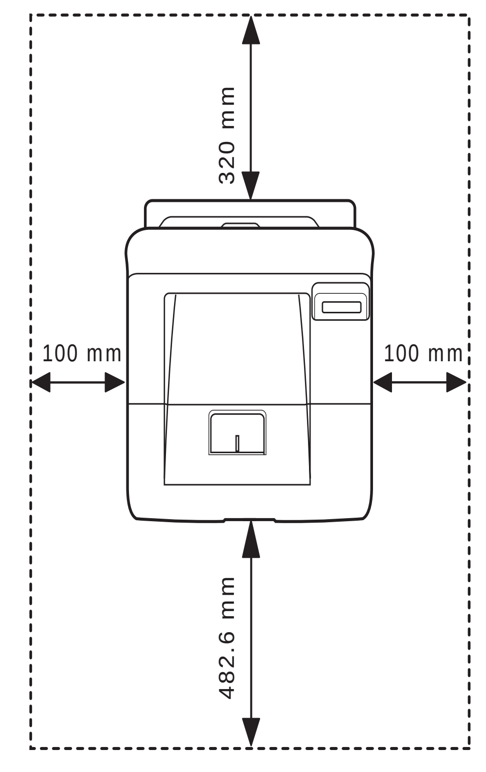
Abstände

Vorn: 482,6 mm (genügend Platz zum Öffnen oder Herausnehmen der Papierkassetten)

Hinten: 320 mm (genügend Platz zum Öffnen des Ausgabefachs auf der Rückseite)

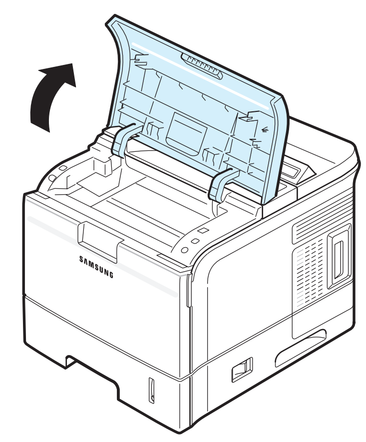
Rechts: 100 mm (genügend Platz für eine gute Belüftung)

Links: 100 mm (genügend Platz für eine gute Belüftung)

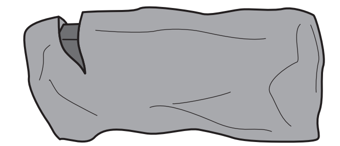


Tonerkartusche installieren

1 Öffnen Sie die obere Abdeckung. Ziehen Sie die Abdeckung am Griff nach oben.



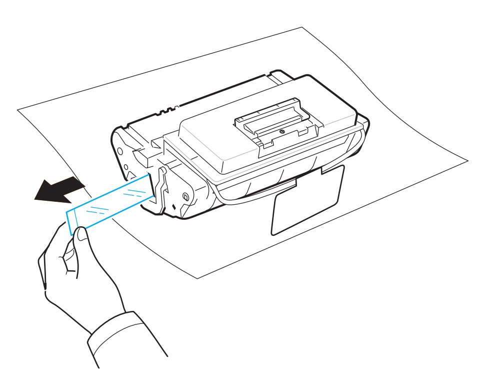
2 Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Beutel.





Vorsicht: Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände wie z. B. eine Schere oder ein Messer, um die Verpackung der Tonerkartusche zu öffnen. Das kann zu Kratzern auf der Trommel der Kartusche führen.

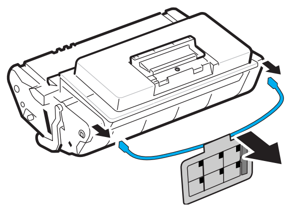
3 Am Ende der Tonerkartusche befindet sich ein Abdeckband. Ziehen Sie das Band vorsichtig ganz aus der Kartusche und entsorgen Sie es.



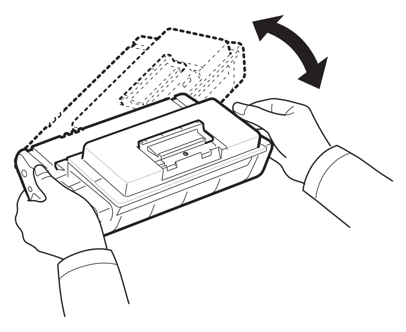
Hinweise:

- Das Abdeckband muss nach korrekter Entfernung länger als 600 mm sein.
- Halten Sie den Tonerkassette in der einen Hand und ziehen Sie das Schutzband geradlinig von der Kassette ab. Das Schutzband darf auf keinen Fall reißen. Falls das Band reißt, wird die Tonerkassette unbrauchbar.

4 Dort befindet sich eine flexible Kunststoffhalterung. Entfernen Sie die Halterung aus der Tonerkartusche.



5 Schütteln Sie die Kartusche leicht hin und her, um den Toner gleichmäßig in der Kartusche zu verteilen.



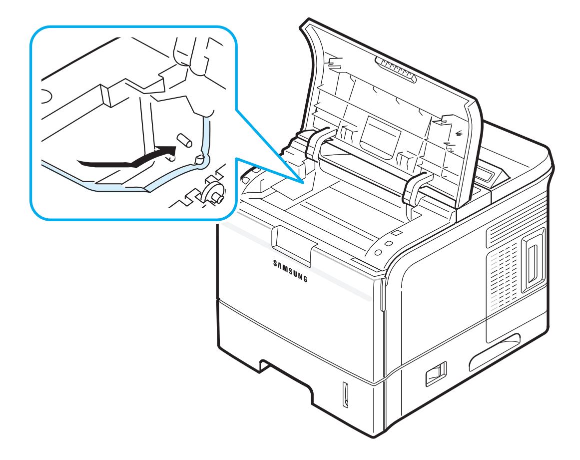
Dadurch stellen Sie die größtmögliche Anzahl an Kopien sicher.



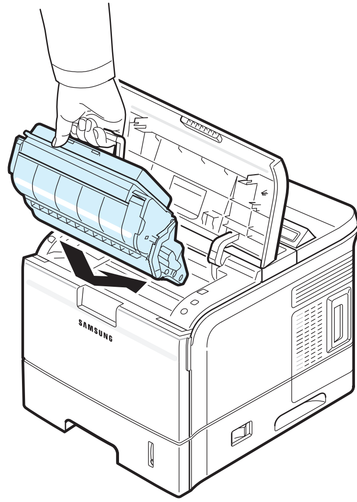
Vorsicht:

- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Berühren Sie die grüne Oberfläche der OPC-Trommel an der Vorderseite der Tonerkartusche nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen.
- Die Tonerkartusche darf möglichst nur wenige Minuten dem Tageslicht ausgesetzt sein, da anderenfalls Schäden entstehen könnten. Bedecken Sie die Kartusche ggf. mit Papier, um sie vor Lichteinwirkung zu schützen.

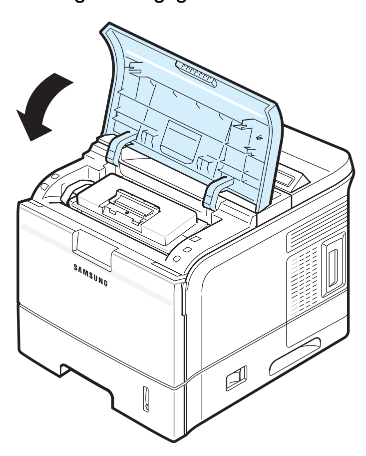
6 Stellen Sie fest, wo sich die Kartuschenführungen an beiden Seiten der Innenseite des Druckers befinden.



7 Fassen Sie die Kartusche am Griff und schieben Sie sie in den Drucker, bis sie einrastet.



8 Schließen Sie die obere Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.



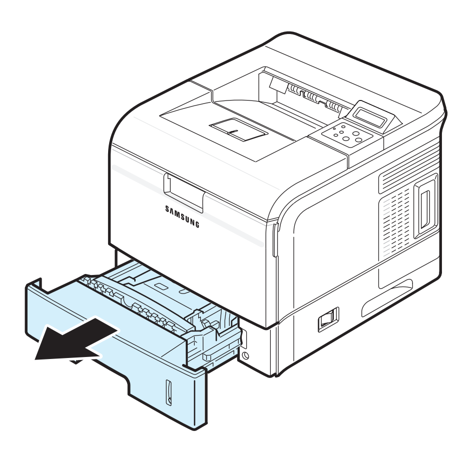
HINWEIS: Wenn Sie Textseiten mit einer Flächendeckung von ca. 5 % drucken, können Sie mit einer Tonerkartusche etwa 12.000 Seiten bedrucken (6.000 Seiten mit der mit dem Drucker gelieferten Kartusche).

Papier einlegen

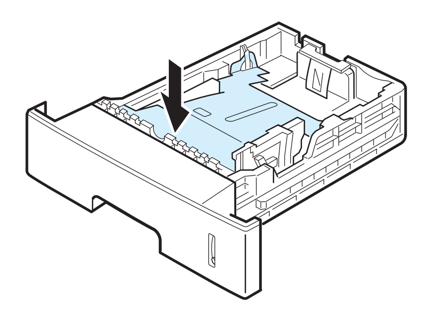
Die Papierkassette kann maximal 500 Seiten Normalpapier mit einem Flächengewicht von 75 g/m^2 aufnehmen.

So legen Sie einen Stapel Papier im Format A4 oder US-Letter ein:

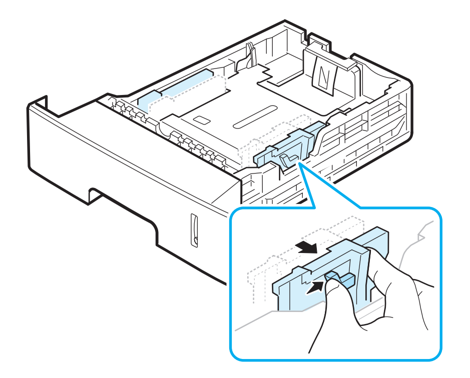
1 Ziehen Sie die Papierkassette vollständig aus dem Gerät.



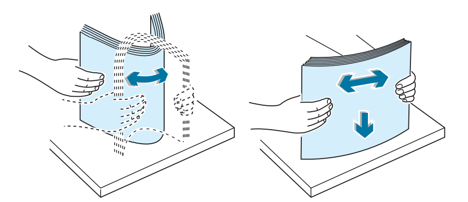
2 Drücken Sie die Andruckplatte herunter, bis sie einrastet.



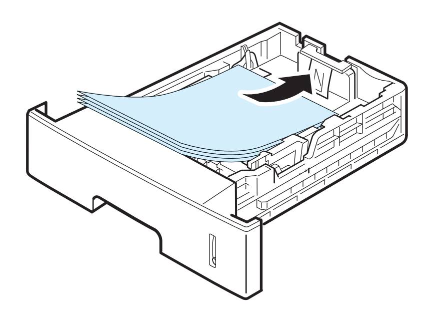
3 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und stellen Sie sie so ein, dass sie dem am Boden der Kassette markierten gewünschten Format entspricht.



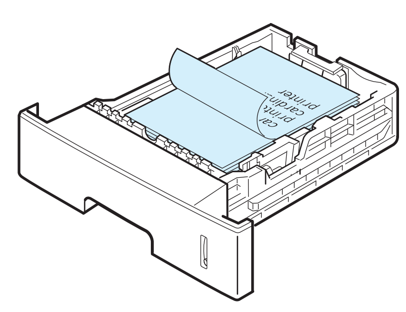
4 Fächern Sie das Papier auf, damit die Seiten nicht aneinander haften. Stoßen Sie den Stapel auf einer ebenen Fläche zurecht.



5 Legen Sie den Papierstapel in die Papierkassette, **wobei die zu bedruckende Seite nach unten zeigt**.

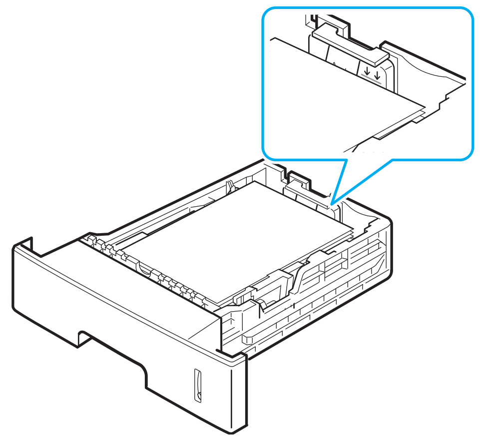


Sie können auch bereits bedrucktes Papier einlegen. Die bedruckte Seite sollte mit einer nicht gewellten Kante an der Vorderseite nach oben zeigen.
Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um.

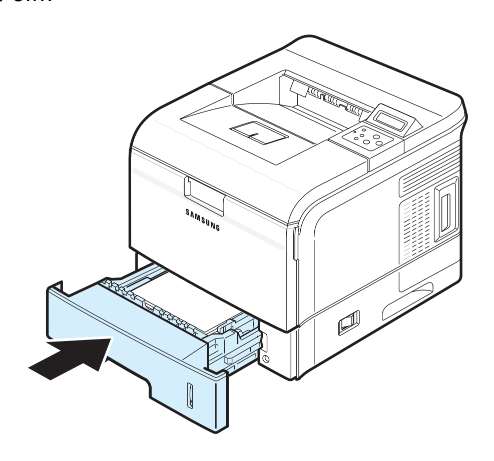


HINWEIS: Wenn Sie Papier mit unterschiedlichen Formaten einlegen, müssen Sie die Papierführungen entsprechend anpassen. Einzelheiten siehe Seite 2.6.

6 Legen Sie nicht zu viel Papier in die Papierkassette und sorgen Sie dafür, dass alle vier Ecken des Stapels in der Kassette gerade und unter der Papierlängsführung wie nachfolgende dargestellt liegen. Überladen der Papierkassette kann zu einem Papierstau führen.



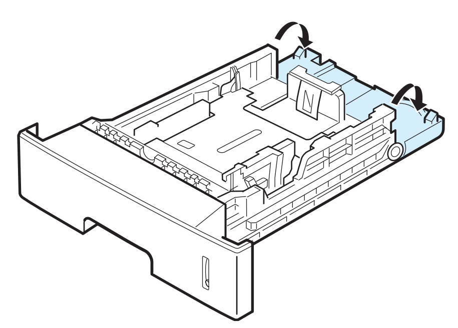
7 Setzen Sie die Papierkassette wieder vollständig in das Gerät ein.



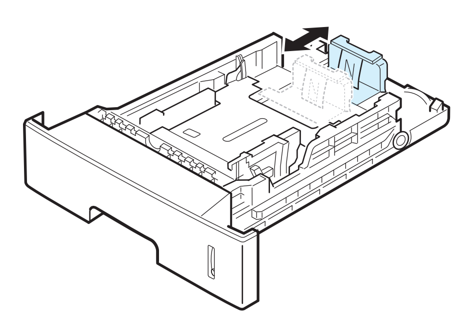
Das Format des Papiers in der Papierkassette ändern

Die Standardeinstellung für das Papierformat des Einzugs ist je nach Land A4 oder US-Letter. Zur Änderung des Formats müssen lediglich die Papierführungen angepasst werden.

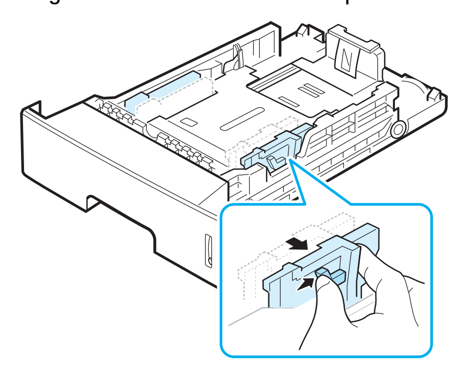
1 Schieben Sie die Rückwand der Papierkassette vollständig nach hinten, sodass die Länge der Kassette vergrößert wird.



2 Drücken Sie die Papierlängsführung zusammen und schieben sie an die auf dem Boden der Papierkassette gekennzeichnete Position für das Papierformat, das Sie einlegen möchten.

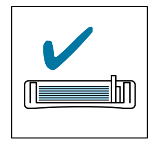
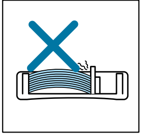
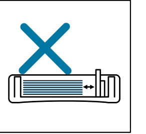


3 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und stellen Sie sie so ein, dass sie dem am Boden der Kassette markierten gewünschten Format entspricht.

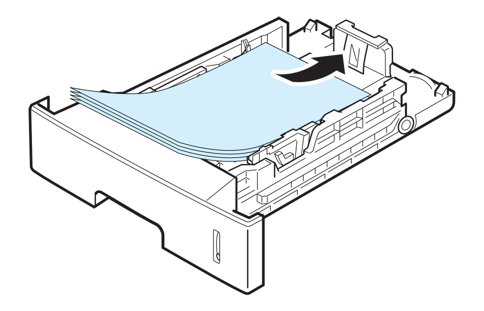


HINWEISE:

- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierführung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.

4 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein. Einzelheiten siehe ab Schritt 5 auf Seite 2.5.



Druckerkabel anschließen

Lokales Drucken

Damit Sie von Ihrem Computer in einer lokalen Umgebung drucken können, müssen Sie den Drucker entweder über ein paralleles Schnittstellenkabel oder ein Universal-Serial-Bus-Kabel (USB-Kabel) mit dem Computer verbinden.

Wenn Sie einen Macintosh benutzen, können Sie nur das USB-Kabel verwenden.

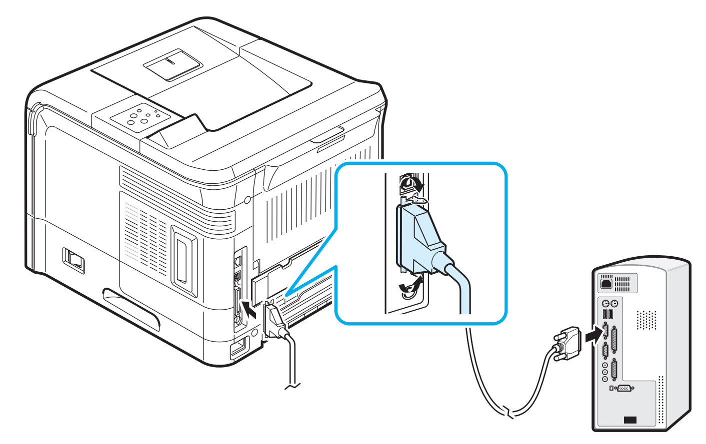
Hinweis: Sie müssen nur eines der oben genannten Kabel anschließen. Verwenden Sie das parallele Kabel und das USB-Kabel nicht gleichzeitig.

Paralleles Kabel verwenden

Hinweis: Um den Drucker an den Parallelanschluss des Computers anzuschließen, wird ein zugelassenes paralleles Kabel benötigt. Dabei handelt es sich um ein Kabel nach IEEE 1284 mit einer Maximallänge von 3 m.

1. Vergewissern Sie sich, dass Drucker und Computer ausgeschaltet sind.
2. Stecken Sie das parallele Druckerkabel in die parallele Anschlussbuchse auf der Rückseite des Druckers.

   Sichern Sie den Stecker mit den Klemmbügeln.



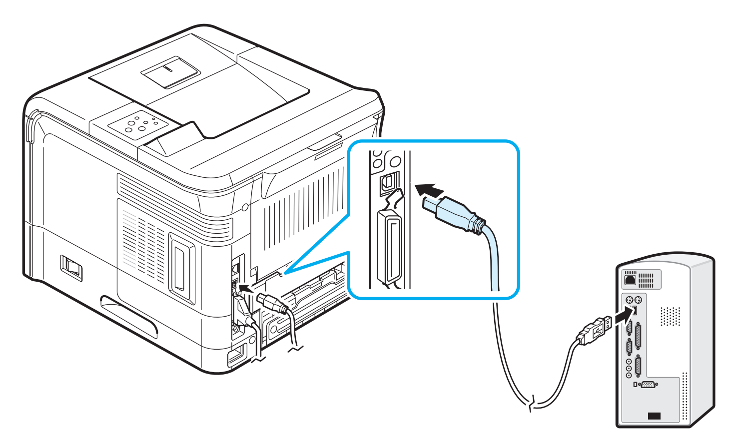
3. Schließen Sie das andere Kabelende an die parallele Schnittstelle des Computers an und ziehen Sie die Schrauben an.

   Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Computers.

USB-Kabel verwenden

Hinweis: Um den Drucker an den USB-Port des Computers anzuschließen, wird ein normgerechtes USB-Kabel benötigt. Sie müssen sich ein USB-2.0-kompatibles Kabel mit einer Länge von maximal 3 m selbst besorgen.

1. Vergewissern Sie sich, dass Drucker und Computer ausgeschaltet sind.
2. Stecken Sie das USB-Druckerkabel in die USB-Anschlussbuchse auf der Rückseite des Druckers.



3. Schließen Sie das andere Kabelende an den USB-Anschluss Ihres Computers an.

   Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Computers.

Hinweis: Um die USB-Schnittstelle verwenden zu können, müssen Sie eines der Betriebssysteme Windows 98/Me/2000/XP/2003 oder Macintosh mit OS 9.x und einem G3-Prozessor oder OS 10.2.x oder eine neuere Version verwenden.

Drucken im Netzwerk

Sie können Ihren Drucker über ein Ethernet-Kabel (UTP-Kabel mit RJ45-Stecker) an ein Netzwerk anschließen.

Die Modelle ML-3561N und ML-3561ND sind mit einer eingebauten Netzwerkkarte ausgerüstet.

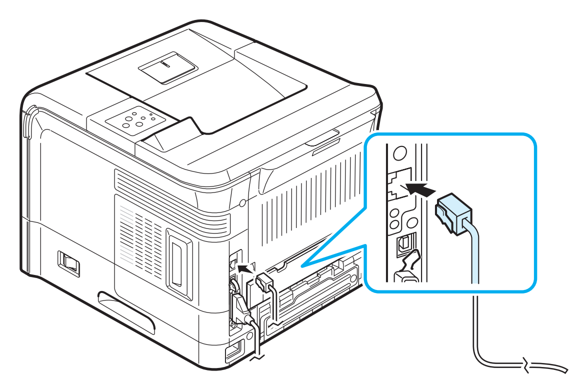
Wenn Sie das Modell ML-3560CLP besitzen, müssen Sie eine optionale Netzwerkkarte installieren.

Wenn Sie den Drucker in einem konventionellen und einem Funknetzwerk (Wireless LAN) benutzen wollen, müssen Sie im Modell ML-3560 eine optionale Netzwerkkarte für konventionellen und Funknetzwerk-Einsatz installieren. Bei den Modellen ML-3561N, ML-3561ND können Sie die Netzwerkkarte durch eine Karte für konventionellen und Funknetzwerk-Einsatz ersetzen.

Einzelheiten zur Installation der Netzwerkkarte siehe Seite 9.3.

Ethernet-Kabel verwenden

1. Schließen Sie das eine Ende des Ethernet-Kabels an den Ethernet-Netzwerk-Port des Druckers an.



Zum Netzwerk-LAN-Anschluss

2. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an einen Netzwerk-LAN-Anschluss an.

   Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Computers.

Netzwerk-Antenne verwenden

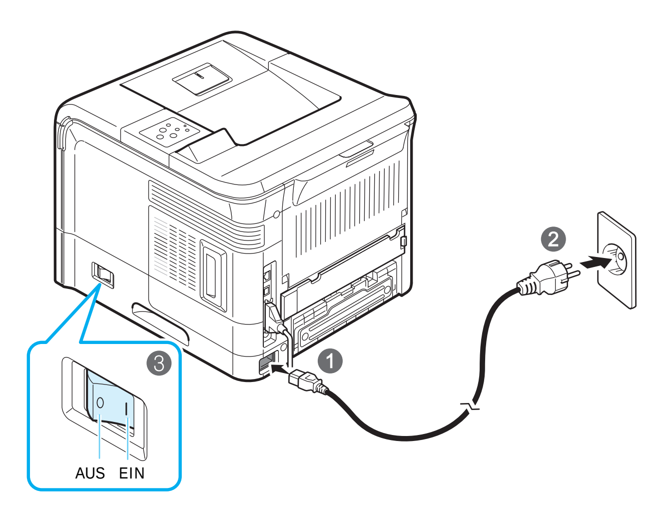
Nach Installation einer Netzwerkkarte für konventionellen und Funknetzwerkbetrieb können Sie Ihren Drucker durch die vorhandene Netzwerkantenne in einem Funknetzwerk nutzen.

Bei den Modellen ML-3560, ML-3561N, ML-3561ND müssen Sie eine optionale Netzwerkkarte für konventionellen und Funknetzwerkbetrieb installieren. Einzelheiten zur Installation der Netzwerkkarte für konventionellen und Funknetzwerkbetrieb siehe Seite 9.3.

HINWEIS: Nach Anschluss des Druckers müssen Sie über das Bedienfeld die Netzwerkparameter einstellen. Siehe Seite 8.2. Sie können die mit der Karte gelieferte Software verwenden. Lesen Sie die Bedienungsanleitung zur Software.

Drucker einschalten

1. Verbinden Sie ein Ende des mitgelieferten Netzspannungskabels mit dem Netzspannungsanschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose und schalten den Drucker am Netzschalter ein.



Wie Sie die Meldungen auf der Anzeige in einer anderen Sprache anzeigen, wird auf Seite 2.9 erläutert.



VORSICHT:
- Der Bereich um die Fixiereinheit im inneren Teil des Ausgabefaches an der Rückseite des Gerätes wird während des Betriebs sehr heiß. Achten Sie darauf, dass Sie sich bei Arbeiten in diesem Bereich nicht verbrennen.
- Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, wenn es eingeschaltet ist. Anderenfalls setzen Sie sich der Gefahr eines elektrischen Schlages aus.

Testseite drucken

Drucken Sie eine Testseite, um sich zu vergewissern, dass der Drucker einwandfrei arbeitet.

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die **Menu** Taste (☰) auf dem Bedienfeld. In der unteren Zeile der Anzeige wird „Information“ angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (✻), um das Menü aufzurufen.
3. Drücken Sie die Navigationst-Taste (◁ oder ▷), bis in der unteren Zeile „Testseite“ angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Enter** (✻).

   Es wird eine Testseite ausgedruckt.

Dialogsprache ändern

Zur Änderung der Dialogsprache des Bedienfelds führen Sie folgende Schritte aus:

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** ( ) auf dem Bedienfeld, bis in der unteren Zeile des Displays „Setup“ angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** ( ), um das Menü aufzurufen.
3. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis in der unteren Zeile „Displaysprache“ angezeigt wird.
4. Drücken Sie die **Enter** -Taste ( ) zum Aufruf des Menüs.
5. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), um die gewünschte Sprache anzuzeigen.
6. Drücken Sie die Taste **Enter** ( ), um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie die Taste **On Line/Continue** ( ), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Toner-Sparbetrieb einschalten

Der Tonersparmodus-Modus ermöglicht einen geringen Tonerverbrauch des Druckers. Die Einschaltung des Toner-Sparbetriebs erhöht die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduziert die Kosten pro Seite im Vergleich zum Normalbetrieb, verringert jedoch auch die Druckqualität. Diese Einstellung steht bei 1200 dpi nicht zur Verfügung.

Der Toner-Sparbetrieb kann auf drei Arten aktiviert werden:

Über die Bedienfeldtaste

Drücken Sie die **Tonersparmodus**-Taste ( ) auf dem Bedienfeld. Der Drucker muss im Bereitschaftsmodus stehen; die **On Line/Continue**-Taste ( ) leuchtet grün und auf dem Display wird „Bereit“ angezeigt.

- **Tonersparmodus**: Wenn die Taste leuchtet, ist der Toner-Sparbetrieb aktiviert und der Drucker verwendet zum Drucken der Seite weniger Toner.
- **Tonersparmodus**: Wenn die Taste nicht leuchtet, ist der Toner-Sparbetrieb deaktiviert und der Drucker druckt mit Normalqualität.

Über das Bedienfeld-Menü

Es wird **Tonersparmodus** im **Grafik**-Menü zur Ein- oder Ausschaltung des Toner-Sparbetriebes angezeigt.

Weitere Einzelheiten zur Verwendung des Bedienfeld-Menüs siehe Seite 3.3.

Über die Anwendungssoftware

Sie können den Toner-Sparbetrieb über das Fenster „Eigenschaften“ Ihres Druckertreibers einstellen. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.

Druckersoftware installieren

Wenn Sie den Drucker eingerichtet und an den Computer angeschlossen haben, müssen Sie die Software von der mitgelieferten CD-ROM installieren. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.

Auf der CD-ROM finden Sie folgende Software:

Drucken aus Windows

Sie können folgende, auf der CD-ROM vorhandene, Druckersoftware installieren:

- **PCL-Druckertreiber** für Windows. Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen. Siehe im **Software-Abschnitt** zu den Einzelheiten über die Installation des Samsung PCL-Druckertreibers.
- **PostScript Printer Description (PPD)-Datei** für Windows zur Installation des PostScript-Treibers.

  Zur Installation des PostScript-Treibers wählen Sie **Benutzerdef.** und markieren bei der Installation der Software den PostScript-Treiber. Einzelheiten siehe im **Software-Abschnitt**.
- **SmartPanel**. Wird angezeigt, wenn Fehler beim Drucken auftreten. Siehe im **Software-Abschnitt** zu Einzelheiten über die Installation des SmartPanel-Programms.

Drucken aus Linux

Sie können mit diesem Drucker auch von einem Linux-Rechner aus drucken. Informationen zur Installation des Linux-Treibers und zum Drucken aus einer Linux-Umgebung finden Sie im **Software-Abschnitt**.

Drucken von einem Macintosh

Sie können mit diesem Drucker auch von einem Macintosh aus drucken. Informationen zur Installation der Druckersoftware und zum Drucken über einen Macintosh finden Sie im **Software-Abschnitt**

3 Verwendung des Bedienfelds

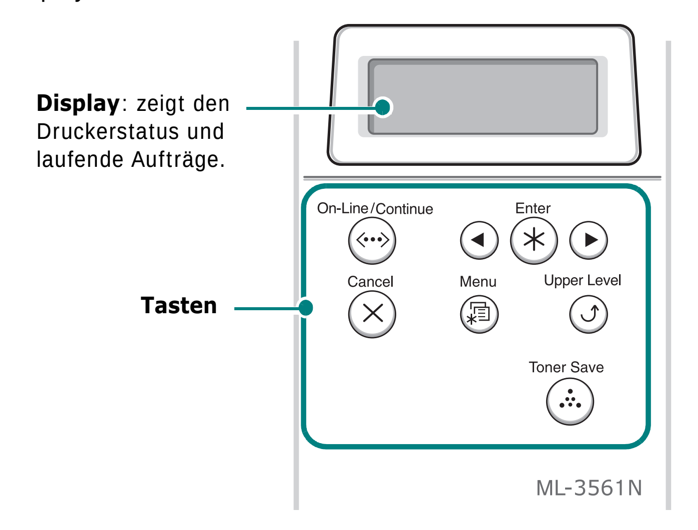
In diesem Kapitel wird das Bedienfeld des Druckers beschrieben.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Das Bedienfeld**
- **Die Bedienfeld-Menüs**

Das Bedienfeld

Das Bedienfeld oben rechts auf dem Drucker besteht aus einem Display und den acht Tasten.



Display

Meldung	Beschreibung
Bereit	• Der Drucker ist online und druckbereit. • Wird die Taste **On Line/Continue** ( ) gedrückt, geht der Drucker in den offline-Zustand.
Offline	• Der Drucker ist offline und nicht druckbereit. • Wird die Taste **On Line/Continue** ( ) gedrückt, geht der Drucker in den online-Zustand.
Drucken XXX ** xxx ist die aktuelle Emulation.*	• Der Drucker druckt. • Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, ist das durch Drücken der Taste **Cancel** ( ) möglich.
Stromsparmodus...	• Der Drucker befindet sich im Stromsparmodus und verbraucht weniger Strom. Sobald vom Computer ein Druckauftrag eingeht oder eine Taste gedrückt wird, wechselt der Drucker in den Online-Modus. • Informationen zur Deaktivierung des Stromsparmodus oder zur Änderung der Zeit bis zum automatischen Wechsel in diese Betriebsart finden Sie auf Seite 3.7.

Eine komplette Liste aller Druckermeldungen finden Sie unter „Display-Meldungen“ auf Seite 7.12.

Tasten

<table>
<tr><th>Taste</th><th colspan="3">Beschreibung</th></tr>
<tr><td rowspan="6">On Line/
Continue</td><td colspan="3">• Drücken Sie diese Taste zum Umschalten zwischen online und offline.
• Drücken Sie diese Taste im Menümodus, um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
Sie können den Druckerstatus anhand der Beleuchtung dieser Taste überprüfen.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Grün</td><td>Ein</td><td>Der Drucker ist online und kann vom Computer Daten empfangen.</td></tr>
<tr><td>Blinkend</td><td>• Wenn die Beleuchtung langsam blinkt, empfängt der Drucker Daten vom Computer.
• Wenn die Beleuchtung schnell blinkt, empfängt der Drucker Daten und druckt diese aus.
Wenn Sie den Druck unterbrechen möchten, schalten Sie den Drucker offline.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Orange</td><td>Ein</td><td>Der Drucker hat den Druck wegen eines schwer wiegenden Fehlers unterbrochen. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Einzelheiten zur Bedeutung der Fehlermeldung finden Sie auf Seite 7.12.</td></tr>
<tr><td>Blinkend</td><td>Ein leichter Fehler ist aufgetreten und der Drucker wartet darauf, dass der Fehler behoben wird. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Sobald das Problem beseitigt ist, setzt der Drucker den Druck fort. Wenn Sie die Warnung ignorieren möchten, drücken Sie diese Taste.</td></tr>
<tr><td>Aus</td><td colspan="2">• Der Drucker ist offline und nicht druckbereit.
• Der Drucker befindet sich im Stromspar-Modus. Sobald Daten empfangen werden, wechselt der Drucker automatisch in den Online-Modus.</td></tr>
</table>

Taste	Beschreibung
Menu	• Drücken Sie diese Taste, um den Menümodus aufzurufen. • Drücken Sie diese Taste im Menümodus, um durch die Menüs zu rollen.
Enter	Drücken Sie diese Taste im Menümodus, um das angezeigte Untermenü aufzurufen oder die geänderte Einstellung zu bestätigen. Der gewählte Wert ist mit einem * gekennzeichnet.
Navigati-onstasten	Drücken Sie diese Taste im Menümodus, um durch die Untermenüs oder Einstelloptionen zu rollen. Wenn Sie ▶ drücken, gelangen Sie zur nächsten Option und bei ◀ zur vorherigen.
Cancel	• Drücken Sie diese Taste, um den aktuellen Druckauftrag abzubrechen. • Drücken Sie diese Taste im Menümodus, um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
Upper Level	Drücken Sie diese Taste im Menümodus, um zum übergeordneten Menü zurückzukehren.
Tonerspar-modus	Zum Ein- und Ausschalten des Tonersparmodus drücken. • Wenn die Taste leuchtet, ist der Tonersparmodus aktiviert und der Drucker verwendet zum Drucken von Dokumenten weniger Toner. • Wenn die Taste nicht leuchtet, ist der Tonersparmodus deaktiviert und der Drucker druckt mit Normalqualität. Weitere Informationen zum Tonersparmodus finden Sie auf Seite 2.9.

Die Bedienfeld-Menüs

Es stehen Ihnen verschiedene Menüs zur Änderung der Druckereinstellungen zur Verfügung. Das Diagramm in der folgenden Spalte zeigt die Menüs und alle im jeweiligen Menü verfügbaren Optionen. Die Optionen und Werte, die in den einzelnen Menüs gewählt werden können, sind in den Tabellen ab Seite 3.4 beschrieben.

Bedienfeld-Menüs aufrufen

Sie können Ihren Drucker über das Bedienfeld steuern. Die Bedienfeld-Menüs lassen sich auch einstellen, wenn sich der Drucker gerade in Betrieb befindet.

1 Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (), bis das gewünschte Menü unten im Display angezeigt wird.
2 Drücken Sie die Taste **Enter** (), um das Menü aufzurufen.
3 Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis in der unteren Zeile die gewünschte Menüoption angezeigt wird.
4 Drücken Sie die Taste **Enter** (), um die gewählte Option zu bestätigen.
5 Verfügt das gewählte Menü über Untermenüs, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.
6 Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis in der unteren Zeile die gewünschte Einstelloption angezeigt wird oder geben Sie den erforderlichen Wert ein.
7 Drücken Sie die Taste **Enter** (), um Ihre Eingabe oder die Auswahl zu speichern.

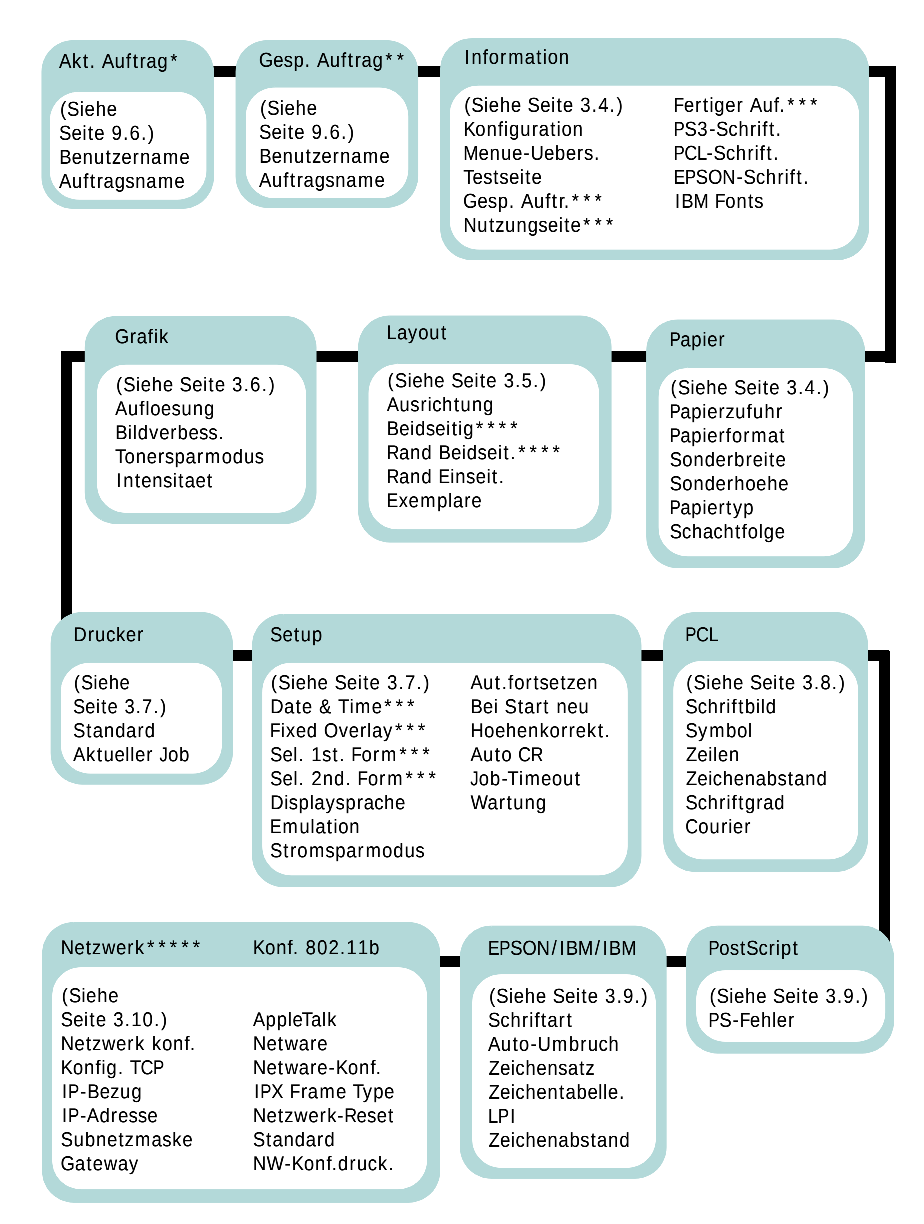
   Auf dem Display erscheint neben der Auswahl ein Sternchen (*****), das anzeigt, dass diese Auswahl jetzt der Standardwert ist.
8 Wenn Sie das Menü verlassen möchten, drücken Sie mehrmals die Taste **Upper Level** () oder die Taste **Cancel** ().

   Nach 60 Sekunden Inaktivität (es wurde keine Taste innerhalb dieses Zeitraums gedrückt), geht der Drucker automatisch in den Bereitschaftsmodus zurück.

HINWEIS: Druckereinstellungen, die Sie über den Druckertreiber auf einem angeschlossenen Computer vornehmen, setzen die Einstellungen aus dem Bedienfeld außer Kraft.

Übersicht über die Bedienfeld-Menüs

Die Bedienfeld-Menüs werden zur Konfiguration des Druckers eingesetzt. Über das Bedienfeld stehen die folgenden Menüs zur Verfügung:



*: *Nur beim Drucken einer auf der optionalen Festplatte des Druckers gespeicherten Datei.*
**: *Nur wenn auf der optionalen Festplatte des Druckers eine Datei gespeichert ist.*
***: *Nur wenn Ihr Drucker über eine optionale Festplatte verfügt.*
****: *Nur wenn in Ihrem Drucker eine optionale Duplex-Einheit installiert ist.*
*****: *Nur wenn in Ihrem Drucker eine Netzwerkkarte installiert ist. (ML-3561N oder ML-3561ND, oder ML-3560 mit einer Netzwerkkarte)*

Information-Menü

Dieses Menü enthält Einzelheiten zum Drucker und seiner Konfiguration.

Element	Erklärung
Konfiguration	Die Konfigurationsseite zeigt die aktuelle Konfiguration des Druckers. Siehe Seite 6.1.
Menue-Uebers.	Die Menü-Übersicht zeigt das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen des Bedienfelds.
Testseite	Die Testseite bietet die Möglichkeit zur Überprüfung, ob Ihr Drucker einwandfrei arbeitet.
Gesp. Auftr.	Die Liste enthält die auf der optionalen Festplatte gespeicherten Dateien.
Nutzungseite	Die Seite „Druckernutzung" enthält die Gesamtzahl der von einem Benutzer oder einer Benutzergruppe gedruckten Seiten. Diese Seite kann zur Kostenberechnung verwendet werden. Siehe Seite 6.1.
Fertiger Auf.	Die Seite „Abgeschlossene Druckaufträge" enthält die Liste aller abgeschlossenen Druckaufträge. Die Liste umfasst bis zu 50 Dateien der zuletzt abgearbeiteten Druckaufträge.
PS3-Schrift. PCL-Schrift. EPSON-Schrift. IBM Fonts	In der Liste der Schriftarten sind die gegenwärtig in der eingestellten Sprache verfügbaren Schriftarten dargestellt.

Papier-Menü

Dieses Menü dient zur Festlegung aller Einstellungen im Zusammenhang mit der Zufuhr und Ausgabe von Druckmedien sowie zur Festlegung spezieller Druckmedien, die Sie in Ihrem Drucker verwenden.
(*: Standardeinstellung)

Element	Erklärung
Papierzufuhr	Werte: Auto. Auswahl*, Schacht 1, Mehrzweckfsch., Schacht 2, Manuell Mit dieser Option legen Sie die zum Drucken vorgesehene Papierkassette fest. • Bei Auswahl von **Auto. Auswahl** kann der Drucker automatisch die Papierquelle automatisch auswählen. • Zur Festlegung des Mehrzweckschachtes wählen Sie **Mehrzwecksch.** oder **Manuell**. Bei der Auswahl von **Manuell** müssen Sie die jedes Mal die Taste **On Line/Continue** drücken, wenn Sie eine Seite drucken wollen. • Die Menüoption **Schacht 2** ist nur bei installierter optionaler Papierkassette 2 zugänglich.
Papierformat	Werte: Letter, Legal, A4, Executive, JIS B5, ISO B5, Umschl. Nr 10, Umsch. Monarch, DL-Umschlag, C5-Umschlag, C6-Umschlag, US Folio, A5, A6, Bildverbess., Oficio * Letter für USA, A4 für Europa und Asien Wählen Sie das Papierformat für das momentan im Einzug befindliche Papier.
Sonderbreite	Werte: A4: 210 mm / Letter: 215 mm * Letter für USA, A4 für Europa und Asien Wählen Sie das Papierformat für das momentan im Einzug befindliche Papier. Dieses Menü wird angezeigt, wenn der Wert **Papierformat** auf **Sondergroesse** eingestellt ist. • **Sonderbreite**: Einstellen der benutzerdefinierten Papierbreite zwischen 76 und 216 mm.

Element	Erklärung
Sonderhoehe	Werte: A4: 297 mm / Letter: 279 mm * Letter für USA, A4 für Europa und Asien Wählen Sie das Papierformat für das momentan im Einzug befindliche Papier. Dieses Menü wird angezeigt, wenn der Wert **Papierformat** auf **Sondergroesse** eingestellt ist. • **Sonderhoehe**: Einstellen der benutzerdefinierten Papierlänge zwischen 127 und 356 mm.
Papiertyp	Werte: Aus*, Normalpapier, Dick, Duenn, Bankpost, Farb. Papier, Karten, Etiketten, Folie, Umschlag, Formulare Über die Einstellung „Papiertyp" können Sie den Typ des von Ihnen verwendeten Druckmaterials angeben, um bestmögliche Druckergebnisse zu erzielen. • **Normalpapier**: für Normalpapier • **Dick**: für dickes Papier • **Duenn**: für dünnes Papier • **Bankpost**: für Spezialpapier • **Farb. Papier**: für farbiges Papier • **Karten**: für Karten • **Etiketten**: für Etiketten • **Folie**: für Folien • **Umschlag**: für Umschläge • **Formulare**: für vorgedrucktes Papier (z.B. Kopfbögen)
Schachtfolge	Werte: Aus, Ein* Bei Auswahl eines anderen Wertes - ausgenommen **Auto. Auswahl** - aus dem Menü **Papierzufuhr** zieht der Drucker das Papier automatisch aus einer der anderen Kassetten, wenn die gewählte Papierkassette ist leer ist. Bei Einstellung dieser Menüoption auf **Aus** blinkt die Taste **On Line/Continue** orange und der Drucker druckt nicht, solange Sie kein Papier in die angegebene Papierkassette einlegen.

Layout-Menü

Verwenden Sie das Menü **Layout** zur Definition aller Einstellungen bezüglich der Ausgabe.
(*: Standardeinstellung)

Element	Erklärung
Ausrichtung	Werte: Hochformat*, Querformat Wählen Sie die Standardausrichtung des Druckbilds auf der Seite. Hochformat Querformat
Beidseitig	Werte: Aus*, Lange Seite, Kurze Seite Wenn Sie Blätter beidseitig bedrucken möchten, können Sie den Heftrand wie folgt wählen. • **Lange Seite**: Heftung an der langen Seite. Die Seiten werden wie für ein Buch gedruckt. • **Kurze Seite**: Heftung an der kurzen Seite. Die Seiten werden wie für einen Notizblock gedruckt. Lange Seite in der Ausrichtung Hochformat Lange Seite in der Ausrichtung Querformat Kurze Seite in der Ausrichtung Hochformat Kurze Seite in der Ausrichtung Querformat Wählen Sie **Aus**, um nur eine Seite des Blattes zu bedrucken. **Hinweis:** Diese Menüoption ist nur bei Installation der optionalen Duplex-Einheit zugänglich.

Element	Erklärung
Rand Beidseit.	Werte: Oberer Rand/Linker Rand: 5.0*, Kurze Bindung/Lange Bindung: 0* In diesem Menü können Sie die Ränder des Druckmaterials für beidseitigen Druck einstellen. Der Wert kann in Schritten von 0,1 mm geändert werden. • **Oberer Rand:** Oberer Rand von 0,0 bis 9,9 mm. • **Linker Rand:** Linker Rand von 0,0 bis 9,9 mm. • **Kurze Bindung:** Unterer Rand an der Rückseite bei Heftung an der kurzen Seite, von 0,0 bis 22 mm. • **Lange Bindung:** Rechter Rand an der Rückseite bei Heftung an der langen Seite, von 0,0 bis 22 mm. **Hinweis:** Diese Menüoption ist nur bei Installation der optionalen Duplex-Einheit. zugänglich.
Rand Einseit.	Werte: 0.0* In diesem Menü können Sie die Ränder des Druckmaterials für einseitigen Druck einstellen. Der Wert kann in Schritten von 0,1 mm geändert werden. • **Oberer Rand**: Oberer Rand von 0,0 bis 250 mm. • **Linker Rand**: Linker Rand von 0,0 bis 164 mm.
Exemplare	Werte: 1* - 999 Stellen Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare durch Auswahl einer Zahl von 1 bis 999 ein.

Grafik-Menü

Mit dem Menü **Grafik** ändern Sie die Einstellungen für die Qualität der gedruckten Zeichen und Bilder.
(*: Standardeinstellung)

Element	Erklärung
Aufloesung	Werte: 300dpi-Entw., 600dpi-Normal*, 1200dpi-Opt. Geben Sie die Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi) an. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. • Mit **300dpi-Entw.** wird das Dokument in Entwurfsqualität gedruckt. • Wen Sie überwiegend Text drucken, stellen Sie zur Erzielung der besten Druckqualität **600dpi-Normal** ein. • Wahlen Sie **1200dpi-Opt.**, wenn Ihr Druckauftrag Bitmap-Bilder wie eingescannte Fotos oder Geschäftsgrafiken enthält, weil die verbesserte Abtastung der Linien zu einer höheren Druckqualität führt.
Bildverbess.	Werte: Normal, Textverbess.* Mit dieser Option wird die Druckqualität verbessert. • **Normal**: Die Qualität wird nicht verbessert. • **Textverbess.**: Wenn Sie die Zeichen in Ihren Dokumenten kräftiger anzeigen möchten, wählen Sie die Option für die Textverbesserung. Dadurch sind Ihre Dokumente einfacher zu lesen. Auch die Verwendung des 1200-dpi-Modus verbessert die Anzeige von Zeichen und Grafiken. Durch die höhere Auflösung wird die Bildqualität verbessert.
Tonerspar-modus	Werte: Aus*, Ein Für eine optimale Nutzung der Tonerkartusche wählen Sie die Option **Aus**. Bei Einstellung dieses Menüs auf **Ein** wird die Druckqualität eventuell vermindert.
Intensitaet	Werte: Hell, Mittel*, Dunkel Sie können das Druckbild Ihrer Aufträge heller oder dunkler gestalten, indem Sie die Einstellung für die Druckintensität ändern. Die Einstellung **Mittel** führt normalerweise zum besten Ergebnis. Mit der Tonerdichte-Einstellung **Hell** sparen Sie Toner.

Drucker-Menü

In diesem Menü können Sie die Druckereinstellungen zurücksetzen, den aktuellen Druckauftrag annullieren und den Drucker neu starten.

Element	Erklärung
Standard	Über diese Option können Sie die Druckerparameter auf die werkseitig eingestellten Werte zurücksetzen.
Aktueller Job	Sie können den aktuellen Druckauftrag annullieren und aus dem Pufferspeicher des Druckers entfernen.

Setup-Menü

Verwenden Sie das Menü **Setup** zur Konfiguration verschiedener Druckerfunktionen.

(*: Standardeinstellung)

Element	Erklärung
Datum+Uhrzeit Fixed Overlay Erstes Formular wählen Zweites Formular wählen	Weitere Informationen finden Sie unter „Einsatz der Festplatte“ auf Seite 9.5.
Displaysprache	Werte: English*, Deutsch, Francais, Italiano, Espanol Die Einstellung LCD Language legt die Sprache für den Text fest, der auf dem Display des Bedienfelds und bei Informationsausdrucken verwendet wird.
Emulation	Werte: Auto*, PCL, HEXDUMP, EPSON, PS3, IBM ProPrint Die Druckersprache definiert, wie der Computer mit dem Drucker kommuniziert. Bei Auswahl von **Auto** kann Ihr Drucker die Druckersprache automatisch festlegen.
Stromspar-modus	Werte: Aus, 5 Minuten, 10 Minuten, 15 Minuten*, 30 Minuten, 45 Minuten, 60 Minuten Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert. Sie können die Zeit einstellen, die der Drucker bis zur Umschaltung in den Stromsparzustand wartet.
Aut.fortsetzen	Werte: Aus, Ein* Diese Option legt fest, ob der Drucker den Druck fortsetzt oder nicht, wenn er Papier erkennt, das nicht Ihrer Papiereinstellung entspricht. • **Aus**: Tritt ein Fehler bei den Papiereigenschaften auf, wird die Meldung auf dem Display beibehalten und der Drucker bleibt offline, bis Sie das richtige Papier eingelegt haben. • **Ein**: Tritt eine Abweichung bei den Papiereigenschaften auf, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Der Drucker geht für 30 Sekunden offline, dann wird die Meldung automatisch gelöscht und der Druck wird fortgesetzt.
Bei Start neu	Werte: Aus*, Ein Diese Option legt fest, wie der Drucker reagieren soll, wenn ein Papierstau auftritt. • **Aus**: Der Drucker druckt gestaute Seiten nicht erneut. Die Druckleistung kann durch diese Einstellung gesteigert werden. • **Ein**: Der Drucker druckt alle gestauten Seiten automatisch neu, sobald Sie den Papierstau beseitigt haben.
Hoehenkorrekt.	Werte: Niedrig*, Hoch Sie können die Druckqualität in Abhängigkeit vom Luftdruck, z. B. in Gebirgsregionen, optimieren.

Element	Erklärung
Auto CR	Werte: LF*, LF+CR Mit dieser Option können Sie jedem Zeilenvorschub einen Wagenrücklauf anhängen. Beachten Sie die folgenden Beispiele: AA BB (LF) — AA BB (LF+CR)
Job-Timeout	Werte: 0 ~ 1800 sec *15 s Sie können die Zeit festlegen, die der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, die nicht mit einem Befehl zum Ausdruck der Seite endet. Wenn eine Druck-Zeitüberschreitung auftritt, druckt der Drucker die Seite aus dem Pufferspeicher.
Wartung	Diese Option ermöglicht die Wartung der Tonerkartusche. • **OPC-Reinigung**: Reinigt die OPC-Trommel der Kartusche und erzeugt eine Reinigungsseite mit Tonerrückständen. • **Reinig. Fix.**: Reinigt die Fixiereinheit im Drucker und erzeugt eine Reinigungsseite mit Tonerrückständen. • **Toner vorhand.**: Mit dieser Option können Sie prüfen, wie viel Toner sich noch in der Kartusche befindet.

PCL-Menü

In diesem Menü wird die Konfiguration der PCL-Emulation eingestellt. Sie können hier Schriftart, Symbolart, Zeilen pro Seite und Punktgröße einstellen.
(*: Standardeinstellung)

Element	Erklärung
Schriftbild	Werte: PCL1* ~ PCL68 Sie können das in der PCL-Emulation verwendete Standard-Schriftbild festlegen. • Bei PCL1 - PCL7 ist der Abstand zwischen den Buchstaben fest, bei PCL8 - PCL45 ist der Abstand proportional zum Schriftbild und zur Schriftgröße. Mit **Zeichenabstand** können Sie die Schriftgröße von PCL1 bis PCL7 einstellen und mit **Schriftgrad** die Schriftgröße von PCL8 bis PCL45. • Bei PCL46 - PCL54 sind der Abstand und die Schriftgröße fest.
Symbol	Werte: ROMAN8 ~ PCCYRILLIC *PC8 Über diese Option können Sie den in der PCL-Emulation verwendeten Symbol-Zeichensatz wählen. Der Symbol-Zeichensatz ist eine Gruppe von Zahlen, Buchstaben, Satzzeichen und Sonderzeichen, die für den Druck verwendet werden.
Zeilen	Werte: 5 ~ 128 *60 (Letter), 64 (A4) Mit dieser Option können Sie die vertikale Aufteilung von 5 bis 128 Zeilen für das Standard-Papierformat einstellen. Die Anzahl der Zeilen kann je nach Papierformat und Druckausrichtung unterschiedlich sein.
Zeichenab-stand	Werte: 0.44 ~ 99.99 (Einheit 0,01) *10 Bei Auswahl einer Schriftart zwischen PCL1 und PCL7 aus dem Menü **Schriftbild** können Sie die Schriftgröße durch Angabe der Anzahl der Zeichen festlegen, die in der Zeile auf einer Länge von einem Zoll gedruckt werden. Der Standardwert 10 ergibt die beste Schriftgröße.

Element	Erklärung
Schriftgrad	Werte: 4.00 ~ 999.75 (Einheit 0,25) *12 Bei Auswahl einer Schriftart zwischen PCL8 und PCL45 aus dem Menü **Schriftbild** können Sie die Schriftgröße durch Festlegung der Zeichenhöhe in dieser Schriftart festlegen.
Courier	Werte: Normal*, Dunkel Mit dieser Option können Sie die Version des verwendeten Courier-Schriftbilds einstellen.

PostScript-Menü

In diesem Menü finden Sie die Option „PS-Fehler drucken“.

(*: Standardeinstellung)

Element	Erklärung
PS-Fehler	Werte: Aus*, Ein Sie können wählen, ob der Drucker beim Auftreten eines PS-Fehlers eine Fehlerliste druckt oder nicht. • Wählen Sie **Ein**, um PS-3-Emulationsfehler auszudrucken. Wenn ein Fehler auftritt, wird die Verarbeitung des Auftrags abgebrochen, die Fehlermeldung wird ausgedruckt und der Drucker löscht den Auftrag. • Bei Einstellung dieses Menüs auf **Aus** wird der Auftrag ohne Anzeige des Fehlers gedruckt.

EPSON/IBM-Menü

In diesem Menü wird die Konfiguration der EPSON-Emulation eingestellt.

(*: Standardeinstellung)

Element	Erklärung
Schriftart	Werte: SANSERIF*, ROMAN Sie können die in der EPSON-Emulation verwendete Standard-Schriftart festlegen.
Auto-Umbruch	Werte: Ein*, Aus Diese Option legt fest, ob der Drucker automatisch einen Zeilenvorschub durchführt, wenn die Daten über den bedruckbaren Bereich des Druckmaterials hinausgehen.
Zeichensatz	Werte: USA*, FRANCE, GERMANY, UK, DENMARK1, SWEDEN, ITALY, SPAIN1, JAPAN, NORWAY, DENMARK2, SPAIN2, LATIN Diese Option dient zur Auswahl eines Zeichensatzes der gewünschten Sprache.
Zeichenta-belle	Werte: ITALIC, PC437US*, PC850 Mit dieser Menüoption wählen Sie die Zeichentabelle.
LPI	Werte: 6*, 8 Hier können Sie die Anzahl von Zeilen pro Zoll festlegen.
Zeichenab-stand	Werte: 10*, 12, 17,14, 20 Sie können die Schriftgröße durch Angabe der Anzahl der Zeichen, die pro Zoll in einer Zeile gedruckt werden sollen, festlegen.

Netzwerk-Menü

Mit diesem Menü können Sie die in Ihrem Drucker installierte Netzwerkkarte konfigurieren. Außerdem können Sie die Firmware der Netzwerkkarte aktualisieren und die Konfiguration ausdrucken lassen.

HINWEIS: Das folgende Menü erscheint, wenn eine Netzwerkkarte installiert ist (ML-3561N oder ML-3561ND, oder ML-3560 mit optionaler Netzwerkkarte).

(*: Standardeinstellung)

Element	Erklärung
Netzwerk konf.	Werte: Ja, Nein* Legt fest, ob Netzwerkeinstellungen konfiguriert werden sollen oder nicht. Bei Auswahl von **Ja** stehen folgende Optionen zur Verfügung: **Konfig. TCP**, **Konf. 802.11b**, **AppleTalk** und **Netware**.
Konfig. TCP	Werte: Ja, Nein* Wählen Sie, ob Sie die IP-Adresse festlegen möchten oder nicht. Bei Auswahl von **Ja** können Sie die IP-Adresse festlegen. Bei Auswahl von **Ja** erscheint die Option **IP-Bezug** auf dem Display. Sie können festlegen, auf welche Weise die IP-Adresse ermittelt wird.
IP-Bezug	Werte: Statisch, BOOTP, DHCP* In diesem Menü können Sie nur eine Einstellung vornehmen, wenn **Config TCP** auf **Ja** eingestellt ist. • **BOOTP**: Der BOOTP-Server teilt die IP-Adresse automatisch zu. • **DHCP**: Der DHCP-Server teilt die IP-Adresse automatisch zu. • **Statisch**: Sie können die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway manuell eingeben.
IP-Adresse	In diesem Menü können Sie nur eine Einstellung vornehmen, wenn **IP-Bezug** auf **Statisch** eingestellt ist. Über diese Option können Sie die IP-Adresse manuell eingeben. Drücken Sie die Navigationstaste, um den Wert des ersten Bytes zwischen 0 und 255 einzustellen und drücken dann die Taste **Enter**. Legen Sie die Werte für das 2. bis 4. Byte auf die gleiche Weise fest.
Subnetz-maske	In diesem Menü können Sie nur eine Einstellung vornehmen, wenn **IP-Bezug** auf **Statisch** eingestellt ist. Über diese Option können Sie die Subnetzmaske manuell eingeben. Drücken Sie die Navigationstaste, um den Wert des ersten Bytes zwischen 0 und 255 einzustellen und drücken dann die Taste **Enter**. Legen Sie die Werte für das 2., 3. und 4. Byte auf die gleiche Weise fest.
Gateway	In diesem Menü können Sie nur eine Einstellung vornehmen, wenn **IP-Bezug** auf **Statisch** eingestellt ist. Über diese Option können Sie das Gateway manuell eingeben. Drücken Sie die Navigationstaste, um den Wert des ersten Bytes zwischen 0 und 255 einzustellen und drücken dann die Taste **Enter**. Legen Sie die Werte für das 2., 3. und 4. Byte auf die gleiche Weise fest.
Konf. 802.11b	Werte: Ja, Nein* Konfigurieren Sie die Umgebungen des Funknetzwerks. Bei Auswahl von **Ja** stehen folgende Optionen zur Verfügung: **SSID**, **Betriebsmodus**, **Kanal**, **Authent.**, **Verschl.**, **Verw. Schl.**, **Schluesseltyp**, und **Schluessel 1**~**Schluessel 4**. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren des Funknetzwerks“ auf Seite 8.4. **HINWEIS:** Dieses Menü erschein nur, wenn eine optionale Funknetzwerkkarte in den Modellen ML-3560, ML-3561N oder ML-3561ND installiert wurde.
AppleTalk	Werte: Ein*, Aus Mit dieser Option wählen Sie aus, ob Sie das AppleTalk-Protokoll verwenden möchten oder nicht. Wählen Sie **Ein** zur Festlegung dieses Protokolls.

Element	Erklärung
Netware	Werte: Ein*, Aus Mit dieser Option wählen Sie aus, ob Sie das Netware-Protokoll verwenden möchten. Bei Auswahl von **Ein** wird das Netware-Konf.-Menü zugänglich. Im Menü **Netware-Konf.** können Sie den in Ihrem Netzwerk verwendeten Frame Type festlegen.
Netware-Konf.	Werte: Ja, Nein* In diesem Menü können Sie nur eine Einstellung vornehmen, wenn **Netware** auf **Ein** gestellt ist. Mit dieser Option wählen Sie aus, ob Sie den Parameter Frame Type einstellen möchten oder nicht. Zur Auswahl des Frame Type **Ja** anwählen. Bei Auswahl von **Ja** erscheint die Option **IPX Frame Type** auf dem Display.
IPX Frame Type	Werte: Auto*, EN_8023, EN_II, EN_8022, EN_SNAP Sie können dieses Menü nur anwählen, wenn **Netware-Konf.** auf **Ja** eingestellt ist. Mit dieser Option wählen Sie den IPX Frame Type. • **Auto**: Der Frame Type wird automatisch eingestellt. • **EN_8023**: Wählen Sie diesen Wert, um den Frame Type nach IEEE 802.3 zu verwenden. • **EN_II**: Wählen Sie diesen Wert, um ETHERNET II als Frame Type zu verwenden. • **EN_8022**: Wählen Sie diesen Wert, um den Frame Type nach IEEE 802.2 zu verwenden. • **EN_SNAP**: Wählen Sie diesen Wert, um den „SNAP“ als Frame Type zu verwenden.
Netzwerk-Reset	Über diese Option können Sie die Netzwerkkarte neu booten.
Standard	Mit dieser Menüoption wird ein einfacher Reset ausgeführt und es werden die werksseitig eingestellten Standardwerte für die Netzwerkkonfiguration aktiviert. Diese Einstellung wird erst nach einem Drucker-Reset wirksam.
NW-Konf.druck.	Über diese Option wird eine Seite mit den eingestellten Netzwerkparametern ausgedruckt.

4 Verwendung von Druckmaterialien

In diesem Kapitel wird beschrieben, welche Papiertypen Sie für Ihren Drucker verwenden können und wie Sie Papier richtig in die verschiedenen Papiereinzüge einlegen, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Papier und anderes Druckmaterial wählen**
- **Papier einlegen**
- **Auswahl des Ausgabefachs**
- **Drucken auf spezielle Druckmaterialien**

Papier und anderes Druckmaterial wählen

Sie können auf zahlreiche verschiedene Druckmaterialien wie Normalpapier, Umschläge, Etiketten, Folien usw. drucken. Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 10.2. Für eine optimale Druckqualität sollten Sie nur kopiertaugliches Papier hoher Qualität verwenden.

Beachten Sie bei der Wahl von Druckmaterialien folgende Richtlinien:

- **Gewünschtes Ergebnis**: Das gewählte Papier sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- **Format**: Sie können alle Papierformate wählen, die ohne Schwierigkeiten in die Führungen der Papierkassette passen.
- **Gewicht**: Ihr Drucker ist für folgende Papiergewichte geeignet:
  - Spezialpapier 60 ~ 105 g/m^2 in der Standard-Papierkassette und in der optionalen Papierkassette 2.
  - Spezialpapier 60~163 g/m^2 im Mehrzweckschacht.
- **Weißgehalt**: Manche Papierarten sind weißer als andere und erzeugen schärfere und bessere Druckergebnisse.
- **Oberflächenglätte**: Die Papierglätte hat Einfluss darauf, wie scharf der Druck auf dem Papier erscheint.



VORSICHT: Die Verwendung von Druckmaterialien, die nicht den Angaben auf Seite 10.2 entsprechen, kann zu Problemen führen, die den Einsatz eines Kundendiensttechnikers erforderlich machen. In solchen Fällen können Sie die Garantieleistungen nicht in Anspruch nehmen.

Formate und Fassungsvermögen

Format	Papiereinzug/Fassungsvermögen*		
	Papierkassette 1 oder optionale Papierkassette 2	Mehrzweckschacht	Manueller Einzug
Normalpapier	500	100	1
Umschläge	-	10	1
Etiketten**	-	25	1
Folien**	-	50	1
Karten**	-	10	1
Spezialpapier**	-	10	1

* Je nach Papierdicke kann das Fassungsvermögen geringer sein.
** Wenn es häufig zu Papierstaus kommt, sollten Sie die Blätter einzeln in den Mehrzweckschacht einlegen.

Richtlinien für Papier und spezielle Materialien

Wenn Sie Papier, Umschläge oder andere Materialien zum Drucken auswählen oder einlegen, beachten Sie folgende Hinweise:

- Feuchtes, welliges, zerknittertes oder zerrissenes Papier kann Papierstaus verursachen und die Druckqualität herabsetzen.
- Verwenden Sie nur Einzelblätter. Sie können kein Endlospapier und keine Durchschlagformulare verwenden.
- Verwenden Sie nur Kopierpapier hoher Qualität.
- Verwenden Sie kein Papier mit Unebenheiten wie Büro- oder Heftklammern.
- Versuchen Sie nicht, Papier während des Druckens nachzulegen und legen Sie nicht zu viel Papier in den Einzug ein. Dies könnte Papierstaus verursachen.
- Vermeiden Sie Papier mit Prägedruck, Perforationen oder einer zu weichen oder zu harten Beschaffenheit,
- Farbiges Papier sollte dieselbe hohe Qualität wie weißes Kopierpapier besitzen. Die Pigmente müssen der Fixiertemperatur des Druckers 195 °C für 0,1 Sekunden ausgesetzt werden können, ohne dadurch beschädigt zu werden. Verwenden Sie keinesfalls Papier, das nach der Herstellung farbbeschichtet wurde.

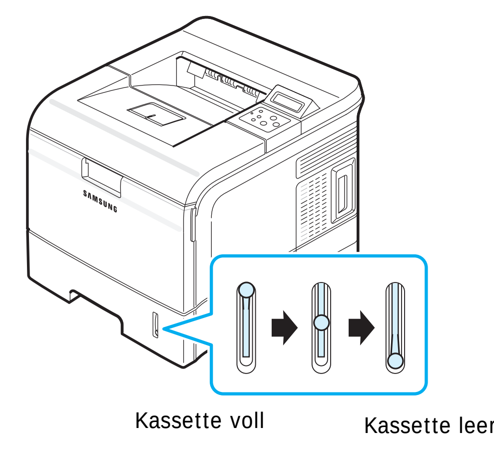
- Vorgedruckte Formulare müssen mit nicht brennbarer, hitzebeständiger Farbe bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie für 0,1 Sekunden der Fixiertemperatur des Druckers (ca. 195 °C) ausgesetzt wird.
- Lagern Sie Papier vor der Verwendung stets in der Originalverpackung. Lagern Sie Kartons mit Papier auf Paletten oder Regalen, nicht auf dem Fußboden.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem (verpackten oder unverpackten) Papier ab.
- Schützen Sie das Papier vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und anderen Bedingungen, die dazu führen könnten, dass es sich wellt.

Hinweis: Verwenden Sie kein kohlefreies Durchschlagpapier oder Durchzeichenpapier. Sie sind bei Schmelztemperatur unbeständig und können Brandgase abgeben oder den Drucker beschädigen.

Papier einlegen

Durch richtiges Einlegen des Papiers vermeiden Sie Papierstaus und sorgen für problemloses Drucken. Entfernen Sie keinesfalls Papier aus dem Papiereinzug, während ein Auftrag gedruckt wird. Sie könnten einen Papierstau verursachen. Informationen über Formate und Fassungsvermögen der einzelnen Papiereinzüge finden Sie unter „Formate und Fassungsvermögen“ auf Seite 4.1.

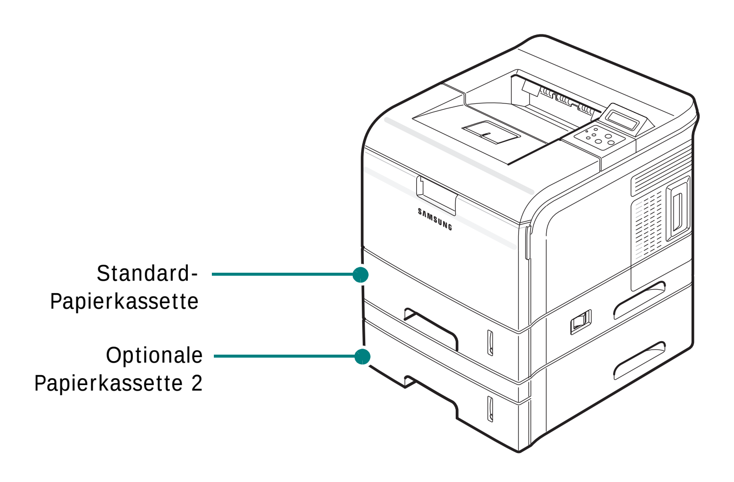
Die Papiervorratsanzeige an der Vorderseite der Papierkassette gibt an, wie viel Papier noch in der Papierkassette vorhanden ist. Wenn die Kassette leer ist, sinkt die Anzeige bis ganz nach unten ab.



Verwendung der Standard-Papierkassette oder der optionalen Papierkassette

Legen Sie das Druckmaterial, das Sie bei den meisten Druckaufträgen verwenden, in die Standardkassette ein. Die Standardkassette kann maximal 500 Blatt Normalpapier mit einem Flächengewicht von 75 g/m² aufnehmen.

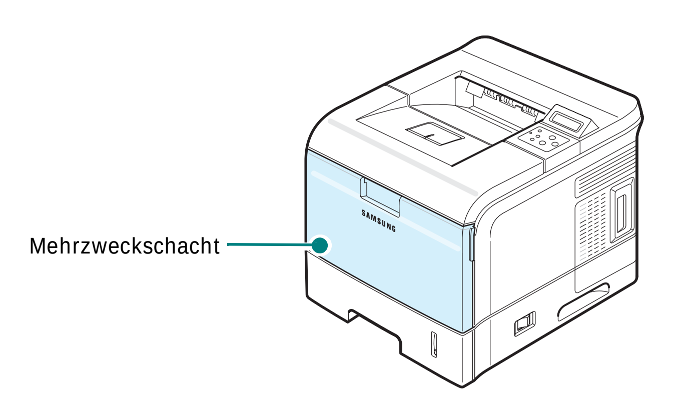
Sie können den Drucker mit einer weiteren optionalen Papierkassette (Papierkassette 2) ausrüsten, die unter der Standardkassette angebracht wird und ebenfalls 500 Blatt fasst. Weitere Informationen zur Installation der optionalen Papierkassette 2 finden Sie auf Seite 9.8.



Um das Papier zu laden, öffnen Sie die Papierkassette und legen das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Einzelheiten über das Einlegen von Papier in die Standard-Papierkassette oder in die optionale Papierkassette 2 finden Sie unter „Papier einlegen“ auf Seite 2.4.

Verwendung des Mehrzweckschachts

Der Mehrzweckschacht befindet sich an der Vorderseite des Druckers. Wenn der Mehrzweckschaft nicht benötigt wird, kann er geschlossen werden, wodurch der Drucker weniger Platz beansprucht.

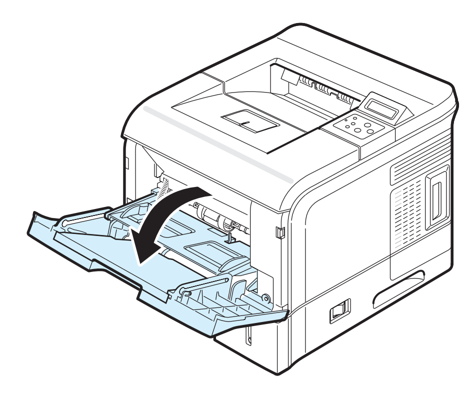


Der Mehrzweckschacht kann verschiedene Papierformate und -typen aufnehmen, darunter Folien, Karten und Umschläge. Sie können den Mehrzweckschacht außerdem für den Einzeldruck auf Kopfbögen, farbiges Papier für Trennblätter oder andere Materialien verwenden, die Sie normalerweise nicht in die Papierkassette eingelegt haben. Das Fassungsvermögen des Mehrzweckschachts beträgt jeweils ca. 100 Blatt Normalpapier, 10 Umschläge, 50 Folien, 10 Karten oder 25 Etiketten.

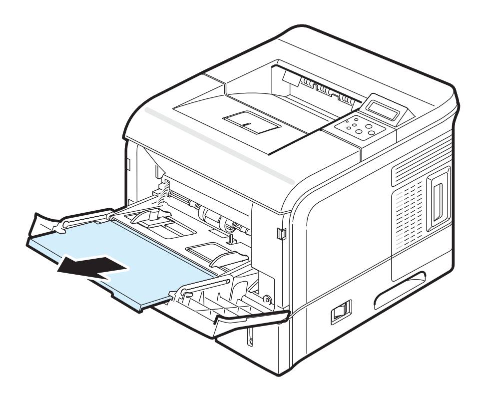
- Legen Sie jeweils immer nur Materialien in einem einzigen Format in den Mehrzweckschacht.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie kein Papier hinzufügen, wenn sich im Mehrzweckschacht noch Papier befindet. Dies gilt für alle Arten von Druckmaterialien.
- Legen Sie die Druckmaterialien mit der zu bedruckenden Seite nach oben und dem Seitenkopf zuerst in die Mitte des Mehrzweckschachts.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Mehrzweckschacht. Sie dürfen diesen auch nicht herunterdrücken oder großen Belastungen aussetzen. Ansonsten kann er sich vom Drucker lösen.

So legen Sie Papier in den Mehrzweckschacht ein:

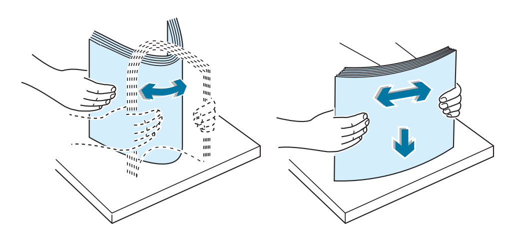
1 Ziehen Sie den Mehrzweckschacht nach unten und zu sich hin.



2 Ziehen Sie die Verlängerung des Mehrzweckschachts heraus, wenn Sie längeres Papier einlegen möchten.

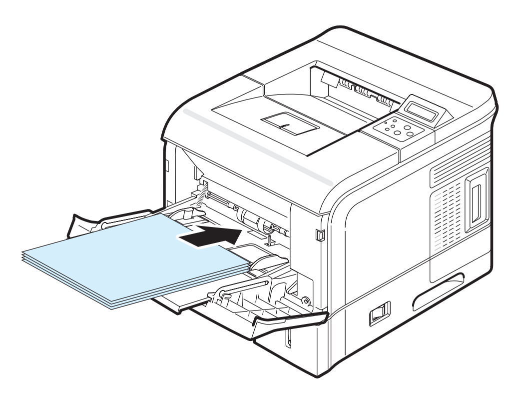


3 Falls Sie Papier einlegen möchten, sollten Sie mit dem Daumen vorsichtig über die vordere, schmale Kante des Papierstapels fahren, um die einzelnen Blätter aufzulockern.

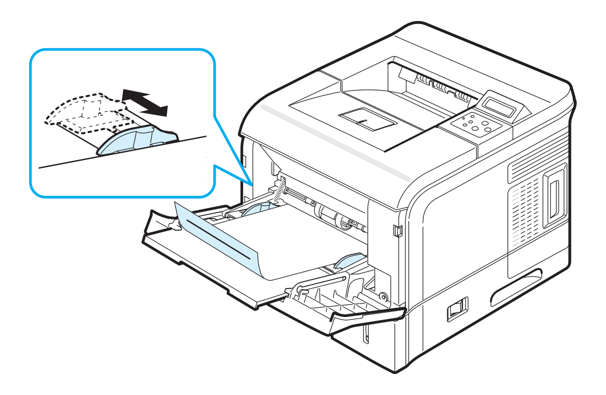


Folien sollten Sie nur an den Rändern festhalten und berühren Sie die zu bedruckende Oberfläche nicht. Fingerabdrücke auf der Folie können die Druckqualität beeinträchtigen.

4 Legen Sie ein Blatt des Druckmaterials **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** in die Mitte des Schachts.

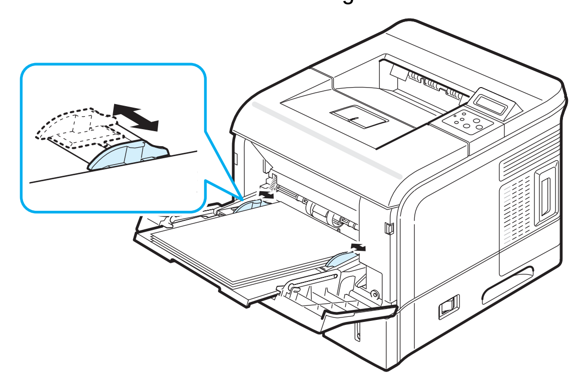


Wenn Sie über den Mehrzweckschacht Papier bedrucken möchten, das bereits einseitig bedruckt ist, legen Sie zum Drucken die bedruckte Seite nach unten ein, wobei eine Kante, die keine Wellen aufweist, zum Drucker zeigt. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um.



HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht eine zu große Menge Druckmaterial eingelegt haben. Das Druckmaterial wellt sich, wenn Sie einen zu großen Stapel einlegen oder diesen zu weit einführen.

5 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen, und stellen Sie sie auf die Breite des Druckmaterials ein, ohne dass sich das Material dabei biegt oder wellt.



Hinweis: Der Drucker kann das Format der in den Mehrzweckschacht eingelegten Druckmaterialien nicht automatisch erkennen. Dadurch, dass Sie das richtige Papierformat für den Mehrzweckschacht einstellen, können Sie das Papier über das Format anstelle über die Papierzufuhr auswählen, wenn Sie über Ihre Anwendungssoftware drucken. Sie brauchen dann vor dem Drucken nicht mehr zu überprüfen, welches Papier Sie in den Mehrzweckschacht eingelegt haben.

6 Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste Menu (⊜) auf dem Bedienfeld, bis in der unteren Zeile des Displays „Papier“ angezeigt wird.

7 Drücken Sie die Taste Enter (⊛), um das Menü aufzurufen.

8 Drücken Sie die Abrolltaste (◁ oder ▷), bis in der unteren Zeile „Papierformat“ erscheint.

9 Drücken Sie die Taste Enter (⊛), um das Menü aufzurufen.

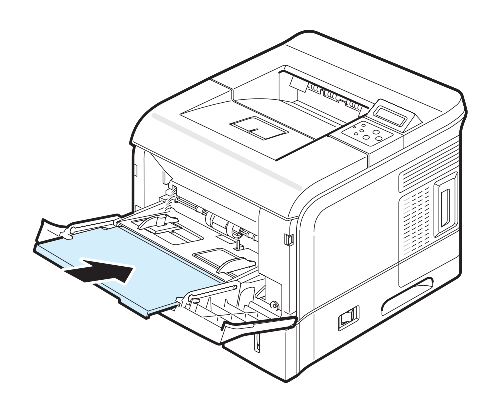
10 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis in der unteren Zeile des Displays das Format des eingelegten Papiers angezeigt wird.

11 Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛). Jetzt können Sie mit dem Drucken beginnen.

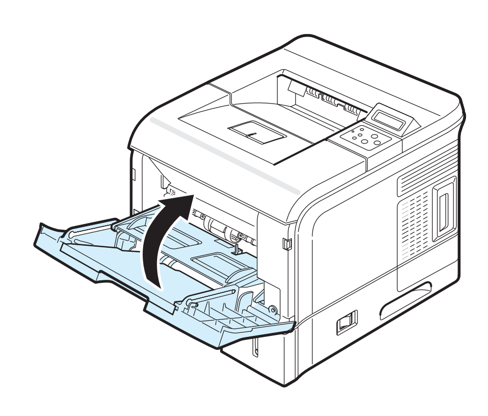
12 Vor dem Drucken eines Dokuments müssen Sie die Papierquelle, das Papierformat und den Papiertyp in der Anwendungssoftware entsprechend einstellen. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.

Informationen zu den Einstellungen auf dem Bedienfeld finden Sie auf Seite 3.3.

13 Schieben Sie die Verlängerung nach dem Drucken wieder ein.



Schließen Sie den Mehrzweckschacht.



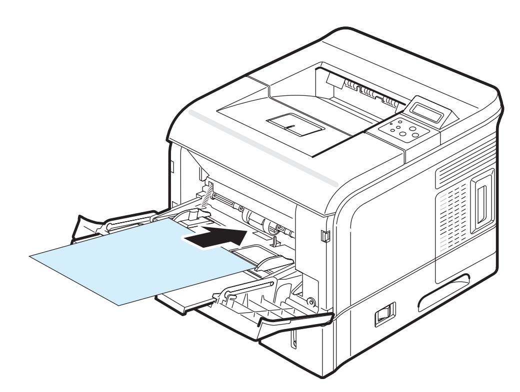
Hinweis: Wenn der Mehrzweckschacht leer ist, legen Sie Papier ein, nachdem Sie den inneren Teil des Schachts in den Drucker geschoben haben. Wenn Sie das nicht tun, wird das Papier nicht automatisch in den Mehrzweckschacht eingezogen.

Verwendung des manuellen Einzugs

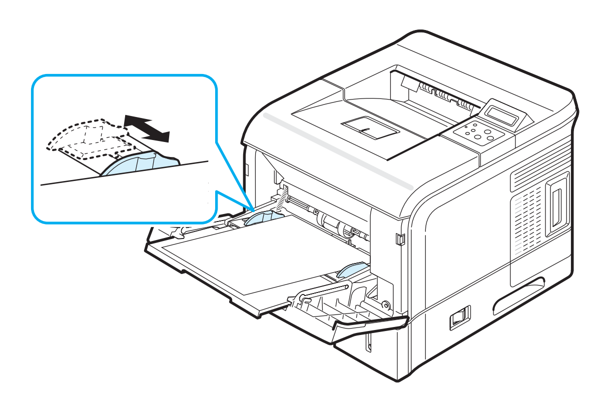
Zum manuellen Einlegen von Druckmaterial in den Mehrzweckschacht wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** unter **Papierzufuhr** die Option **Manuell**, wenn Sie die Druckeinstellungen für ein Dokument ändern. Einzelheiten zur Änderung von Druckeinstellungen finden Sie in **Software-Abschnitt**. Das manuelle Einlegen von Papier kann sinnvoll sein, wenn Sie die Druckqualität jeder einzelnen Seite unmittelbar nach dem Drucken überprüfen möchten.

Das manuelle Einlegen erfolgt praktisch genauso wie das Einlegen von Papier in den Mehrzweckschacht, außer dass Sie das Papier Blatt für Blatt in den Papierschacht einlegen, die Druckdaten für die erste Seite senden und dann die Taste **On Line/Continue** (⊙) auf dem Bedienfeld drücken, um jeweils die folgende Seite auszudrucken.

1 Legen Sie ein Blatt des Druckmaterials **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** in die Mitte des Mehrzweckschachts.



2 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und stellen sie auf die Breite des Druckmaterials ein, ohne dass sich das Material dabei biegt oder wellt.



3 Wenn Sie ein Dokument drucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware die Papierquelle **Manueller Einzug** sowie das entsprechende in the Papierformat und den korrekten Papiertyp einstellen Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.

4 Drucken Sie ein Dokument.

Durch eine entsprechende Meldung im Display werden Sie aufgefordert, das Papier einzulegen und die Taste **On Line/Continue** (⋯) zu drücken.

5 Drücken Sie die Taste **On Line/Continue** (⋯).

Der Drucker zieht das Druckmaterial ein und druckt. Nach dem Drucken einer Seite wird die Meldung erneut angezeigt.

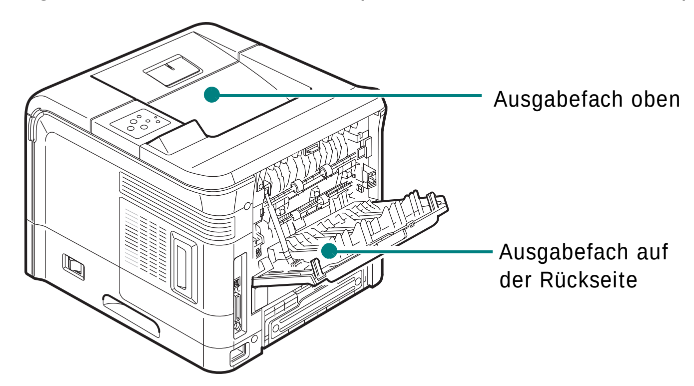
HINWEIS: Drücken Sie die Taste nicht, zieht der Drucker nach einer einem kleinen Moment das Druckmaterial automatisch ein.

6 Legen Sie das nächste Blatt in den Mehrzweckschacht ein und drücken Sie die Taste **On Line/Continue** (⋯).

Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu druckenden Seiten.

Auswahl des Ausgabefachs

Der Drucker besitzt zwei Ausgabefächer, das Ausgabefach auf der Rückseite (bedruckte Seite nach oben) und das Ausgabefach auf der Oberseite (bedruckte Seite nach unten).



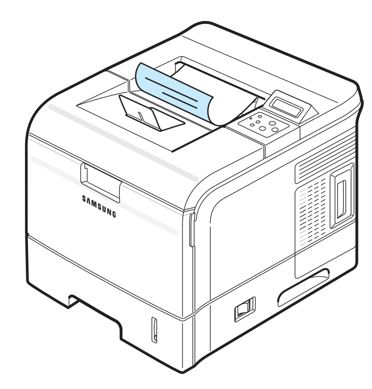
Das Ausgabefachs auf der Oberseite kann nur genutzt werden, wenn das Ausgabefach auf der Rückseite geschlossen ist. Wenn Sie das Ausgabefach auf der Rückseite verwenden möchten, öffnen Sie es.

HINWEISE:
- Wenn bei Ausgabe des Papiers im oberen Ausgabefach Probleme auftreten (zum Beispiel zu starkes Wellen), verwenden Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.
- Öffnen oder schließen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite nicht, solange der Drucker druckt. Dies kann zu Papierstaus führen.

Oberes Ausgabefach verwenden

(bedruckte Seite nach unten)

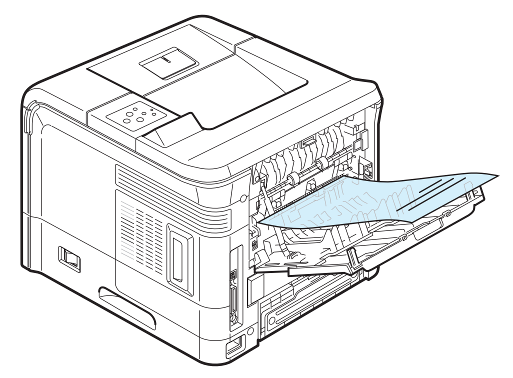
Im oberen Ausgabefach wird das Papier in der Druckreihenfolge mit der bedruckten Seite nach unten abgelegt. Dieses Ausgabefach empfiehlt sich für die Mehrzahl aller Druckaufträge.



HINWEIS:
- Wenn Sie viele Seiten nacheinander ausdrucken, kann die Oberfläche des Ausgabefachs heiß werden. Vermeiden Sie das Berühren der Oberfläche; seien Sie bei Kindern besonders vorsichtig.
- Das Ausgabefach auf der Oberseite kann bis zu 250 Blatt Papier aufnehmen.

Verwendung des Ausgabefachs auf der Rückseite *(bedruckte Seite nach oben)*

Bei geöffnetem Ausgabefach auf der Rückseite legt der Drucker das bedruckte Papier in diesem Ausgabefach ab. Das Papier wird mit der bedruckten Seite nach oben in umgekehrter Reihenfolge abgelegt.

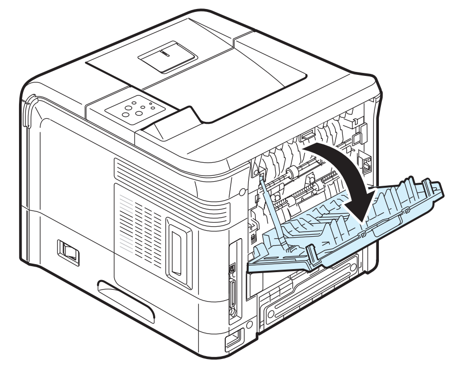


Wenn Sie den Mehrzweckschacht und das Ausgabefach auf der Rückseite verwenden, führt das zu einem **geraden Papierdurchlauf**. Wenn Sie das Ausgabefach auf der Rückseite verwenden, kann die Druckqualität bei folgenden Druckmaterialien verbessert werden:

- kontinuierliches Drucken von bis zu 100 Blättern
- Umschläge
- Etiketten
- kleine Sondergrößen
- Postkarten
- Papier mit einem Gewicht von unter 60 g/m^2 oder über 105 g/m^2
- Folien: Bei einigen Folien kann es wegen Wellenbildung zu Problemen beim Stapeln kommen. Verwenden Sie in diesem Fall das obere Ausgabefach (bedruckte Seite nach unten).

Ausgabefach auf der Rückseite öffnen:

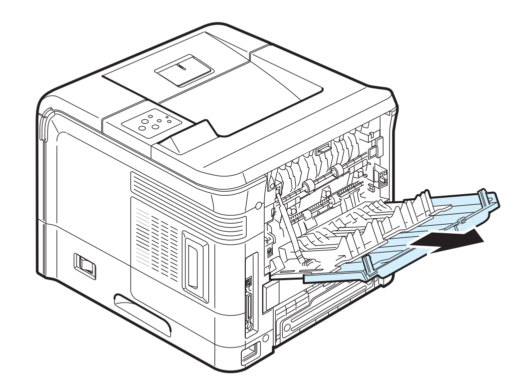
1 Öffnen Sie rückwärtige Abdeckung, indem Sie sie nach unten ziehen. Die Abdeckung übernimmt die Funktion des Ausgabefachs.



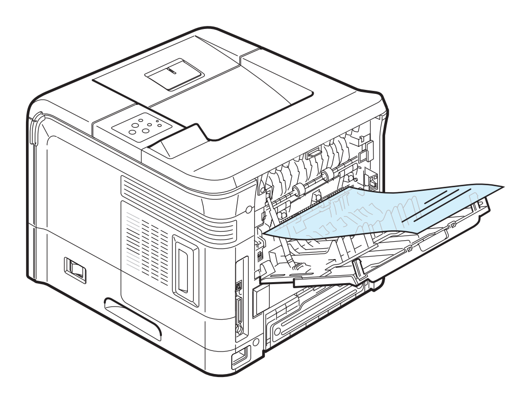


VORSICHT: Der Bereich um die Fixiereinheit im inneren Teil des Ausgabefaches an der Rückseite Ihres Druckers wird während des Betriebs sehr heiß. Achten Sie darauf, dass Sie sich bei Arbeiten in diesem Bereich nicht verbrennen.

2 Ziehen Sie die Verlängerung heraus, damit das Fach seine komplette Länge erhält und langes Papier aufnehmen kann.



3 Wenn gedruckte Seiten nicht an das Ausgabefach auf der Rückseite ausgegeben werden sollen, schieben Sie die Verlängerung zurück und schließen die Abdeckung. Dann werden die bedruckten Seiten im oberen Ausgabefach gestapelt.



HINWEIS: Das Ausgabefach auf der Rückseite kann bis zu 100 Blatt Papier aufnehmen. Befinden sich zu viele Blätter in diesem Fach, können sie herunterfallen. Nehmen Sie die Blätter heraus, damit das Fach nicht zu voll wird.

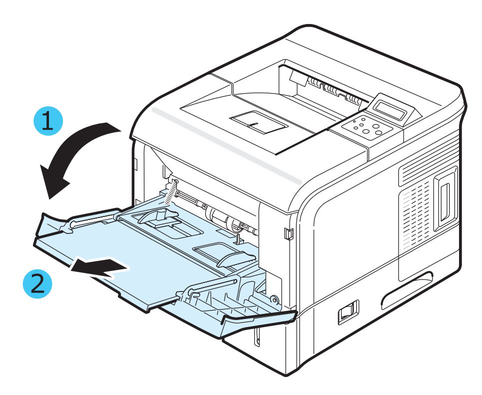
Drucken auf spezielle Druckmaterialien

Drucken auf Umschläge

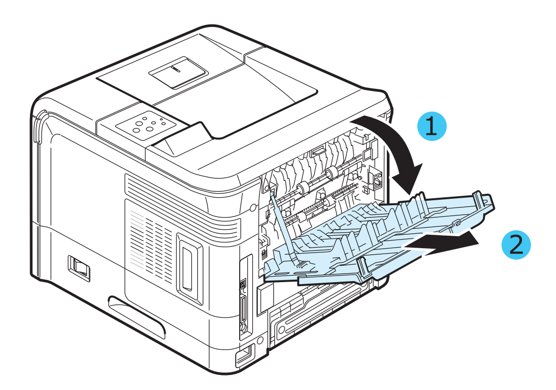
Voraussetzungen

- Verwenden Sie ausschließlich Umschläge, die für Laserdrucker geeignet sind. Bevor Sie Umschläge in den Mehrzweckschacht legen, vergewissern Sie sich, dass sie unbeschädigt sind und nicht zusammenkleben.
- Legen Sie die Umschläge in den Mehrzweckschacht ein.
- Legen Sie keine frankierten Umschläge ein.
- Verwenden Sie nie Umschläge mit Klammern, Schnappverschlüssen, Adressenfenstern, beschichteter Innenseite oder Selbstklebeetiketten. Derartige Umschläge können Ihren Drucker nachhaltig beschädigen.

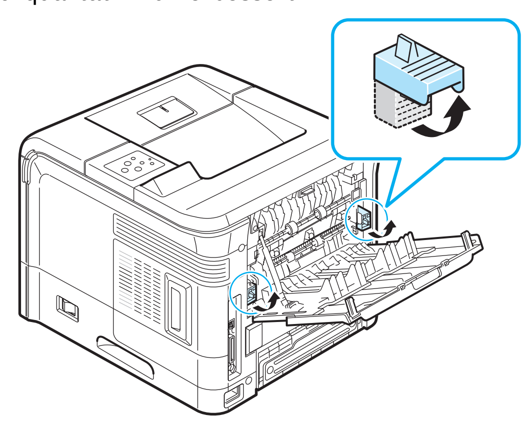
1 Öffnen Sie den Mehrzweckschacht und ziehen die Verlängerung heraus.



2 Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite und ziehen die Verlängerung heraus.

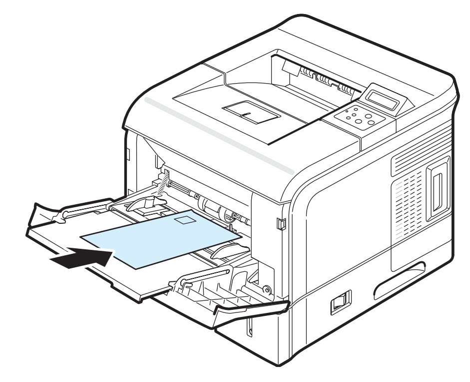


3 Klappen Sie die Umschlaghebel nach oben. Die Druckqualität wird verbessert.

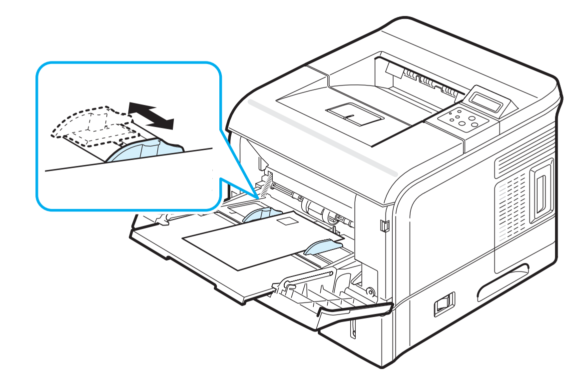


VORSICHT: Klappen Sie die Umschlaghebel nach unten, wenn Sie andere Druckmedien als Umschläge verwenden.

4 Fächern Sie den Umschlagstapel vor dem Einlegen auf und legen Sie die Umschläge mit der Klappe nach unten in den Mehrzweckschacht ein. Der Frankierbereich befindet sich **links** und der Rand des Umschlags **mit dem Frankierbereich wird zuerst** in den Drucker eingezogen.



5 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen, und stellen Sie sie auf die Breite des Umschlagstapels ein, ohne dass sich die Umschläge dabei biegen oder wellen.



6 Sie müssen zum Drucken die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp in der

Anwendungssoftware entsprechend auswählen. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.

Informationen zu den Einstellungen auf dem Bedienfeld finden Sie auf Seite 3.3.

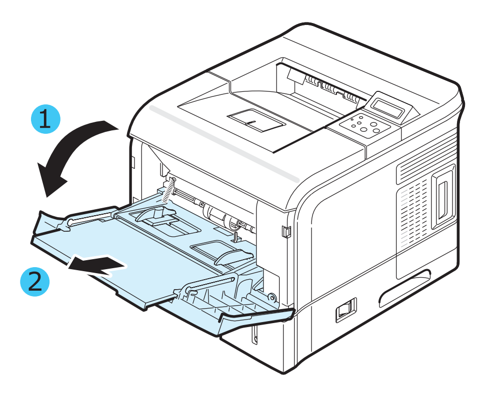
7 Schließen Sie nach dem Drucken den Mehrzweckschacht und das Ausgabefach auf der Rückseite.

Drucken auf Etiketten

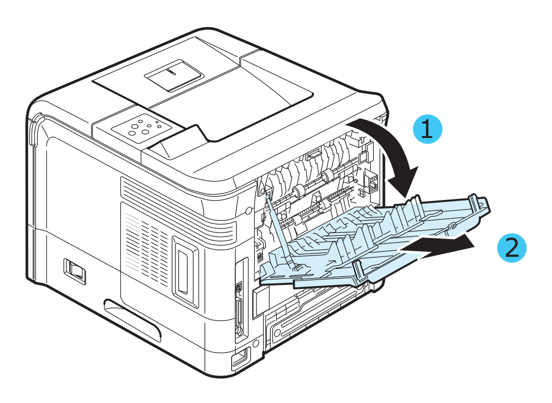
Voraussetzungen

- Verwenden Sie ausschließlich Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Klebstoff des Etiketts für 0,1 Sekunden einer Fixiertemperatur von 195 °C ausgesetzt werden kann.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebstoff frei liegt. Frei liegender Klebstoff kann zum Ablösen der Etiketten beim Drucken und damit zu Papierstaus führen. Außerdem kann der Klebstoff Komponenten des Druckers beschädigen.
- Drucken Sie nie mehrfach auf denselben oder auf einen teilweise schon verwendeten Etikettenbogen.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.
- Sie sollten beim Ausdruck keine Stapel entstehen lassen, um das Risiko des Zusammenklebens zu vermeiden.

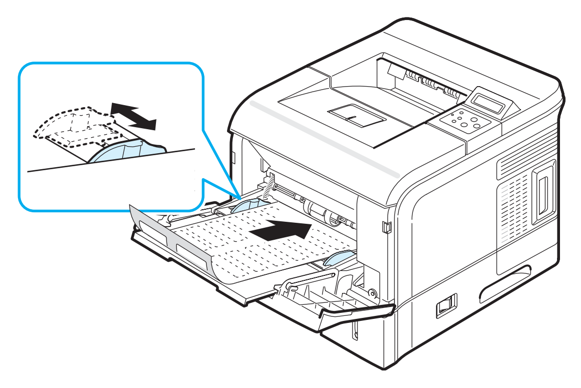
1 Öffnen Sie den Mehrzweckschacht und ziehen die Verlängerung heraus.



2 Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite und ziehen die Verlängerung heraus.



3 Legen Sie die Etiketten **mit der Lasche nach oben** in den Mehrzweckschacht ein. Passen Sie die Papierführung an die Breite der Etiketten an.



4 Sie müssen zum Drucken die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp in der Anwendungssoftware entsprechend auswählen. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.

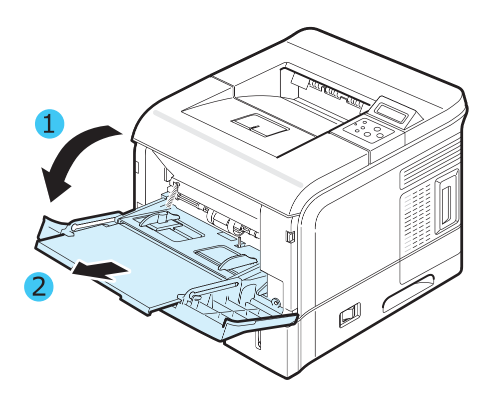
Informationen zu den Einstellungen auf dem Bedienfeld finden Sie auf Seite 3.3.

5 Schließen Sie nach dem Drucken den Mehrzweckschacht und das Ausgabefach auf der Rückseite.

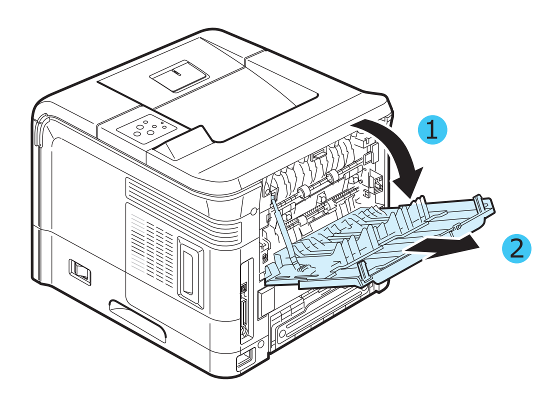
Drucken auf Folien

Voraussetzungen
- Verwenden Sie ausschließlich Folien, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.
- Halten Sie die Folien an den Rändern, und berühren Sie die zu bedruckende Oberfläche nicht. Fingerabdrücke auf der Folie können die Druckqualität beeinträchtigen.
- Achten Sie darauf, dass die zu bedruckende Seite nicht zerkratzt oder mit den Fingern berührt wird (Fingerabdrücke!).

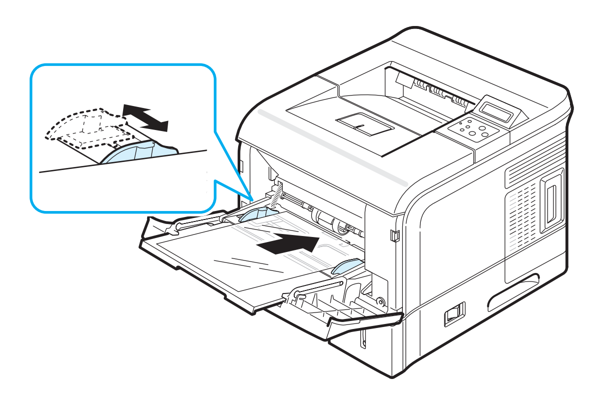
1 Öffnen Sie den Mehrzweckschacht und ziehen die Verlängerung heraus.



2 Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite und ziehen die Verlängerung heraus.



3 Legen Sie die Folien mit der **zu bedruckenden Seite nach oben** so in den Mehrzweckschacht ein, dass der **obere Rand mit dem Klebestreifen zuerst in den Drucker eingezogen wird**. Passen Sie die Papierführung an die Breite der Folien an.



4 Sie müssen zum Drucken die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp in der Anwendungssoftware entsprechend auswählen. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.

Informationen zu den Einstellungen auf dem Bedienfeld finden Sie auf Seite 3.3.

5 Schließen Sie nach dem Drucken den Mehrzweckschacht und das Ausgabefach auf der Rückseite.

HINWEISE:
- Wenn Sie beim Bedrucken von dünnen Folien das Ausgabefach auf der Rückseite verwenden, können sich die Folien wellen. Verwenden Sie in diesem Fall das obere Ausgabefach. Falls das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie, ob die Folien die vom Drucker geforderten Spezifikationen erfüllen.
- Lassen Sie beim Ausdrucken der Folien keine Stapel entstehen, um das Risiko des Zusammenklebens zu vermeiden.
- Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Drucker auf eine ebene Fläche.

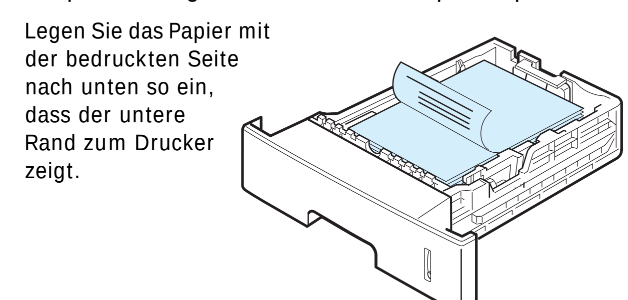
Drucken auf Formulare

Formulare sind Blätter, die bereits teilweise bedruckt sind, bevor sie in den Drucker eingelegt werden (zum Beispiel Papier mit Briefkopf oder Logo).

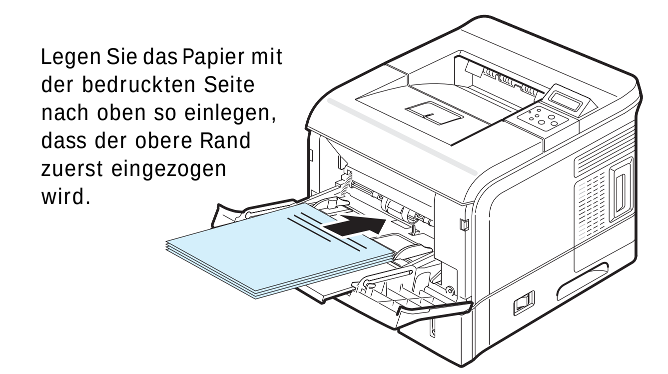
Voraussetzungen
- Kopfbögen müssen mit nicht brennbarer, hitzebeständiger Farbe bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie für etwa 0,1 Sekunden der Fixiertemperatur des Druckers (ca. 195 °C) ausgesetzt wird.
- Die Farbe auf derartigen Kopfbögen darf nicht brennbar sein und keine Schäden an Druckwalzen verursachen.
- Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern.
- Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Kopfbögen einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

1 Legen Sie das Formular (wie in den Abbildungen gezeigt) in den gewünschten Papiereinzug ein. Passen Sie die Papierführung an die Breite des Papierstapels an.

Legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach unten so ein, dass der untere Rand zum Drucker zeigt.



Legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach oben so einlegen, dass der obere Rand zuerst eingezogen wird.



2 Sie müssen zum Drucken die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp in der Anwendungssoftware entsprechend auswählen. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.

Informationen zu den Einstellungen auf dem Bedienfeld finden Sie auf Seite 3.3.

Drucken auf Karten und Druckmaterial in Sondergrößen

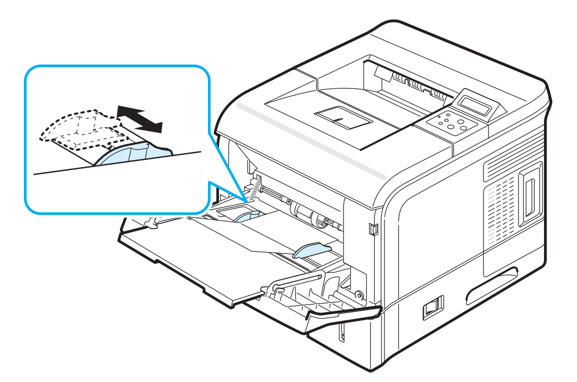
Postkarten und andere Materialien in Sondergrößen bedrucken. Die zulässige Mindestgröße beträgt 76 x 127 mm und die Maximalgröße 216 x 356 mm.

Voraussetzungen
- Führen Sie das Material stets mit der kürzeren Kante zuerst in den Mehrzweckschacht ein. Wenn Sie im Querformat drucken möchten, wählen Sie die entsprechende Option in Ihrer Anwendungssoftware. Das Einführen von Papier mit der längeren Kante zuerst kann zu Papierstaus führen.
- Legen Sie nicht mehr als 10 Karten gleichzeitig in den Mehrzweckschacht ein.
- Verwenden Sie kein Druckmaterial, das kleiner ist als 76 mm breit oder 127 mm lang.
- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

1 Öffnen Sie den Mehrzweckschacht und ziehen Sie die Verlängerung heraus.

2 Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite, und ziehen Sie die Verlängerung heraus.

3 Legen Sie das Druckmaterial in den Mehrzweckschacht, **wobei die zu bedruckende Seite nach oben und die kurze Kante zum Drucker zeigt**. Passen Sie die Papierführung an die Breite des Materialstapels an.



4 Sie müssen zum Drucken die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp in der Anwendungssoftware entsprechend auswählen. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.

Informationen zu den Einstellungen auf dem Bedienfeld finden Sie auf Seite 3.3.

5 Schließen Sie nach dem Drucken den Mehrzweckschacht und das Ausgabefach auf der Rückseite.

5 Grundsätzliches zum Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Dokument drucken**
- **Druckauftrag abbrechen**

Dokument drucken

Dieser Drucker ermöglicht es Ihnen, aus unterschiedlichen Windows-Anwendungen, von einem Macintosh-Computer oder aus einem Linux-System zu drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein.

Einzelheiten über das Drucken finden Sie in **Software-Abschnitt**.

Druckauftrag abbrechen

Falls sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Spooler befindet, können Sie den Auftrag folgendermaßen löschen:

1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 98SE/NT 4.0/2000/Me **Einstellungen** und anschließend **Drucker**.

   Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Einstellungen** und anschließend **Drucker und Faxgeräte**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Samsung ML-3560 Series PCL6** oder **Samsung ML-3560 Series PS**.
4. Wählen Sie im Menü **Dokument Druckauftrag abbrechen** (Windows 98SE/Me) oder **Abbrechen** (Windows NT 4.0/2000/XP/2003).

HINWEIS: Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie auf das Druckersymbol in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktop klicken.

Den aktuellen Druckauftrag können Sie auch abbrechen, indem Sie die Taste **Cancel** (⊗) auf dem Bedienfeld Ihres Druckers betätigen.

6 Drucker warten

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Wartung Ihres Druckers und der Tonerkartusche sowie zum Drucken mit höchster Qualität und Toner sparenden Drucken.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Drucken der Konfigurationsseite**
- **Wartung der Tonerkartusche**
- **Reinigen des Druckers**
- **Reinigen des Druckers**
- **Verbrauchsmaterial und Ersatzteile**

Drucken von Informationsseiten

Mithilfe des Drucker-Bedienfelds können Sie verschiedene Seiten drucken, die Ihnen detaillierte Informationen über den Drucker liefern. Diese Informationen können dazu beitragen, die Funktionstüchtigkeit Ihres Druckers aufrechtzuerhalten.

Drucken der Konfigurationsseite

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie eine Konfigurationsseite ausdrucken lassen. Anhand der Konfigurationsseite können Sie die aktuellen Druckereinstellungen überprüfen, Fehler leichter finden oder die Installation von optionalem Zubehör wie Arbeitsspeicher, optionale Papierkassette, Festplatte oder Duplex-Einheit überprüfen.

So drucken Sie die Konfigurationsseite:

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (⊜) auf dem Bedienfeld, bis in der unteren Zeile des Displays „Information" angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), um das Menü aufzurufen.
3. Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), wenn in der unteren Zeile des Displays „Konfiguration" angezeigt wird.

   Die Konfigurationsseite wird ausgedruckt.

Drucken der Druckernutzungsseite

Auf dieser Seite wird die Gesamtzahl der bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt von einem Benutzer oder einer Benutzergruppe gedruckten Seite ausgegeben. Diese Seite kann zur Kostenberechnung verwendet werden. Diese Seite kann nur gedruckt werden, wenn die optionale Festplatte in Ihrem Drucker installiert ist.

So drucken Sie die Druckernutzungsseite:

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (⊜) auf dem Bedienfeld, bis in der unteren Zeile des Displays „Information" angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), um das Menü aufzurufen.
3. Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis in der unteren Zeile „Nutzungseite" angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛).

   Das Druckernutzungsseite wird ausgedruckt.

Wartung der Tonerkartusche

Aufbewahrung der Tonerkartuschen

Zur optimalen Nutzung von Tonerkartuschen beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Nehmen Sie die Tonerkartusche nicht aus der Verpackung, bevor Sie sie verwenden.
- Füllen Sie Tonerkartuschen nicht mit Toner nach. **Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.**
- Lagern Sie Tonerkartuschen in derselben Umgebung, in der sich der Drucker befindet.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Erwartete Lebensdauer der Kartusche

Die Lebensdauer einer Tonerkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Beim Drucken von Text mit 5 % Flächendeckung reicht eine neue Tonerkartusche je nach Art für durchschnittlich 12.000 oder 6.000 Seiten (Die mit dem Drucker gelieferte Tonerkartusche reicht für durchschnittlich 6.000 Seiten.)

Toner sparen

Um Toner zu sparen, drücken Sie die Taste **Tonersparmodus** (⁂) auf dem Bedienfeld des Druckers. Die Hintergrundbeleuchtung der Taste wird aktiviert. Sie können auch die Option Tonersparmodus in den Druckereigenschaften oder über das Bedienfeld-Menü aktivieren. Einzelheiten siehe Seite 2.9.

Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite, aber auch die Druckqualität.

Toner-Füllmenge prüfen

Sie können überprüfen, wie viel Toner sich noch in der Kartusche befindet.

Wenn Sie Probleme mit der Druckqualität haben, können Sie hiermit bestimmen, ob das Problem durch eine geringe Tonerfüllmenge verursacht wird.

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (☰) auf dem Bedienfeld, bis in der unteren Zeile des Displays „Setup“ angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), um das Menü aufzurufen.
3. Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷) Wartung, bis in der unteren Zeile „Wartung“ angezeigt wird, und danach die Taste **Enter** (⊛).
4. Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis in der unteren Zeile „Toner vorhand.“ angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛).

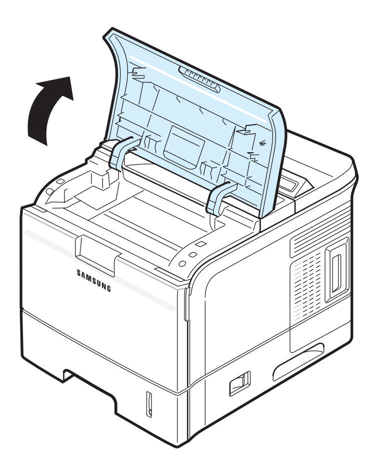
   Auf dem Display wird der Prozentsatz des restlichen Toners angezeigt.

Toner in der Kartusche verteilen

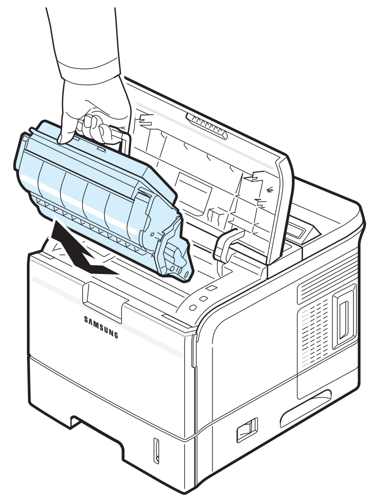
Bei fast leerer Tonerkartusche wird auf dem Display „Bereit Wenig Toner“ angezeigt und es können blasse oder helle Bereiche auf einer gedruckten Seite auftreten. Auf dem Computer erscheint auch das SmartPanel-Programmfenster und informiert Sie darüber, dass die Tonerkartusche nur noch wenig Toner enthält. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche besser verteilen.

Zur besseren Verteilung des Toners in der Kartusche:

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



2 Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker.

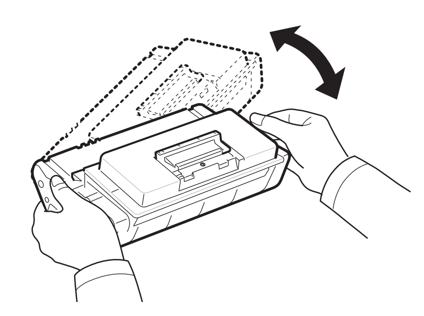




VORSICHT:

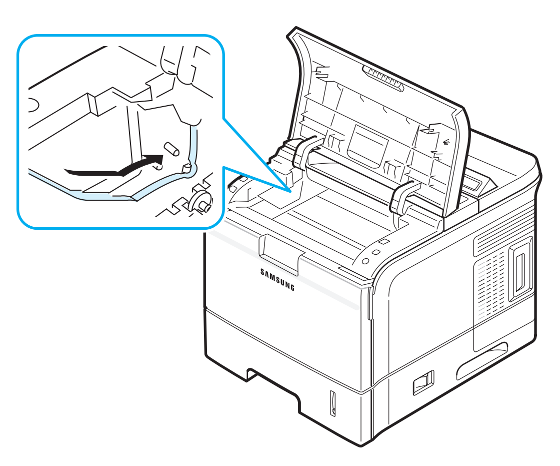
- Greifen Sie nicht zu weit in den Drucker hinein. Der Fixierbereich des Druckers kann sehr heiß sein.
- Berühren Sie die grüne Oberfläche der OPC-Trommel an der Vorderseite der Tonerkartusche nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen.
- Die Tonerkartusche darf möglichst nur wenige Minuten dem Tageslicht ausgesetzt sein, da anderenfalls Schäden entstehen könnten. Bedecken Sie die Kartusche ggf. mit Papier, um sie vor Lichteinwirkung zu schützen.

3 Schütteln Sie die Kartusche fünf- bis sechsmal leicht hin und her, um den Toner gleichmäßig im Inneren der Kartusche zu verteilen.

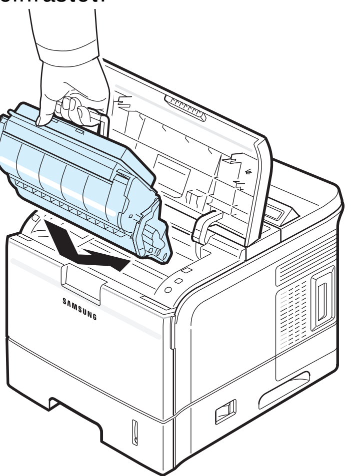


HINWEIS: Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

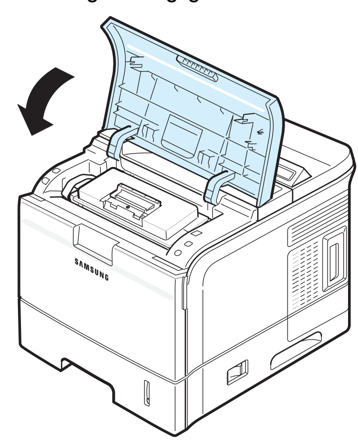
4 Stellen Sie fest, wo sich die Kartuschenführungen an beiden Seiten der Innenseite des Druckers befinden.



5 Fassen Sie die Kartusche am Griff und schieben sie in den Drucker, bis sie einrastet.



6 Schließen Sie die obere Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

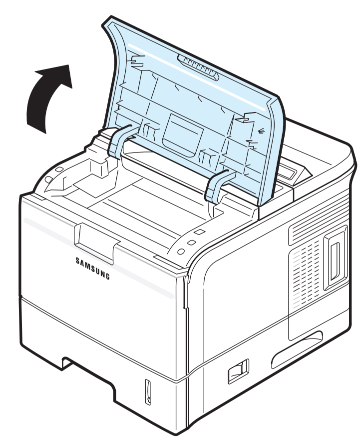


Auswechseln der Tonerkartusche

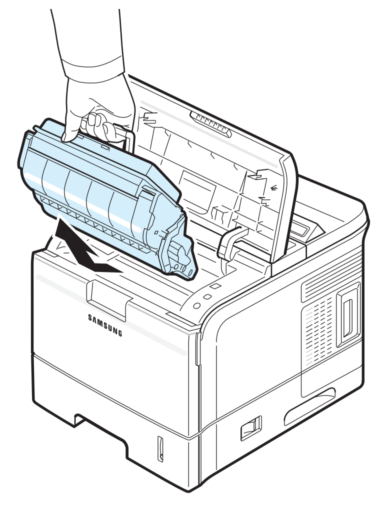
Wenn auf dem Display „Ready Replace Cart“ angezeigt wird, muss die Tonerkartusche ausgewechselt werden. Auf dem Computer erscheint auch das SmartPanel-Programmfenster und informiert Sie darüber, dass die Tonerkartusche leer ist.

So wechseln Sie die Tonerkartusche aus:

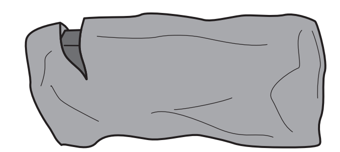
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



2 Nehmen Sie die alte Tonerkartusche aus dem Drucker.



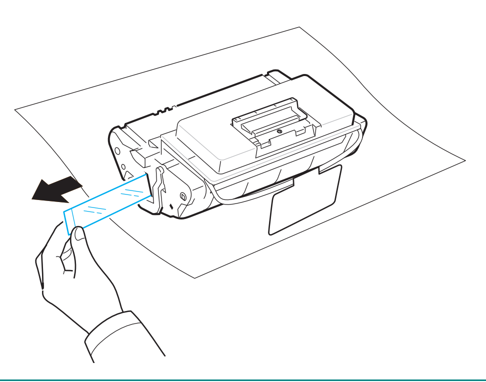
3 Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus der Verpackung.





VORSICHT: Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände wie z. B. eine Schere oder ein Messer, um die Verpackung der Tonerkartusche zu öffnen. Das kann zu Kratzern auf der Trommel der Kartusche führen.

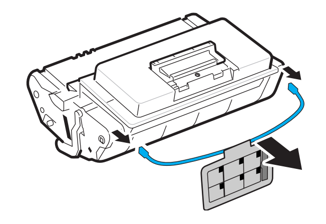
4 Am Ende der Tonerkartusche befindet sich ein Abdeckband. Ziehen Sie das Band vorsichtig ganz aus der Kartusche und entsorgen es.



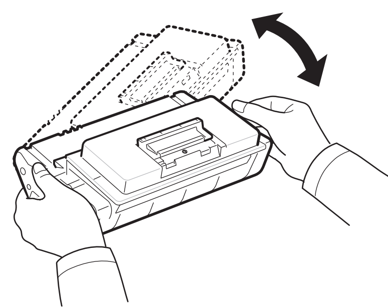
HINWEISE:

- Das Abdeckband muss nach korrekter Entfernung länger als 600 mm sein.
- Halten Sie den Tonerkassette in der einen Hand und ziehen das Schutzband geradlinig von der Kassette ab. Das Schutzband darf auf keinen Fall reißen. Falls das Band reißt, wird die Tonerkassette unbrauchbar.

5 Dort befindet sich eine flexible Kunststoffhalterung. Entfernen Sie die Halterung aus der Tonerkartusche.



6 Schütteln Sie die Kartusche fünf- bis sechsmal leicht hin und her, um den Toner gleichmäßig im Inneren der Kartusche zu verteilen.



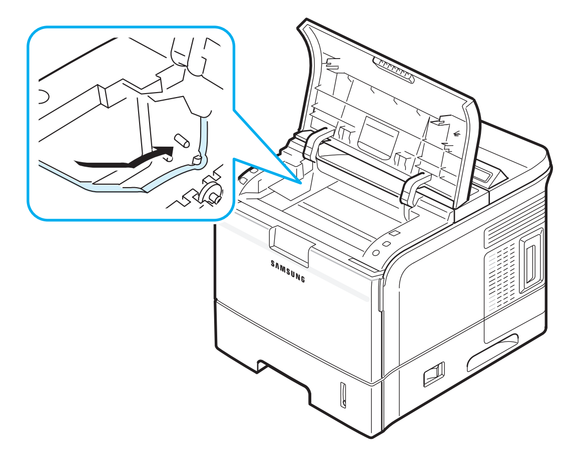
Dadurch stellen Sie die größtmögliche Anzahl an Kopien sicher.



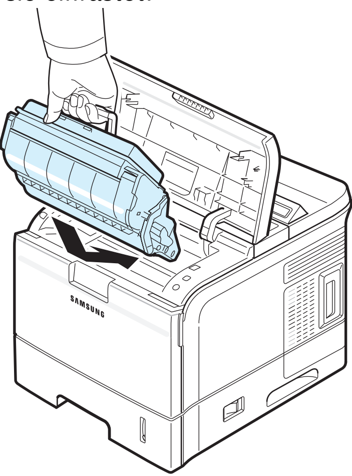
VORSICHT:

- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Berühren Sie die grüne Oberfläche der OPC-Trommel an der Vorderseite der Tonerkartusche nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen.
- Die Tonerkartusche darf möglichst nur wenige Minuten dem Tageslicht ausgesetzt sein, da anderenfalls Schäden entstehen könnten. Bedecken Sie die Kartusche ggf. mit Papier, um sie vor Lichteinwirkung zu schützen.

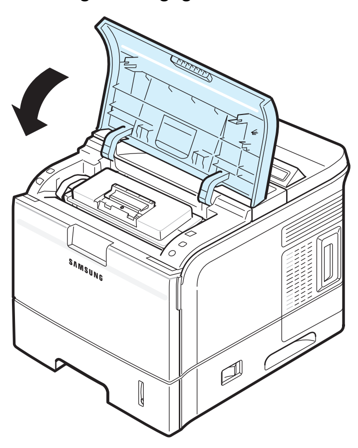
7 Stellen Sie fest, wo sich die Kartuschenführungen an beiden Seiten der Innenseite des Druckers befinden.



8 Fassen Sie die Kartusche am Griff und schieben sie in den Drucker, bis sie einrastet.



9 Schließen Sie die obere Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.



HINWEIS: Wenn Sie Textseiten mit einer Flächendeckung von ca. 5 % drucken, können Sie mit einer Tonerkartusche etwa 12.000 Seiten bedrucken (6.000 Seiten mit der mit dem Drucker gelieferten Kartusche).

Reinigen des Druckers

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Drucker ansammeln. Über längere Zeit kann dies zu Problemen der Druckqualität wie Tonerflecken oder Schmierer führen. Ihr Drucker bietet einen Reinigungsmodus, mit dem diese Probleme beseitigt bzw. verhindert werden können.

Reinigen des Druckeräußeren

Reinigen Sie das Druckergehäuse mithilfe eines weichen, flusenfreien Tuchs. Das Tuch kann leicht mit Wasser angefeuchtet werden, vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf den Drucker oder in das Innere des Druckers tropft.



VORSICHT: Bei Verwendung von Reinigungsmitteln mit einem hohe Gehalt an Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen zum Reinigen des Druckergehäuses kann das Gehäuse verfärbt oder beschädigt werden.

Reinigen des Druckerinneren

HINWEIS: Wenn Sie die Innenseite des Druckers reinigen, berühren Sie nicht die Übertragungswalze (unter der Tonerkartusche). Fingerabdrücke auf der Walze können die Druckqualität beeinträchtigen.

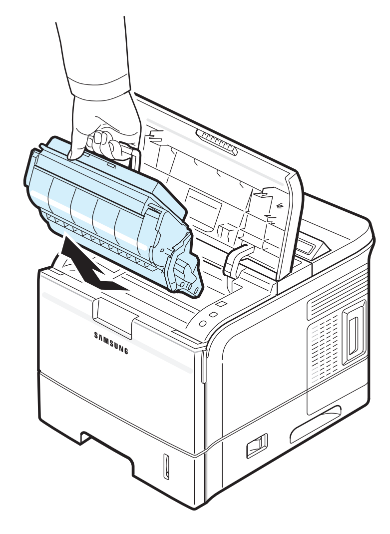
Es gibt zwei Möglichkeiten zur Reinigung des Druckerinneren.

- Manuelle Reinigung des Innenraums.
- Drucken einer Reinigungsseite, das über das Bedienfeld durchgeführt werden kann.

Manuelle Reinigung des Druckerinneren

1 Schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker und warten Sie, bis der Drucker sich abgekühlt hat.

2 Öffnen Sie die obere Abdeckung und nehmen Sie die Tonerkartusche heraus.

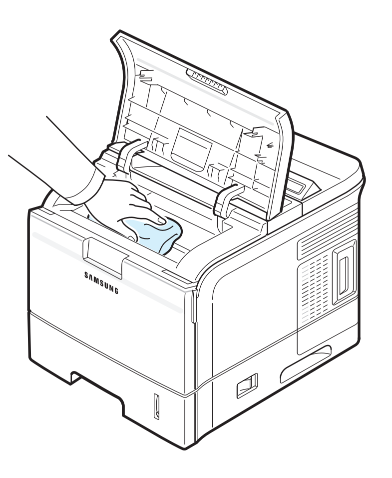




VORSICHT:

- Berühren Sie die grüne Oberfläche der OPC-Trommel an der Vorderseite der Tonerkartusche nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen.
- Die Tonerkartusche darf möglichst nur wenige Minuten dem Tageslicht ausgesetzt sein, da anderenfalls Schäden entstehen könnten. Bedecken Sie die Kartusche ggf. mit Papier, um sie vor Lichteinwirkung zu schützen.

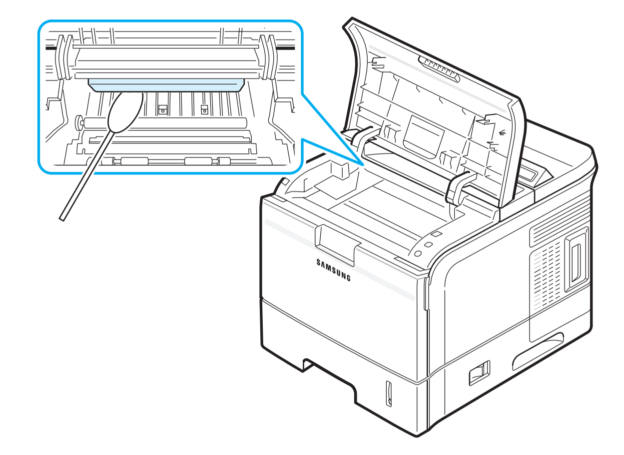
3 Untersuchen Sie den Innenraum des Druckers. Entfernen Sie eventuell vorhanden Staub, Papierreste oder Toner mit einem leicht angefeuchteten flusenfreien Tuch.



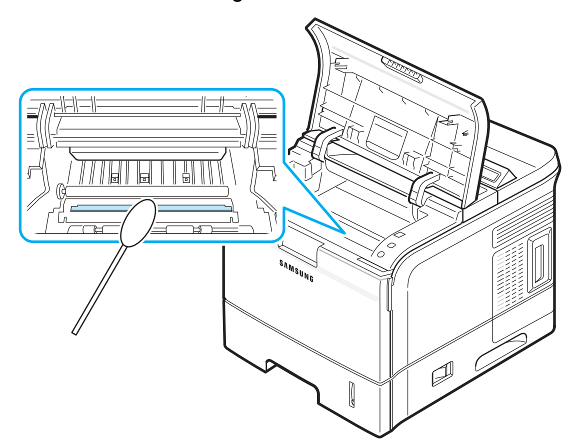


VORSICHT: Berühren Sie nicht die Übertragungswalze im Inneren des Druckers.

4 Wischen Sie die Glasleiste (LSU) im Drucker ab, um festzustellen, ob sich Schmutz angesammelt hat.



5 Heben Sie die Papierführung vorsichtig an und reinigen die PTL-Linse mit dem dargestellten Wattestäbchen.



6 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein und schließen Sie die Abdeckung.

7 Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie den Drucker ein.

Drucken einer Reinigungsseite

Wenn die ausgedruckten Seiten verwischt, blass oder verschmiert sind, können Sie dieses Problem durch Ausdruck einer Reinigungsseite beseitigen. Sie können ausdrucken:

- OPC-Reinigungsseite: Reinigt die OPC-Trommel der Tonerkartusche.
- Fixierer-Reinigungsseite: Reinigt die Fixiereinheit im Drucker.

Dadurch wird eine Seite ausgedruckt, auf der diese Tonerrückstände gesammelt werden.

1 Achten Sie darauf, dass sich beim Einschalten des Druckers Papier in der Papierkassette befindet.

2 Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (⊜) auf dem Bedienfeld, bis in der unteren Zeile des Displays „Setup“ angezeigt wird.

3 Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), um das Menü aufzurufen.

4 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷)Wartung, bis in der unteren Zeile „Wartung“ angezeigt wird, und danach die Taste **Enter** (⊛).

5 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis die gewünschte Option, „OPC-Reinigung“ oder „Reinig. Fix.“ in der unteren Zeile des Displays erscheint.

6 Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛).

Ihr Drucker zieht automatisch ein Blatt aus dem Papiereinzug ein und druckt eine Reinigungsseite aus, auf der Staub oder Tonerrückstände enthalten sind.

Verbrauchsmaterial und Ersatzteile

Von Zeit zu Zeit müssen die folgenden Bauteile ausgewechselt werden, damit die hohe Leistung des Druckers beibehalten wird und keine Probleme mit der Druckqualität und dem Papiereinzug aufgrund abgenutzter Teile auftreten.

Die folgenden Bauteile sollten ausgewechselt werden, wenn die angegebene Anzahl von Seiten gedruckt wurde oder die Lebensdauer des betreffenden Bauteils abgelaufen ist. Auf dem Computer erscheint auch das SmartPanel-Programmfenster und informiert Sie darüber, welches Bauteil ausgewechselt werden muss. Siehe folgende Tabelle.

Bauteile	Haltbarkeit (Mittelwert)
Übertragungswalze	150.000
Aufnahmewalze	150.000
Retard Roller	150.000
Fixierwalze	150.000
Transportwalze	150.000

Wenden Sie sich für den Kauf von Verbrauchsmaterial und Ersatzteilen an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie Ihren Drucker gekauft haben. Wenn Sie den Retard Roller auswechseln möchten, empfehlen wir Ihnen dringend, dieses Bauteil von einem ausgebildeten Kundendiensttechniker installieren zu lassen.

7 Beheben von Problemen

Dieses Kapitel enthält Hinweise dazu, was zu tun ist, wenn beim Betrieb des Druckers ein Fehler auftritt.

Folgende Themen werden behandelt:

Checkliste zur Fehlerbehebung

Wenn der Drucker nicht richtig funktioniert, gehen Sie die folgende Checkliste durch. Befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Problemsuche bzw. -lösung.

Kontrolle	Lösung
Überprüfen Sie, ob die Taste **On Line/ Continue** auf dem Bedienfeld grün leuchtet und auf dem Display „Bereit“ angezeigt wird.	• Wenn die Taste nicht leuchtet, überprüfen Sie den Anschluss des Netzkabels. Überprüfen Sie den Netzschalter. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Netzkabel in eine andere Steckdose stecken. • Wenn die Taste orange leuchtet, überprüfen Sie die Meldung auf dem Display und informieren Sie sich bitte in „Display-Meldungen“ auf Seite 7.12.
Drucken Sie eine Testseite, um sich zu vergewissern, dass der Drucker einwandfrei Papier einzieht. Siehe Seite 2.8.	• Wenn keine Testseite gedruckt wird, überprüfen Sie den Papiervorrat im Papiereinzug. • Bei einem Papierstau im Drucker informieren Sie sich bitte in „Beseitigung eines Papierstaus“ auf Seite 7.4. • Wenn auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird, informieren Sie sich bitte in „Display-Meldungen“ auf Seite 7.12.
Überprüfen Sie, ob die Testseite richtig gedruckt wurde.	Bei fehlerhafter Druckqualität informieren Sie sich bitte in „Beseitigung von Qualitätsfehlern beim Drucken“ auf Seite 7.9.
Drucken Sie ein kurzes Dokument aus einer Anwendungssoftware, um zu überprüfen, ob Computer und Drucker richtig angeschlossen sind und miteinander kommunizieren.	• Wenn sich die Seite nicht drucken lässt, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. • Überprüfen Sie die Druckerwarteschlange oder den Druckerspooler, um zu sehen, ob der Drucker im Pausenstatus ist. • Überprüfen Sie die Anwendungssoftware, um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Druckertreiber und den richtigen Kommunikationsanschluss verwenden. Wenn der Druck der Seite unterbrochen wird, informieren Sie sich bitte in „Allgemeine Druckerprobleme lösen“ auf Seite 7.2.
Wenn das Durchgehen der Checkliste nicht zur Lösung des Druckerproblems führt, lesen Sie bitte die folgenden Abschnitte zur Problemlösung.	• „Allgemeine Druckerprobleme lösen“ auf Seite 7.2. • „Display-Meldungen“ auf Seite 7.12. • „Übliche Probleme unter Windows“ auf Seite 7.14. • „Übliche Probleme bei Macintosh“ auf Seite 7.14. • „Übliche PS-Problems“ auf Seite 7.15. • „Übliche Probleme unter Linux“ auf Seite 7.15.

Allgemeine Druckerprobleme lösen

Wenn beim Betrieb des Druckers Probleme auftreten, lesen Sie bitte die Lösungsvorschläge in der Tabelle.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker druckt nicht.	Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Der Drucker ist nicht als Standarddrucker ausgewählt.	Stellen Sie **Samsung ML-3560 Series PCL 6** oder **Samsung ML-3560 Series PS** als Standarddrucker ein.
	Überprüfen Sie den Drucker nach folgenden Kriterien: • Die Abdeckung des Druckers ist nicht geschlossen. • Papierstau. • Kein Papier eingelegt. • Die Tonerkartusche ist nicht installiert.	Nachdem Sie das Problem lokalisiert haben, beseitigen Sie es. Tritt ein Drucker-Systemfehler auf, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst. • Schließen Sie die Abdeckung des Druckers. • Beseitigen Sie den Papierstau. Siehe Seite 7.4. • Legen Sie Papier ein. Siehe Seite 2.4. • Setzen Sie eine Tonerkartusche ein Siehe Seite 2.3.
	Der Drucker befindet sich im Modus für manuellen Papiereinzug oder hat kein Papier mehr.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display, legen Sie Papier in den Mehrzweckschacht ein und drücken Sie die Taste **On Line/Continue** auf dem Bedienfeld des Druckers.
	Das Kabel zur Verbindung von Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Kabel zur Verbindung von Computer und Drucker ist schadhaft.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen, ordnungsgemäß funktionierenden Computer an und versuchen Sie, ein Dokument auszudrucken. Sie können probeweise auch ein anderes Druckerkabel verwenden.
	Die Porteinstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Einstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port geschickt wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass der Drucker an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Der Drucker ist falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckereigenschaften, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker druckt nicht. *(Fortsetzung)*	Der Druckertreiber ist falsch installiert.	Installieren Sie den Druckertreiber neu, Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**. Versuchen Sie, eine Testseite zu drucken.
	Der Drucker funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob der Drucker einen Systemfehler anzeigt.
Der Drucker wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die Auswahl der Papierzufuhr in den Druckereigenschaften ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte **Papier** der Druckereigenschaften. Wählen Sie das richtigen Papierfach aus. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.
Das Papier wird nicht in den Drucker eingezogen.	Das Papier wurde nicht richtig eingelegt.	Nehmen Sie das Papier aus dem Fach und legen Sie es richtig ein. Überprüfen Sie, ob die Papierführungen ordnungsgemäß eingestellt sind.
	Im Papierfach befindet sich zu viel Papier.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.
	Das Papier ist zu dick.	Verwenden Sie nur Papier, das den Anforderungen in den Technischen Daten des Druckers entspricht.
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr kompliziert.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität. Verringern Sie zur Anpassung der Einstellungen für die Druckqualität die Auflösung Bei einer eingestellten Auflösung von **1200 dpi** (**Höchste**) ändern Sie die Einstellung in **600 dpi** (**Normal**). Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**. Wechseln Sie die Porteinstellung zum USB- oder Netzwerkport, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen. Ihr Drucker druckt auf A4-Format mit 33 Seiten pro Minute und auf Letter-Format mit 35 Seiten pro Minute.
	Wenn Sie Windows 9x/Me verwenden, wurde das Drucken im Hintergrund vielleicht falsch eingestellt.	Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol **Samsung ML-3560 Series PCL 6**, wählen Sie **Eigenschaften**, klicken auf das Register **Details** und dann auf die Schaltfläche **Spool-Einstellungen**. Wählen Sie die gewünschten Spool-Einstellungen.
	Der Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers ist eventuell nicht groß genug.	Erweitern Sie den Arbeitsspeicher des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter „Speicher-DIMM installieren“ auf Seite 9.1.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Das Layout ist zu kompliziert.	Vereinfachen Sie das Layout der Seite und entfernen Sie alle unnötigen Grafiken aus dem Dokument. Erweitern Sie den Arbeitsspeicher des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter „Speicher-DIMM installieren“ auf Seite 9.1.
	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreiber-Einstellungen mit dem Papier im Papiereinzug übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreiber-Einstellungen mit der Papierauswahl in den Softwareeinstellungen übereinstimmt.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	Im Papierfach befindet sich zu viel Papier.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papiereinzug. Verwenden Sie zum Drucken auf spezielles Druckmaterial nur den Mehrzweckschacht.
	Sie verwenden eine ungeeignete Papierart.	Verwenden Sie nur Papier, das den Anforderungen in den Technischen Daten des Druckers entspricht. Verwenden Sie zum Drucken auf spezielles Druckmaterial nur den Mehrzweckschacht.
	Sie verwenden ein ungeeignetes Ausgabeverfahren.	Spezielle Druckmaterialien, wie dickes Papier, sollten nicht über das obere Ausgabefach (bedruckte Seite nach unten) ausgegeben werden. Verwenden Sie stattdessen das Ausgabefach auf der Rückseite (bedruckte Seite nach oben).
	Im Drucker haben sich zu viele Rückstände angesammelt.	Öffnen Sie die obere Abdeckung und entfernen Sie die Rückstände.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker druckt, aber der Text ist falsch, unleserlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist locker oder schadhaft.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und den Drucker an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Drucker ausgewählt ist.
	Die Anwendungssoft-ware funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Wenn Sie aus Windows (alle Versionen) drucken, gehen Sie zur DOS-Eingabeaufforderung und überprüfen Sie die Funktion mit folgendem Befehl: Geben Sie an der Eingabeaufforderung **C:** den Befehl **Dir LPT1** ein und drücken Sie die Taste **Enter**. (Dabei wird davon ausgegangen, dass der Drucker an LPT1 angeschlossen ist.) Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie den Drucker aus und wieder an.
	Möglicherweise haben Sie den Auftrag gestartet, bevor Sie den Drucker eingeschaltet haben.	Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist, und starten Sie dann den Druckauftrag.
Seiten werden gedruckt, sind aber vollkommen leer.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Versuchen sie erneut, den Toner in der Kartusche zu verteilen. Siehe Seite 6.2. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche. Siehe Seite 6.4.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Abbildungen werden in Adobe Illustrator fehlerhaft gedruckt.	Die Anwendungssoftware ist falsch eingestellt.	Wählen Sie **Als Bit-Image downladen** im Fenster **Erweiterte Optionen** der Grafik-Eigenschaften. Drucken Sie das Dokument noch einmal.

Beseitigung eines Papierstaus

HINWEIS: Wenn Sie im Drucker eingeklemmtes Papier entfernen, ziehen Sie es nach Möglichkeit immer in die Richtung, in die es normalerweise bewegt wird, um Beschädigungen an inneren Komponenten zu vermeiden. Ziehen Sie stets fest und gleichmäßig, ohne jedoch am Papier zu reißen. Falls das Papier reißt, achten Sie darauf, sämtliche Papierschnipsel zu entfernen, da ansonsten erneut ein Papierstau auftritt.

Wenn ein Papierstau auftritt, wird auf dem Display des Bedienfelds eine Meldung angezeigt, die den Ort des Papierstaus angibt. Einzelheiten zur Lokalisierung und Beseitigung von Papierstaus finden Sie in der folgenden Tabelle.

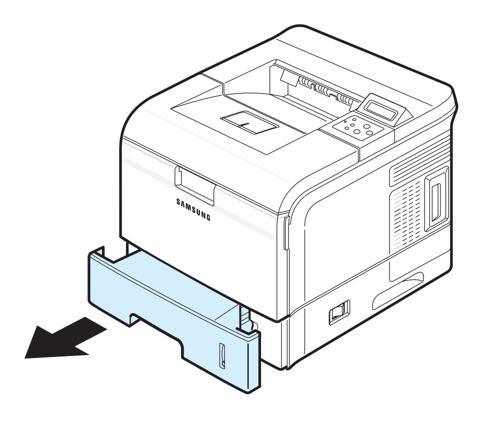
Meldung	Ort des Staus	Siehe unter
Papierstau0	Im Papiereinzugsbereich	unten
Papierstau1	Im Bereich der Tonerkartusche	Seite 7.6
Papierstau2	Im Papierausgabebereich	Seite 7.7
Duplexstau (1, 2)	Im Bereich für beidseitigen Druck	Seite 7.8

Zur Fortsetzung des Druckvorgangs müssen Sie nach der Beseitigung des Papierstaus die obere Abdeckung öffnen und schließen.

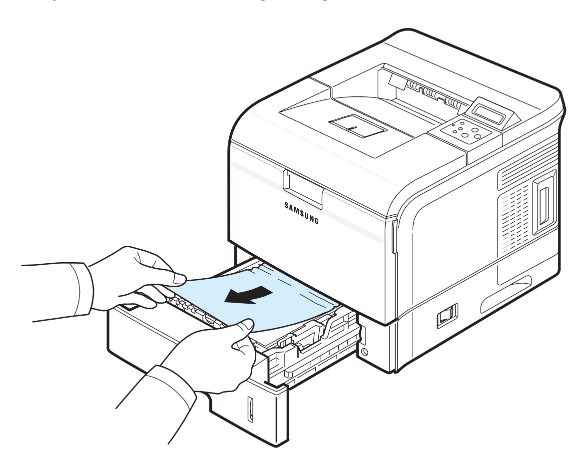
Im Papiereinzugsbereich

In der Papierkassette

1 Ziehen Sie die Standard-Papierkassette heraus, um an das aufgestaute Papier zu gelangen.

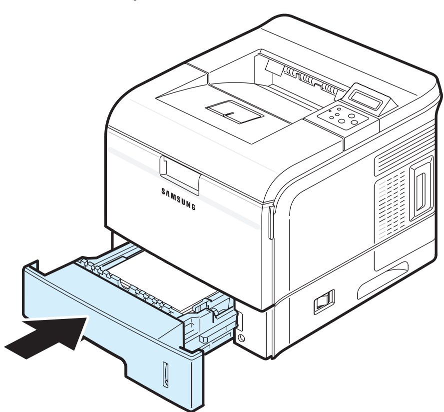


2 Entfernen Sie aufgestautes Papier, indem Sie es vorsichtig aus dem sichtbaren Bereich des Papiereinzugs herausziehen. Vergewissern Sie sich, dass das Papier in der Papierkassette richtig ausgerichtet ist.



HINWEIS: Wenn das gestaute Papier nicht zu sehen ist oder wenn sich das Papier nicht problemlos herausziehen lässt, nehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker heraus und ziehen das gestaute Papier vorsichtig aus dem Einzugsbereich heraus.

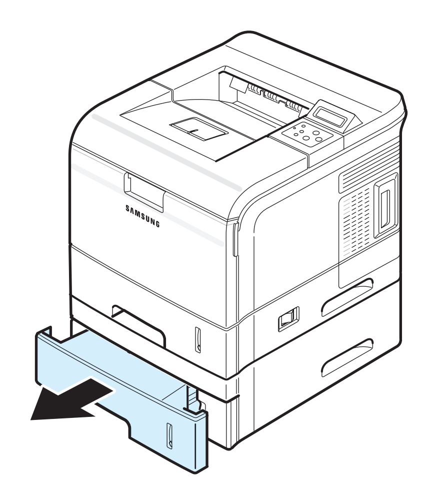
3 Schieben Sie die Papierkassette wieder in den Drucker.



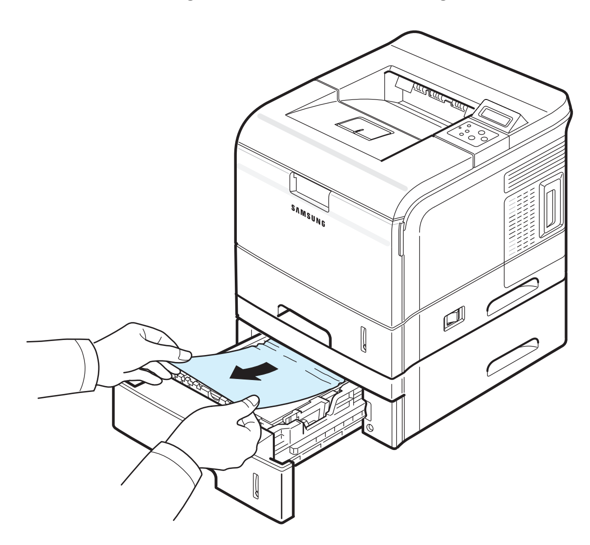
4 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.

In der optionalen Papierkassette 2

1 Ziehen Sie die optionale Papierkassette 2 aus dem Drucker.



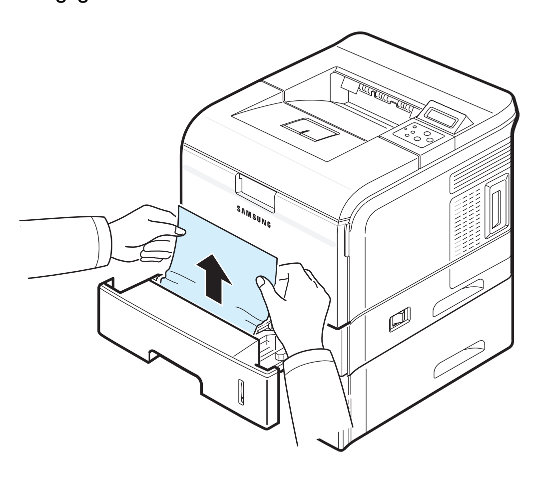
2 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus der Papierkassette. Schieben Sie die Papierkassette wieder in den Drucker. Folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 6.



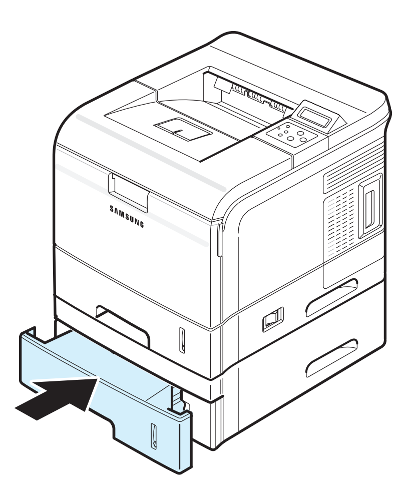
Wenn das gestaute Papier nicht zu sehen ist oder wenn sich das Papier nicht problemlos herausziehen lässt, ziehen Sie das Papier nicht weiter und folgen den Anweisungen ab Schritt 3.

3 Nehmen Sie die optionale Papierkassette 2 aus dem Drucker und ziehen die Standard-Papierkassette bis zur Hälfte aus dem Drucker.

4 Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen.



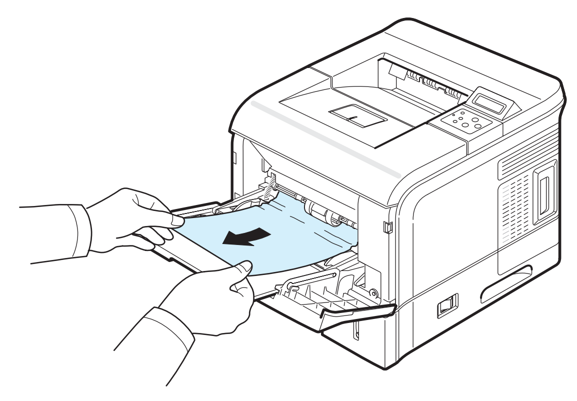
5 Schieben Sie die Papierkassetten wieder in den Drucker.



6 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.

Im Mehrzweckschacht

1. Öffnen Sie den Mehrzweckschacht.
2. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.

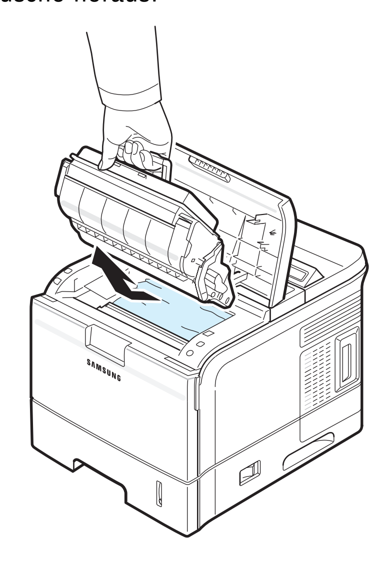


3. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.

Im Bereich der Tonerkartusche

1. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch ausgegeben.

   Wenn es nicht ausgegeben wird, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung und nehmen Sie die Tonerkartusche heraus.

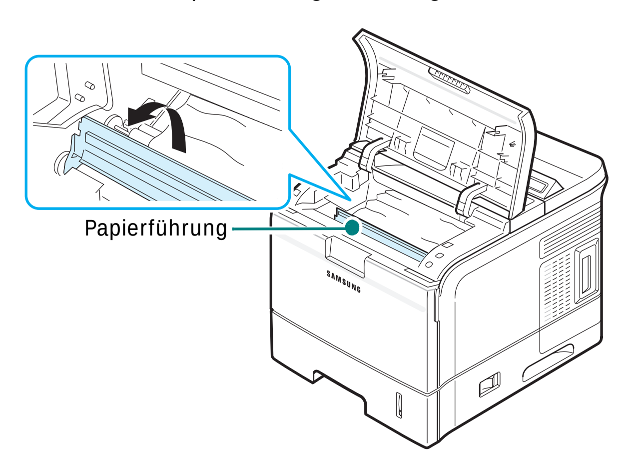




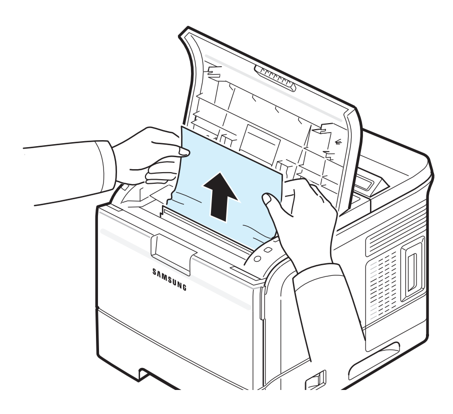
VORSICHT:

- Berühren Sie die grüne Oberfläche der OPC-Trommel an der Vorderseite der Tonerkartusche nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen.
- Die Tonerkartusche darf möglichst nur wenige Minuten dem Tageslicht ausgesetzt sein, da anderenfalls Schäden entstehen könnten. Bedecken Sie die Kartusche ggf. mit Papier, um sie vor Lichteinwirkung zu schützen.

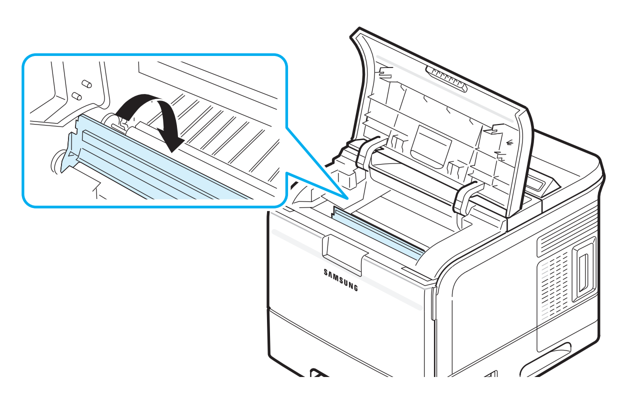
3. Heben Sie die Papierführung vorsichtig an.



4. Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig zu sich und aus dem Drucker heraus.

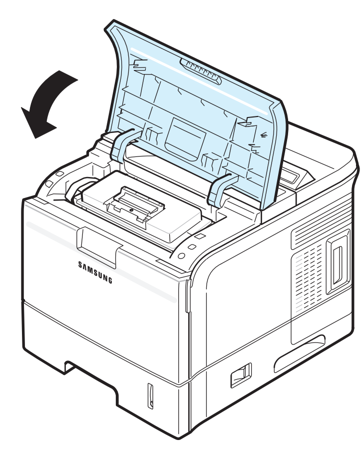


   Wenn das gestaute Papier nicht zu sehen ist oder wenn sich das Papier nicht problemlos herausziehen lässt, ziehen Sie das Papier nicht weiter und lesen bitte unter „Im Papierausgabebereich“ auf Seite 7.7.
5. Klappen Sie die Papierführung herunter, und setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein.



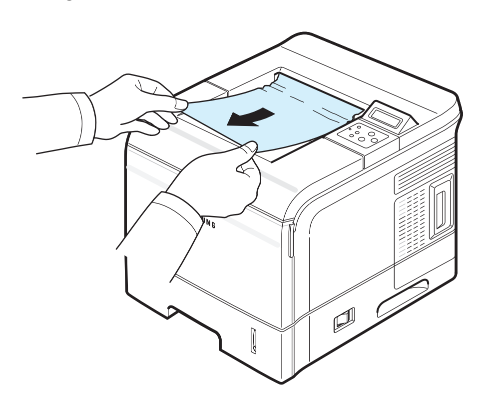
HINWEIS: Wenn beim Wiedereinsetzen der Tonerkartusche Probleme auftreten, überprüfen Sie, ob die Papierführung heruntergeklappt wurde.

6 Schließen Sie die obere Abdeckung. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.



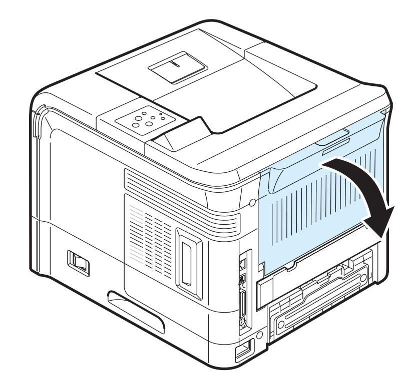
Im Papierausgabebereich

1 Wenn das Papier zum großen Teil aus der Ausgabe herausragt, ziehen Sie es gerade heraus. Folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 5.

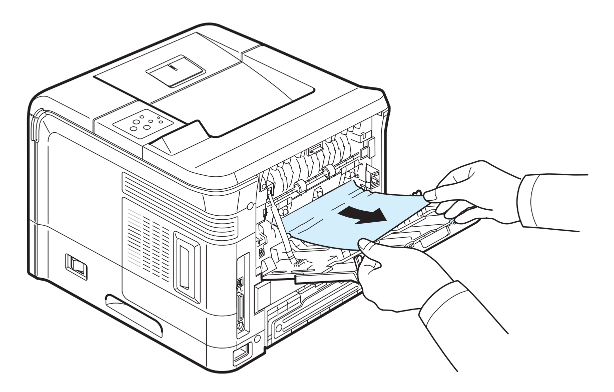


Wenn das gestaute Papier nicht zu sehen ist oder wenn sich das Papier nicht problemlos herausziehen lässt, ziehen Sie das Papier nicht weiter und folgen den Anweisungen ab Schritt 2.

2 Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.



3 Lösen Sie das Papier, das sich in den Transportwalzen verklemmt hat. Ziehen Sie das Papier dann vorsichtig heraus.



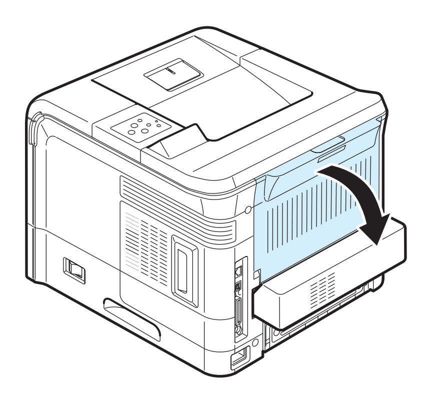
4 Schließen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.

5 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.

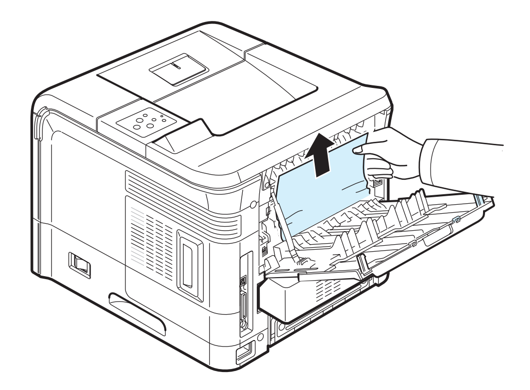
Im Bereich für beidseitigen Druck

Duplexstau 1

1 Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.



2 Ziehen Sie das Papier gerade nach oben heraus.

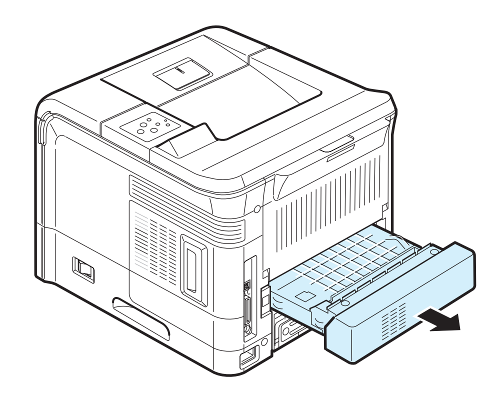


3 Schließen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.

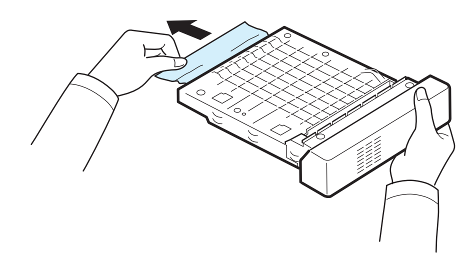
4 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.

Duplexstau 2

1. Ziehen Sie die Duplex-Einheit aus dem Drucker heraus.



2. Nehmen Sie das gestaute Papier heraus.



3. Setzen Sie die Duplex-Einheit wieder in die Öffnung.
4. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Durch Auswahl des richtigen Papiertyps können die meisten Papierstaus vermieden werden. Wenn ein Papierstau auftritt, gehen Sie wie unter „Beseitigung eines Papierstaus" auf Seite 7.4 beschrieben vor.

- Folgen Sie den Anweisungen in „Papier einlegen" auf Seite 2.4. Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind.
- Legen Sie nicht zu viel Papier in den Papiereinzug ein.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus der Kassette.
- Biegen, fächern und glätten Sie das Papier, bevor Sie es einlegen.
- Legen Sie kein gefaltetes, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Mischen Sie in der Kassette keine unterschiedlichen Papiertypen.
- Verwenden Sie nur die empfohlenen Druckmaterialien. Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen" auf Seite 10.2.
- Achten Sie darauf, dass die zum Bedrucken empfohlene Papierseite in der Papierkassette nach unten und im Mehrzweckschacht nach oben zeigt.

Beseitigung von Qualitätsfehlern beim Drucken

Verschmutzung im Innern des Druckers oder falsch eingelegtes Papier kann zur Verminderung der Druckqualität führen. Zur Fehlerbeseitigung siehe die folgenden Tabelle.

Problem	Lösung
Zu heller oder blasser Druck	Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen: • Der Tonervorrat geht zu Ende. Sie können die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern. Weitere Informationen finden Sie unter „Toner in der Kartusche verteilen" auf Seite 6.2. Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Das Papier ist ungeeignet (zum Beispiel zu feucht oder zu rau). Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen" auf Seite 10.2. • Wenn die gesamte Seite hell ist, ist entweder die eingestellte Druckauflösung zu niedrig oder der Tonersparmodus ist eingeschaltet. Stellen Sie in den Druckereigenschaften Druckauflösung und Toner-Sparbetrieb richtig ein. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass der Drucker gereinigt werden muss Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Druckerinneren" auf Seite 6.6. • Die Oberfläche der LSU-Komponente kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU-Komponenten. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Druckerinneren" auf Seite 6.6.
Tonerflecken	• Das Papier ist ungeeignet (z. B. zu feucht oder zu rau). Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen" auf Seite 10.2. • Die Transportwalze oder die Papierführung sind schmutzig. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Druckerinneren" auf Seite 6.6.

Problem	Lösung
Aussetzer	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 10.2. • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie anderes Papier. • Die Tonerkartusche ist möglicherweise schadhaft. Siehe „Wiederholt auftretende vertikale Defekte“ auf der nächsten Seite. • Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Vertikale Streifen	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Wahrscheinlich ist die Trommel in der Tonerkartusche verkratzt. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche der LSU-Komponente kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU-Komponenten. Siehe Seite 6.6.
Grauer Hintergrund	Wenn im Hintergrund zu starke Schatten auftreten, kann das nachfolgende Verfahren eventuell Abhilfe schaffen. • Verwenden Sie leichteres Papier. Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 10.2. • Überprüfen Sie die Umgebung des Druckers. Sehr geringe oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchte kann zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 6.4.
Tonerschmierer	• Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. Siehe unter „Reinigung des Druckerinneren“ in „Reinigen des Druckerinneren“ auf Seite 6.6. • Überprüfen Sie Papiertyp und -qualität. Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 10.2. • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 6.4.
Wiederholt auftretende vertikale Defekte	Wenn auf der bedruckten Seite wiederholt Flecken in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Drucken Sie bei wiederholt auf der Seite auftretenden Fehlern zur Reinigung der Tonerkartusche mehrere Reinigungsseiten; siehe dazu Seite 6.7. Wenn das Problem nach dem Drucken der Reinigungsseiten nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 6.4. • Auf Teilen des Druckers kann Toner vorhanden sein. Wenn die Defekte auf der Rückseite der Seite auftreten, ist es wahrscheinlich, dass sich das Problem nach einigen weiteren Seiten von selbst erledigt. • Die Fixiereinheit ist schadhaft. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Tonerflecken im Hintergrund	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Drucken auf Umschläge auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite sich Ränder überlappen. Das Problem kann auftreten, wenn auf sich überlappende Ränder gedruckt wird. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckauflösung in der Anwendungssoftware oder im Dialogfeld „Druckereigenschaften“.
Deformierte Zeichen	• Wenn Zeichen deformiert oder flach abgedruckt werden, kann das Papier zu glatt sein. Verwenden Sie ein anderes Papier. Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 10.2. • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scannereinheit defekt. Überprüfen Sie, ob das Problem auch auf der Testseite auftritt (siehe Seite 2.8). Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an einen Kundendiensttechniker.

Problem	Lösung
Verzerrte Seiten	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Papiertyp und -qualität. Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 10.2. • Überprüfen Sie, ob das Papier oder das Druckmaterial richtig eingelegt wurde und ob die Papierführungen fest genug am Papierstapel anliegen.
Gewellte Seiten	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Papiertyp und -qualität. Hohe Temperatur und Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 10.2. • Drehen Sie den Stapel im Einzug um. Wenden Sie das Papier im Einzug um 180°. • Versuchen Sie, über das Ausgabefach auf der Rückseite zu drucken.
Falten und Knicke	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Papiertyp und -qualität. Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 10.2. • Öffnen Sie das Ausgabefach an der Rückseite und versuchen Sie, über dieses Ausgabefach (bedruckte Seite nach oben) zu drucken. • Drehen Sie den Stapel im Einzug um. Wenden Sie das Papier im Einzug um 180°.
Rückseite des Papiers verschmutzt	• Die Transportwalze ist schmutzig. „Reinigen des Druckerinneren“ auf Seite 6.6. • Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Druckers.
Einfarbige oder schwarze Seiten	• Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist beschädigt und muss ersetzt werden. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Der Drucker ist möglicherweise reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Ausgetretener Toner	• Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. • Überprüfen Sie Papiertyp und -qualität. Siehe Seite 10.2. • Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 6.4. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen	Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. • Sie drucken auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben. Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 10.2.
Horizontale Streifen	Falls horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist möglicherweise schadhaft. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 6.4. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Wellen	Wenn zu bedruckende Formulare wellig sind oder nicht in den Drucker eingezogen werden: • Drehen Sie den Stapel im Schacht um. Wenden Sie auch das Papier in der Kassette um 180°. • Versuchen Sie, in das Ausgabefach an der Rückseite zu drucken.

Display-Meldungen

Zur Anzeige von Fehlern oder des Druckerstatus werden Meldungen im SmartPanel-Programmfenster oder auf dem Display des Bedienfeldes angezeigt. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen. Die Meldungen und ihre Bedeutungen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

Hinweis: Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte die entsprechende Fehlermeldung.

Meldung	Status	Aktion
Wird gereinigt	Es wird eine Seite zur Reinigung von OPC-Trommel oder Fixiereinheit gedruckt.	Warten Sie, bis die Seite gedruckt wurde.
Fix-Klappe schl.	Die Abdeckung der Fixiereinheit ist offen.	Schließen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit ordnungsgemäß.
Abdeckung offen	Eine Abdeckung ist geöffnet.	Abdeckung oben oder an der Rückseite vollständig schließen.
Loeschen	Die auf der optionalen Festplatte gespeicherten Dateien werden gelöscht.	Warten Sie, bis der Löschvorgang beendet ist.
Stau beidseitig (1, 2)	Papierstau bei beidseitigem Druck.	Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Drucker; siehe dazu Seite 7.8.
Fixiereinheit Fehler	In der Fixiereinheit des Druckers ist ein Fehler aufgetreten.	Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts heraus und schließen Sie ihn dann wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fixiereinheit zu kuehl - Fehler	Die Temperatur der Fixiereinheit ist ungewöhnlich niedrig.	Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts heraus und schließen Sie ihn dann wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Status	Aktion
Fixiereinheit Ueberhit.-Fehler	Die Temperatur der Fixiereinheit ist ungewöhnlich hoch.	Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts heraus und schließen Sie ihn dann wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Horizontalsynchro-nisierung Fehler	Druckerfehler.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
LSU Fehler	Es ist ein Fehler im LSU (Laser Scanning Unit) des Druckers aufgetreten.	Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts heraus und schließen Sie ihn dann wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Drucker-Initialisierung	Der Drucker wird initialisiert.	Warten Sie, bis die Initialisierung abgeschlossen ist.
Tonerkartusche kontrollieren	Die Tonerkartusche ist für den Drucker nicht geeignet.	Setzen Sie eine von Samsung für Ihren Drucker zugelassene Tonerkartusche ein.
Einlegen manuell, Weiter druecken	Der Mehrzweckschacht ist bei Verwendung des manuellen Papiereinzugs leer.	Legen Sie ein Blatt Druckmaterial ein und drücken Sie die Taste **On Line/Continue**. Drücken Sie diese Taste für jede zu druckende Seite.
Einlegen [Size] in [Tray]	Das Papierformat in den Druckertreiber-Einstellungen stimmt nicht mit dem Papier im Papiereinzug überein.	Legen Sie Papier mit dem entsprechenden Format in den Papiereinzug.
Speicher Ueberlauf	Der Drucker hat nicht genug Speicher, um den aktuellen Druckauftrag auszuführen.	Der Auftrag wird automatisch gelöscht und der Drucker geht in den Bereitschaftsmodus zurück. • Erweitern Sie den Arbeitsspeicher des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter „Speicher-DIMM installieren“ auf Seite 9.1.

Meldung	Status	Aktion
Menü	Die Taste **Menu** wurde gedrückt.	Sie können jetzt die Druckereigenschaften einstellen.
Offline	Der Drucker ist offline und nicht druckbereit.	Drücken Sie die Taste **On Line/Continue**.
Ausgang voll	Das Ausgabefach ist voll.	Es kann bis zu 250 Blatt Papier aufnehmen. Wird das Papier aus dem Ausgabefach entnommen, setzt der Drucker den Druckvorgang fort.
Seite zu komplex	Es wurden zu viele Daten an den Drucker gesendet.	Vereinfachen Sie das Layout der Seite und entfernen Sie alle unnötigen Grafiken aus dem Dokument. Wenn die Meldung weiterhin erscheint, erweitern Sie den Arbeitsspeicher des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter „Speicher-DIMM installieren“ auf Seite 9.1.
Kein Papier [Size] in [Tray]	Die/der angezeigte Kassette/Schacht ist leer.	Legen Sie Papier mit dem entsprechenden Format in den Papiereinzug.
Stau 0	Papierstau im Papiereinzugsbereich.	Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem verwendeten Einzug; siehe dazu Seite 7.4.
Stau 1	Papierstau bei der Tonerkartusche.	Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Drucker; siehe dazu Seite 7.6.
Stau 2	Papierstau im Papierausgabebereich.	Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Ausgabefach;siehe dazu Seite 7.7.
Weiter druecken	Das Papierformat in den Druckertreiber-Einstellungen stimmt nicht mit dem Papier im Papiereinzug überein.	Legen Sie das richtige Papierformat ein und drücken die Taste **On Line/Continue**.
XXX Druecken	Es werden Druckaufträge mit der angezeigten Druckersprache gedruckt.	Warten Sie bis der Druckvorgang abgeschlossen ist.
Bereit	Der Drucker ist online und druckbereit.	Der Drucker kann Druckaufträge ausführen.
Bereit 1. schliessen	Die Standardkassette ist offen und im Mehrzweckschacht befindet sich Papier.	Schließen Sie zur Beseitigung der Meldung die Standardkassette.
Bereit 2. schliessen	Die optionale Kassette 2 ist offen und im Mehrzweckschacht befindet sich Papier.	Schließen Sie zur Beseitigung der Meldung die optionale Kassette 2.
Bereit IP-Konflikt	Eine IP-Adresse kollidiert mit anderen Geräten im Netzwerk.	Setzen Sie sich mit Ihrem Netzwerkadministrator in Verbindung und wählen Sie eine Adresse in Ihrem Subnetz, die nicht im Konflikt mit anderen Geräten steht.
Bereit Wenig Toner	Die Tonerkartusche ist fast leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner, siehe dazu 6.2.
Bereit Neue Kart. verw.	Die Lebensdauer einiger Teile der Tonerkartusche läuft ab.	Überflüssiger Toner verschmutzt den Innenraum des Druckers. Unabhängig von der Menge des noch vorhandenen Toners handelt es sich um eine Warnung zum Hinweis darauf, dass die Tonerkartusche ausgewechselt werden muss, weil Teile der Kartusche und somit die Kartusche selbst das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben und die Druckqualität jetzt abnimmt. Die Tonerkartusche muss nun durch eine neue ersetzt werden. Bei jeder Seite, die Sie jetzt drucken möchten, müssen Sie die Taste **On Line/Continue** drücken.

Meldung	Status	Aktion
Neue Kart. verw.	Die Tonerkartusche hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Wechseln Sie die Tonerkartusche aus.
Sparbetrieb...	Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus.	Sobald Daten empfangen werden, wechselt der Drucker automatisch in den Online-Modus.
zuruecks.	Die Netzwerkkarte wird initialisiert.	Warten Sie, bis die Meldung erlischt.
Wiederherstell.	Die Drucker- oder Netzwerkeinstellungen werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.	Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
Schacht 1 offen	Die Standardkassette ist offen und im Mehrzweckschacht befindet sich kein Papier.	Schließen Sie die Standardkassette oder legen Sie Papier in den Mehrzweckschacht.
Schacht 2 offen	Die optionale Kassette 2 ist offen und im Mehrzweckschacht befindet sich kein Papier.	Schließen Sie die optionale Kassette 2 oder legen Sie Papier in den Mehrzweckschacht.

Hinweis: Wenn Probleme mit der optionalen Festplatte auftreten, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Übliche Probleme unter Windows

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Während der Installation erscheint die Meldung „Datei wird bereits verwendet“.	Beenden Sie alle Anwendungen. Entfernen Sie alle Anwendungen aus der Autostart-Gruppe, und starten Sie Windows neu. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Fehler beim Schreiben nach LPTx“ erscheint.	• Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind und der Drucker eingeschaltet ist. • Falls im Treiber die bidirektionale Kommunikation nicht aktiviert ist, wird diese Meldung ebenfalls generiert.
Die Meldungen „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool32“ oder „Unzulässige Operation“ erscheinen.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie, erneut zu drucken.
Die Meldungen „Drucken fehlgeschlagen“, „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie einfach, bis der Drucker den Druckauftrag beendet hat. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.

Hinweis: Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der mit Ihrem PC gelieferten Dokumentation zu Microsoft Windows 9x/Me/NT 4.0/2000/XP/2003.

Übliche Probleme bei Macintosh

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Der Drucker druckt ein Dokument nicht über Acrobat Reader aus.	Beim Drucken aua Acrobat Reader muss die Druckart auf **Als Bild drucken** eingestellt sein.
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wurde im Druckerspooler von Mac OS 10.3.2 nicht gelöscht.	Aktualisieren Sie Ihr Mac-OS auf OS 10.3.3 oder neuer.

Übliche PS-Problems

Die folgenden Situationen gelten speziell für die Seitenbeschreibungssprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.

Hinweis: Um bei einem PS-Fehler eine ausgedruckte oder auf dem Bildschirm angezeigte Meldung zu erhalten, öffnen Sie das Fenster „Druckoptionen“ und klicken Sie auf die gewünschte Auswahl neben dem Bereich „PostScript-Fehler“. Sie können die Fehlerliste auch durch eine am Bedienfeld vorzunehmende Einstellung erhalten. Siehe Seite 3.9.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden.	Der PostScript-Treiber ist möglicherweise nicht installiert.	• Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PS-Version verfügbar ist. • Installieren Sie den PostScript-Treiber; zur Installation des PS-Druckertreibers wählen Sie **Benutzerdef.** und markieren das Kontrollkästchen des PS-Druckertreibers. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.
Die Meldung „Dieser Druckauftrag enthält Binördaten...“ wird angezeigt.	Die Option für reine Binärdaten wird vom PostScript-Treiber nicht unterstützt.	Öffnen Sie das Eigenschaftsfenster des PostScript-Treibers und klicken auf **Erweitert**. Die Option für reine Binärdaten wird nicht unterstützt. Wählen Sie eine andere Option.
Eine PS-Fehlerseite wird ausgedruckt.	Der Druckauftrag lag eventuell nicht in PS vor.	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PS-Druckauftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PS Header-Datei an den Drukker gesendet wird.
Die optionale Papierkassette 2 wurde nicht im Treiber ausgewählt.	Der Druckertreiber ist nicht für die Erkennung der optionalen Papierkassette 2 konfiguriert.	Öffnen Sie das Eigenschaftsfenster des PostScript-Treibers und stellen die Menüoption **Papierkassette 2** unter **Gerät Option** auf **Installiert**.

Übliche Probleme unter Linux

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Im Konfigurations-Tool können die Einstellungen nicht verändert werden.	Sie benötigen Administrator-Rechte, um globale Einstellungen vornehmen zu können.
Bei Verwendung des KDE-Desktop starten das Konfigurations-Tool und LLPR nicht.	Eventuell haben Sie die GTK-Bibliotheken nicht installiert. Diese werden normalerweise mit den Linux-Paketen ausgeliefert; eventuell müssen Sie sie manuell installieren. Informationen zur Installation von Zusatzpaketen finden Sie im Installationshandbuch zu Ihrem Linux-Paket.
Das Paket wurde gerade installiert, es sind jedoch keine Einträge in den KDE/ Gnome-Menüs zu finden.	Einige Versionen der KDE oder GNOME Desktop-Umgebungen erfordern, dass Sie Ihre Session neu starten, damit die Änderungen wirksam werden.
Bei der Bearbeitung von Druckereinstel-lungen erscheint die Fehlermeldung „Einige Optionen sind nicht ausgewählt“.	Einige Drucker haben gegensätzliche Einstellungen, d. h. dass einige Einstellungen für zwei Optionen nicht gleichzeitig gewählt werden können. Wenn Sie eine Einstellung ändern und das Printer Package einen solchen Konflikt entdeckt, wird die gegensätzliche Option in „Keine Auswahl“ geändert und Sie müssen vor Eingabe der Änderungen eine Option wählen, die nicht zu einem Konflikt führt.
Der Standarddruk-ker lässt sich nicht einstellen.	Unter manchen Bedingungen kann die Standard-Druckerwarteschlange nicht geändert werden. Dies ist bei einigen Varianten von LPRng, insbesondere bei neueren Red-Hat-Systemen, der Fall, die die Warteschlangen-Datenbank „printconf“ verwenden. Bei Verwendung von printconf wird die Datei /etc/printcap automatisch über die Datenbank der vom System verwalteten Drucker aktualisiert (normalerweise über den Befehl „printtool“) und die Warteschlangen in /etc/printcap.local werden an die resultierende Datei angehängt. Da die Standard-Druckerwarteschlange in LPRng als erste Warteschlange in /etc/printcap definiert ist, ist es für das Linux Printer Package nicht möglich, den Standardwert zu ändern, wenn einige Warteschlangen über printtool anderweitig definiert wurden. LPD-Systeme identifizieren die Standard-Druckerwarteschlange über die Bezeichnung „lp“. Wenn also bereits eine Warteschlange mit diesem Namen existiert und nicht über einen Alias verfügt, können Sie den Standard nicht ändern. Um dies zu umgehen, können Sie die Warteschlange entweder löschen oder umbenennen, indem Sie manuell die Datei /etc/printcap bearbeiten.

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Die Einstellung für mehrere Seiten auf einem Blatt funktioniert nicht bei allen Dokumenten.	Die Funktion „Mehrere Seiten auf einem Blatt“ wird über Nachbearbeitung der PostScript-Daten erzielt, die an das Drucksystem gesendet werden. Diese Nachbearbeitung kann jedoch nur einwandfrei durchgeführt werden, wenn die PostScript-Daten den Adobe Document Structuring Conventions entsprechen. Probleme können bei der Verwendung der Einstellung für mehrere Seiten auf einem Blatt oder anderer Funktionen mit Nachbearbeitung auftreten, wenn das zu druckende Dokument nicht kompatibel ist.
Bei Verwendung von BSD lpr (Slackware, Debian, ältere Anwendungen) scheinen einige in LLPR gewählte Optionen nicht wirksam zu sein.	Ältere BSD lpr-Systeme haben eine enge Begrenzung für die Länge des Option Strings, der an das Drucksystem gesendet werden kann. Wenn Sie eine Anzahl unterschiedlicher Optionen gewählt haben, kann die Länge dieser Optionen zu groß sein und einige von ihnen werden nicht an die Programme weitergegeben, die für deren Implementierung zuständig sind. Wählen Sie weniger vom Standard abweichende Optionen, um Speicherplatz zu sparen.
Beim Versuch, ein Dokument im Querformat zu drucken, wird es gedreht und abgeschnitten gedruckt.	Die meisten Unix-Anwendungen, die die Ausrichtung Querformat bei ihren Druckoptionen anbieten, erzeugen den richtigen PostScript-Code, der unverändert ausgedruckt werden sollte. In diesem Fall müssen Sie sicherstellen, dass die LLPR-Option auf ihrer Standardeinstellung Hochformat verbleibt, um ungewünschte Drehungen der Seite zu vermeiden, die zu einem abgeschnittenen Ausdruck führt.
Bei der Verwendung von CUPS bleiben einige Seiten ganz leer (nicht bedruckt).	Wenn die gesendeten Daten das Format Encapsulated PostScript (EPS) haben, gibt es Probleme mit einem Virus bei einigen früheren Versionen von CUPS (1.1.10 und früher), der eine einwandfreie Verarbeitung der Daten verhindert. Wenn Sie über LLPR drucken, umgeht das Printer Package dieses Problem, indem die Daten in normales PostScript konvertiert werden. Wenn Ihre Anwendung jedoch LLPR umgeht und direkt EPS-Daten nach CUPS sendet, wird das Dokument eventuell nicht richtig ausgedruckt.
Drucken über einen SMB- (Windows-) Drucker nicht möglich.	Damit Sie SMB-Drucker (gemeinsam genutzte Drucker bei einem Windows-Gerät) konfigurieren und verwenden können, benötigen Sie eine korrekte Installation des SAMBA-Package, das diese Funktion ermöglicht. Der Befehl „smbclient“ muss zur Verfügung stehen und auf Ihrem System nutzbar sein.
Die momentan genutzte Anwendung erscheint eingefroren, wenn LLPR läuft.	Die meisten Unix-Anwendungen erwarten einen Befehl wie den regulären Befehl „lpr“, um nicht interaktiv zu werden und kehren dann sofort zurück. Da LLPR auf eine Benutzereingabe wartet, bevor der Druckauftrag an den Spooler geleitet wird, wartet die Anwendung sehr häufig auf die Rückgabe des Prozesses und erscheint deshalb eingefroren (die Fenster werden nicht aktualisiert). Dies ist normal und die Anwendung nimmt ihren Betrieb wieder auf, wenn der Benutzer LLPR verlassen hat.

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Wie gibt man die IP-Adresse eines SMB-Servers an?	Die Adresse kann im Dialog „Add Printer“ des Konfigurations-Tool eingegeben werden, wenn Sie nicht das CUPS-Drucksystem verwenden. Leider erlaubt CUPS momentan noch nicht die Angabe der IP-Adresse eines SMB-Druckers, so dass Sie die Ressourcen mit SAMBA durchsuchen müssen, damit Sie drucken können.
Beim Drucken kommen einige Dokumente als leere Seiten heraus.	Einige Versionen von CUPS, besonders die, die mit Mandrake Linux vor Release 8.1 ausgeliefert wurden, haben einige bekannte Bugs bei der Verarbeitung der PostScript-Ausgabe aus einigen Anwendungen. Versuchen Sie ein Upgrade auf die neuste Version von CUPS (mindestens 1.1.14). Einige RPM-Packages für die bekanntesten Anwendungen werden als Zugabe zum Linux Printing Package geliefert.
Bei CUPS scheinen einige Optionen (wie mehrere Seiten auf ein Blatt drucken) immer aktiviert zu sein, auch wenn sie nicht in LLPR ausgewählt wurden.	Eventuell sind einige lokale Optionen in der Datei ~/.lpoptions definiert, die über den Befehl lpoptions gesteuert werden. Diese Optionen werden immer verwendet, wenn Sie nicht durch LLPR-Einstellungen überschrieben werden. Um alle Optionen für einen Drucker zu entfernen, führen Sie den folgenden Befehl aus und ersetzen dabei „printer“ durch den Namen der Warteschlange: lpoptions -x printer.
Bei Konfiguration eines Druckers für den Ausdruck einer Datei erscheint die Fehlermeldung „Permission denied“.	Die meisten Drucksysteme laufen nicht als Superuser, sondern als spezieller Benutzer (normalerweise „lp“). Stellen Sie deshalb sicher, dass die zu druckende Datei für den Benutzer, zu dem der Spooler Daemon gehört, zugänglich ist.
Auf einem PCL- (oder SPL-) Drucker werden anstelle des Dokuments manchmal Fehlermeldungen ausgedruckt.	Leider erzeugen manche Unix-Anwendungen eine nicht korrekte PostScript-Ausgabe, die eventuell von Ghostscript oder sogar vom Drucker im PostScript-Modus nicht unterstützt wird. Sie können versuchen, die Ausgabe in eine Datei umzuleiten und die Ergebnisse mit Ghostscript anzuzeigen (gv oder ghostview ermöglichen dies auf interaktive Weise) und sehen, ob Sie Fehlermeldungen erhalten. Sollte sich die Anwendung jedoch als möglicherweise fehlerhaft herausstellen, wenden Sie sich an Ihren Software-Händler und teilen Sie ihm das Problem mit.
Einige Farbbilder werden schwarz gedruckt.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.05), wenn der Basisfarbraum des Dokument als Farbraum indiziert ist und über CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript CIE-Farbraum als Color Matching System verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 7.06 oder neuer aktualisieren. Die neuste Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com.

8 Drucker im Netzwerk verwenden

Wenn Sie in einer Netzwerkumgebung arbeiten, kann der Drucker von mehreren Benutzern im Netzwerk gemeinsam genutzt werden. Die Modelle ML-3561N und ML-3561ND sind Netzwerkdrucker und können über einen direkten Anschluss an einen Druckserver mit dem Netzwerk verbunden werden.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Informationen zur gemeinsamen Nutzung des Druckers im Netzwerk**
- **Einrichten eines Netzwerkdruckers**

HINWEIS: Wenn Sie das Modell ML-3560CLP besitzen, müssen Sie eine optionale Netzwerkkarte installieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren einer Netzwerkkarte“ auf Seite 9.3.

Informationen zur gemeinsamen Nutzung des Druckers im Netzwerk

Wenn Sie in einer Netzwerkumgebung arbeiten, können Sie Ihren Drucker in dieses Netzwerk integrieren.

Gemeinsam genutzter lokaler Drucker

Sie können den Drucker direkt an einen beliebigen Computer im Netzwerk, den „Host Computer“, anschließen. Der Drucker kann dann von mehreren Benutzern im Netzwerk über eine Netzwerkdruckerverbindung unter Windows 9/Me/XP/NT 4.0/ 2000/XP/2003 gemeinsam genutzt werden.

Einzelheiten zur gemeinsamen lokalen Nutzung des Druckers siehe in **Software-Abschnitt**.

Direkt ans Netzwerk angeschlossener Drucker

Die Modelle ML-3561N und ML-3561ND sind mit einer eingebauten Netzwerkkarte ausgerüstet. Weitere Informationen zum Anschluss des Druckers an ein Netzwerk finden Sie auf Seite 2.8.

Wenn Sie einen Drucker des Typs ML-3560 als Netzwerkdrucker nutzen möchten, müssen Sie eine optionale Netzwerkkarte in den Drucker installieren. Informationen zum Einbau der Karte finden Sie auf Seite 9.3.

Über eine Funkverbindung an das Netzwerk angeschlossener Drucker

Wenn Sie die Modelle ML-3560, ML-3561N oder ML-3561ND in einer Funknetzwerkumgebung nutzen möchten, müssen Sie eine Netzwerkkarte für konventionellen und Funknetzwerkbetrieb in den Drucker installieren. Siehe 9.3.

Drucken im Netzwerk

Gleichgültig, ob der Drucker lokal oder als Netzwerkdrucker betrieben wird, müssen Sie auf jedem Computer, der über diesen Drucker ausdrucken soll, die Druckersoftware ML-3560 Series installieren.

Einrichten eines Netzwerkdruckers

Um einen Drucker als Netzwerkdrucker verwenden zu können, können Sie die Netzwerkprotokolle über das Bedienfeld des Druckers einstellen. Das Einstellen der Protokolle kann mithilfe des mitgelieferten Netzwerkprogramms durchgeführt werden. Siehe dazu die Netzwerk-Bedienungsanleitung.

Sie können die grundlegenden Netzwerkparameter über das Bedienfeld des Druckers konfigurieren. Verwenden Sie das Bedienfeld für die folgenden Aufgaben:

- Netzwerkkonfigurationsseite drucken
- Aktivierung oder Deaktivierung der Netzwerkprotokolle (AppleTalk, IPX/SPX)
- TCP/IP konfigurieren
- IPX Frame Types konfigurieren

Konfigurieren von Netzwerkparametern über das Bedienfeld

Unterstützte Betriebssysteme

HINWEIS: Unter Umständen werden von der Netzwerkkarte nicht dieselben Betriebssysteme unterstützt wie vom Drucker. Die folgende Tabelle zeigt, welche Netzwerkumgebungen vom Drucker unterstützt werden.

Element	Anforderungen
Netzwerk-Schnittstelle	10/100 Base-TX (Standard bei ML-3561N und ML-3561ND) oder Wireless LAN 802.11b (Optionen)
Netzwerkbetriebs-system	• Novell NetWare 4.x, 5.x, 6.x • Windows 98/Me, NT 4.0/2000/XP/2003 • Unix, BSD4.3, HP-UX, SUN OS, SOLARIS, SCO • Linux Red Hat 8.0~9.0, Fedora Core 1~3, Mandrake 9.0~10.2 und SuSE 8.2~9.2 • Macintosh OS 8.6~9.2/10.1~10.4
Netzwerk-protokolle	• IPX/SPX • TCP/IP(LPR, Standard-TCP/IP-Druck, IPP, DHCP, BOOTP, SNMP, HTTP) • EtherTalk

•IPX/SPX: Internet Packet eXchange/Sequenced Packet eXchange
•TCP/IP: Transmission Control Protocol/Internet Protocol
•DLC/LLC: Data Link Control/Logical Link Control
•DHCP: Dynamic Host Configuration Protocol
•BOOTP: Bootstrap Protocol

Drucken der Netzwerk-Konfigurationsseite

Das Netzwerk-Konfigurationsseite zeigt die Konfiguration der Netzwerkkarte Ihres Druckers. Die Standardeinstellungen eignen sich für die meisten Anwendungen.

1 Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk“ angezeigt wird.
2 Drücken Sie die Taste **Enter** (), um das Menü aufzurufen.
3 Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis in der unteren Zeile „NW-Konf.druck.“ angezeigt wird.
4 Drücken Sie die Taste **Enter** ().

Die Netzwerk-Konfigurationsseite wird ausgedruckt.

Einstellen der Netzwerkprotokolle

Bei der Erstinstallation des Druckers werden beim Einschalten alle unterstützten Netzwerkprotokolle aktiviert. Wenn ein Netzwerkprotokoll aktiviert ist, kann der Drucker aktiv Daten über das Netzwerk übertragen, auch wenn das Protokoll nicht verwendet wird. Dadurch kann der Netzwerkverkehr leicht ansteigen. Um unnötigen Netzwerkverkehr zu vermeiden, können Sie nicht verwendete Protokolle deaktivieren.

1 Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um das Menü aufzurufen.
2 Drücken Sie die Taste **Enter** (), wenn in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk konf.“ angezeigt wird.
3 Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis „Ja“ angezeigt wird und dann die Taste **Enter** (). Drücken Sie die Taste **Upper Level** ().
4 Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis in der unteren Zeile das gewünschte Protokoll angezeigt wird.
5 Drücken Sie die Taste **Enter** ().

Bei Auswahl von „AppleTalk“ drücken Sie die Navigationstaste (oder), um dadurch die Einstellung auf „Ein“ (aktivieren) oder „Aus“ (deaktivieren) zu ändern.

6 Drücken Sie die Taste **Enter** (), um die Auswahl zu speichern.
7 Drücken Sie die Taste **On Line/Continue** (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

TCP/IP konfigurieren

Der Drucker kann für verschiedene TCP/IP-Netzwerke eingerichtet werden. Je nach Art Ihres Netzwerks gibt es verschiedene Möglichkeiten, Ihrem Drucker eine TCP/IP-Adresse zuzuweisen.

• Statische Adressierung: Die TCP/IP-Adresse wird vom Systemadministrator manuell zugewiesen.
• Dynamische Adressierung BOOTP/DHCP (Standard): Die TCP/IP-Adresse wird automatisch vom Server zugewiesen.

Statische Adressierung

Gehen Sie zur Eingabe der TCP/IP-Adresse über das Bedienfeld des Druckers folgendermaßen vor:

1 Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (▤), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), um das Menü aufzurufen.

2 Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), wenn in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk konf.“ angezeigt wird.

3 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis „Ja“ angezeigt wird und dann die Taste **Enter** (⊛).

4 Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺), wählen Sie anschließend die gewünschte Option mit der Navigationstaste (▷).

5 Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), wenn „Konfig. TCP“ im Display erscheint.

6 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis „Ja“ angezeigt wird und dann die Taste **Enter** (⊛).

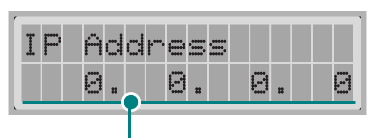
7 Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺), wählen Sie anschließend die gewünschte Option mit der Navigationstaste (▷).

8 Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), wenn „IP-Bezug“ im Display erscheint.

9 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis „Statisch“ angezeigt wird und dann die Taste **Enter** (⊛).

10 Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺), wählen Sie anschließend die gewünschte Option mit der Navigationstaste (▷).

11 Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), um das Menü für die IP-Adressen aufzurufen.
Die IP-Adresse besteht aus 4 Bytes.



Geben Sie für jedes Byte eine Zahl zwischen 0 und 255 ein.

12 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), um eine Zahl zwischen 0 und 255 einzugeben und drücken Sie die Taste **Enter** (⊛).

13 Wiederholen Sie Schritt 12, um alle vier Bytes der Adresse einzugeben.

14 Zur Auswahl anderer Parameter wie Subnetzmaske oder Gateway drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺) und dann die Navigationstaste (◁ oder ▷). Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛).

15 Wiederholen Sie die Schritte 12 und 13 für die Einstellung der anderen TCP/IP-Parameter.

16 Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Dynamische Adressierung (BOOTP/DHCP)

Damit die TCP/IP-Adresse automatisch vom Server zugewiesen wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (▤), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), um das Menü aufzurufen.

2 Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), wenn in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk konf.“ angezeigt wird.

3 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis „Ja“ angezeigt wird und dann die Taste **Enter** (⊛).

4 Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺), wählen Sie anschließend die gewünschte Option mit der Navigationstaste (▷).

5 Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), wenn „Konfig. TCP“ im Display erscheint.

6 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis „Ja“ angezeigt wird und dann die Taste **Enter** (⊛).

7 Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺), wählen Sie anschließend die gewünschte Option mit der Navigationstaste (▷).

8 Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), wenn „IP-Bezug“ im Display erscheint.

9 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis „DHCP“ angezeigt wird und dann die Taste **Enter** (⊛).

10 Damit die Adresse vom BOOTP-Server zugewiesen wird, drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), wenn im Display „BOOTP“ erscheint.

11 Drücken Sie die Taste **On Line/Continue** (⋯), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Konfigurieren von IPX-Frame-Types

Bei Netzwerken mit IPX/SPX-Protokoll (zum Beispiel Novell NetWare) muss das Format der Communication Frames für den Drucker angegeben werden. In den meisten Fällen können Sie die Standardeinstellung „**Auto**“ beibehalten. Sie können das Format des Frame Type bei Bedarf aber manuell ändern.

- **Auto** (Standardwert): Fragt den Frame Type automatisch ab und begrenzt auf den ersten erkannten Typ.
- **EN_8023**: Begrenzt den Frame Type auf IPX over IEEE 802.3 Frames. Alle anderen werden berücksichtigt und entfernt.
- **EN_II**: Begrenzt den Frame Type auf IPX over Ethernet Frames. Alle anderen werden berücksichtigt und entfernt.
- **EN_8022**: Begrenzt den Frame Type auf IPX over IEEE 802.2 with IEEE 802.3 Frames. Alle anderen werden berücksichtigt und entfernt.
- **EN_SNAP**: Begrenzt den Frame Type auf IPX over SNAP with IEEE 802.3 Frames. Alle anderen werden berücksichtigt und entfernt.

Beachten Sie, dass das IPX/SPX-Protokoll im Menü **Netware** aktiviert werden muss, bevor Sie die Frame Types konfigurieren können. Siehe „Einstellen der Netzwerkprotokolle” Seite 8.2.

Gehen Sie zur Änderung des Formats des Frame Type folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk" angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um das Menü aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (), wenn in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk konf." angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis in der unteren Zeile „Ja" angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** ().
4. Drücken Sie die Taste **Upper Level** ().
5. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis „Netware" in der unteren Zeile angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** ().
6. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis „Ein" in der unteren Zeile angezeigt wird, und danach die Taste **Enter** ().
7. Drücken Sie die Taste **Upper Level** (), wählen Sie anschließend die gewünschte Option mit der Navigationstaste ().
8. Drücken Sie die Taste **Enter** (), wenn „Netware-Konf." im Display erscheint.
9. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis in der unteren Zeile „Ja" angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** ().
10. Drücken Sie die Taste **Upper Level** (), wählen Sie anschließend die gewünschte Option mit der Navigationstaste ().
11. Drücken Sie die Taste **Enter** (), wenn „IPX Frame Type" im Display erscheint.
12. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis der gewünschte Frame Type angezeigt wird und drücken Sie die Taste **Enter** ().
13. Drücken Sie die Taste **On Line/Continue** (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wiederherstellen der Netzwerkkonfiguration

Sie können die Netzwerkkonfiguration auf ihre Standardeinstellung zurücksetzen.

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk" angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um das Menü aufzurufen.
3. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis „Standard" in der unteren Display-Zeile angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um die Auswahl zu bestätigen.

Neustart der Netzwerkkarte

Nach einer Konfiguration der Menüoption „Netware" oder „Konf. 802.11b" erkennt der Drucker Ihre Änderungen noch nicht.

In einem derartigen Fall können Sie die Netzwerkkarte einfach neu starten, ohne den Drucker aus- und wieder einschalten zu müssen.

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk" angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis „Netzwerk-Reset" in der unteren Display-Zeile angezeigt wird.
3. Drücken Sie zum Neustart der Netzwerkkarte die Taste **Enter** ().

Konfigurieren des Funknetzwerks

Informationen dazu finden sie in der mit der Funknetzwerkkarte ausgelieferten Anleitung.

Sie können das Funknetzwerk ganz einfach mit dem Programm SetIP unter Windows konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum Funknetzwerk.

So konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen für ein Funknetzwerk.

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk" angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um das Menü aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (), wenn in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk konf." angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis in der unteren Zeile „Ja" angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** ().
4. Drücken Sie die Taste **Upper Level** ().
5. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis in der unteren Zeile „Konf. 802.11b" angezeigt wird. Drücken Sie **Enter**.
6. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis in der unteren Zeile „Ja" angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** ().

Sie können die folgenden Optionen konfigurieren:

- **SSID**: Bei Auswahl von „Suchliste“ sucht die Funknetzwerkkarte des Druckers nach Funknetzwerken in der Umgebung und zeigt das Suchergebnis in der Liste an. Wählen Sie ein Netzwerk aus der Liste. Die Optionen „Betriebsmodus“ und „Kanal“ können nicht geändert werden.

  Bei Auswahl von Benutzerdef.“ können Sie die Einstellungen für das Funknetzwerk nach Ihren Anforderungen selbst vornehmen und einen bis zu 32 Zeichen langen Namen für „Benutzerdef.“ eingeben. Bei „SSID“ muss die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt werden; gehen Sie daher bei einer Änderung sorgfältig vor. Benutzen Sie die Navigationstasten, um das richtige Alphabet auszuwählen und drücken Sie die Taste **Enter** (⊛). Wenn sich der Cursor in das nächste Eingabefeld bewegt hat, können Sie die folgenden Buchstaben genauso eingeben wie Sie den ersten Buchstaben eingegeben haben. Nach der Eingabe des Namens drücken Sie noch einmal die Taste **Enter** (⊛), um dadurch die ID zu speichern. Das Verfahren zur Eingabe von Schlüsselnummern für die Verschlüsselung ist identisch mit dem zur Eingabe von Buchstaben.
- **Betriebsmodus**: Im „Ad-Hoc“-Modus können drahtlose Geräte direkt miteinander kommunizieren. Dies ist der Standard-Betriebsmodus des Druckservers.

  Wenn Sie in dem Netzwerk einen Zugangspunkt verwenden, müssen Sie den Betriebsmodus auf „Infra“ einstellen. Der „Infra“-Modus ermöglicht es über Funk und konventionell am Netzwerk angeschlossenen Computern, Dateien über einen Zugangspunkt an den Drucker zu übertragen.

  Bei Auswahl von „**Auto**“ stellt der Druckserver bei jedem Neustart anhand des Netzwerkanschlusses automatisch den Betriebsmodus ein. Bei Erkennung eines Netzwerkkabels geht der Druckserver in den „Ad-Hoc“-Modus, andernfalls in den „Infra“-Modus.
- **Kanal**: Diese Option steht nur im „Ad-Hoc“-Modus zur Verfügung. In den meisten Fällen brauchen Sie diese Einstellung nicht zu ändern. Der Druckserver sucht in allen verfügbaren Kanälen nach dem angegebenen Netzwerk und passt seinen Kanal an das gefundene Netzwerk an. Die Standardeinstellung ist 10.
- **Authent.**: „Offenes Sys.“ oder „Gem. Schl.“. Der Samsung Druckserver ist nicht für die Netzwerkauthentifizierung konfiguriert (offenes System). Wenn dies von Ihrem Netzwerk gefordert wird, muss auf dem Druckserver die korrekte Authentifizierungsmethode konfiguriert werden.
- **Verschl.**: „Kein“, „64-bit WEP“ oder „128-bit WEP“. Die Standardeinstellung ist „Kein“. Wenn Ihr Netzwerk WEP-Verschlüsselung verwendet, müssen Sie die Schlüssel konfigurieren. Es können bis zu vier Schlüssel konfiguriert werden. Der aktive Schlüssel muss dem Wert und der aktiven Schlüsselposition (zum Beispiel „Schluessel 1“) der anderen drahtlosen Geräte entsprechen.
- **Verw. Schl.**: Wählen Sie den für Ihr Netzwerk zu verwendenden Schlüssel.
- **Schluesseltyp**: Wählen Sie den Schlüsseltyp für Ihr Netzwerk.
- **Schluessel 1**, **Schluessel 2**, **Schluessel 3**, **Schluessel 4**: Geben Sie die Schlüsselnummer unter „Verschl.“ ein. Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten:

	Hexadezimal	Alphanumerisch
64-bit WEP	10 Stellen	5 Zeichen
128-bit WEP	26 Stellen	13 Zeichen

9 Installieren von Druckeroptionen

Bei Ihrem Drucker handelt es sich um einen voll ausgestatteten Laserdrucker, der so optimiert wurde, dass er die meisten Druckanforderungen erfüllt. Da jeder Benutzer jedoch andere Anforderungen haben kann, stehen verschiedene Optionen zur Verfügung, mit denen die Fähigkeiten des Druckers verbessert werden können.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation von optionalem Druckerzubehör**
- **Speicher-DIMM installieren**
- **Installieren einer Netzwerkkarte**
- **Einsatz der Festplatte**
- **Installieren der optionalen Papierkassette**
- **Installieren einer Duplex-Einheit**

Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation von optionalem Druckerzubehör

NETZSTECKER ZIEHEN:

Entfernen Sie niemals die Steuerplatine bei eingestecktem Netzstecker.

Um jegliche Gefahr eines elektrischen Stromschlags zu vermeiden, ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie eine interne oder externe Druckeroption einbauen oder entfernen.

STATISCHE ELEKTRIZITÄT ENTLADEN:

Die Steuerplatine und die internen Bauteile des Druckers (DIMM-Speicher und Netzwerkkarten Festplatte) sind empfindlich gegenüber statischer Elektrizität. Bevor Sie eine interne Option einbauen oder entfernen, müssen Sie elektrostatische Aufladungen an ihrem Körper entfernen, indem Sie ein Metallteil wie die metallene Rückseite des Druckers oder ein anderes, über eine Steckdose geerdetes Gerät berühren. Wenn Sie sich vor Abschluss vom Drucker entfernen, müssen Sie sich erneut elektrostatisch entladen.

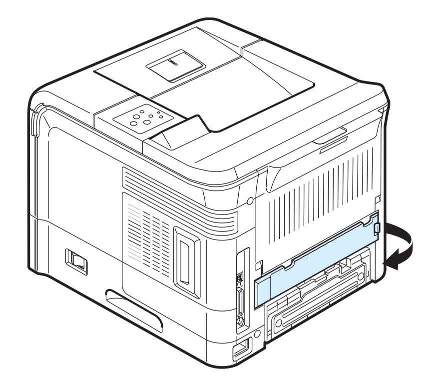
Speicher-DIMM installieren

Ihr Drucker verfügt über einen DIMM-Steckplatz. Über diesen Steckplatz können Sie weiteren Druckerspeicher installieren.

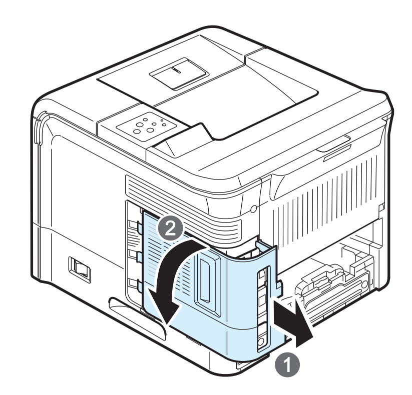
HINWEIS: Ihr Drucker verfügt über einen Arbeitsspeicher von 32 MB, der bis auf 288 MB erweitert werden kann. Verwenden Sie nur von Samsung zugelassene SDRAM-DIMM-Speichermodule mit 100 Anschlüssen. Wenden Sie sich an ein Samsung-Fachgeschäft in Ihrer Nähe.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie alle Kabel ab.

2 Entfernen Sie die Abdeckung für die Duplex-Öffnung an der Rückseite des Druckers. Demontieren Sie ggf. die Duplex-Einheit vom Drucker.

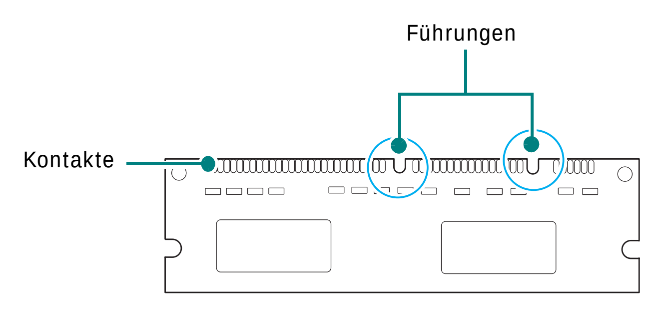


3 Halten Sie die Steuerplatinenabdeckung fest und entfernen sie.

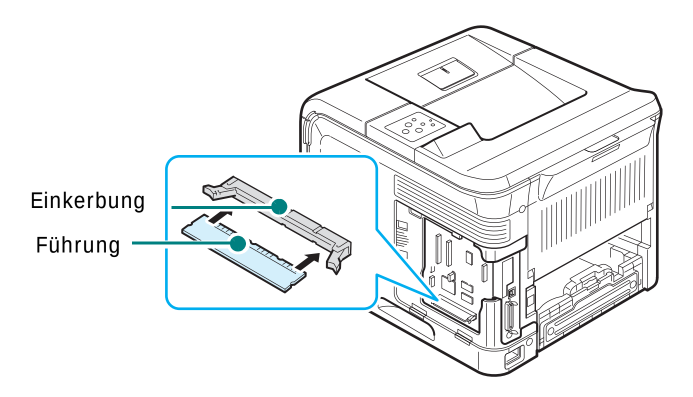


4 Klappen Sie die Verriegelung an beiden Seiten der DIMM-Steckplätze vollständig auf.

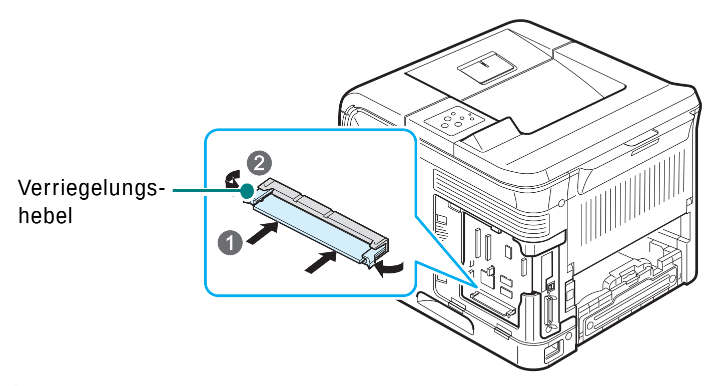
5 Entfernen Sie das DIMM aus der antistatischen Verpackung. Suchen Sie die beiden Führungen am unteren Rand des DIMMs.



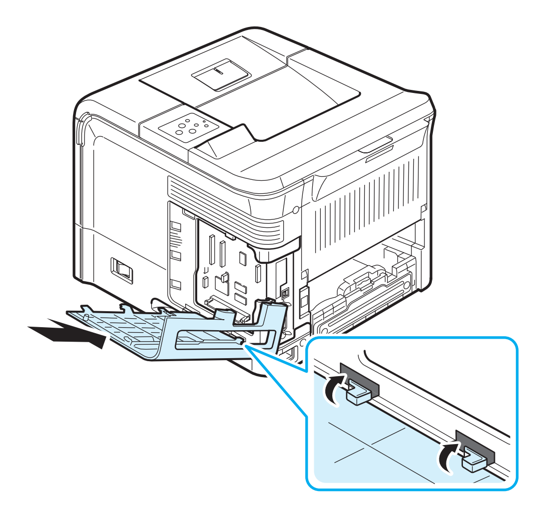
6 Halten Sie das DIMM-Speichermodul an den Seiten und richten Sie die Einkerbung an den Führungen des DIMM-Steckplatzes aus.



7 Drücken Sie das DIMM gerade in den DIMM-Steckplatz, bis es einrastet. Die Verriegelungshebel müssen in die Führungen auf beiden Seiten des DIMMs passen.



8 Bringen Sie die Steuerplatinenabdeckung wieder an.



9 Setzen Sie die Abdeckung der Duplex-Öffnung wieder auf oder bauen die optionale Duplex-Einheit wieder an den Drucker.

10 Schließen Sie Netz- und Druckerkabel wieder an und schalten den Drucker ein.

Nach der Installation des Speicher-DIMMs müssen Sie diesen in den Druckereigenschaften des PostScript-Druckertreibers auswählen, damit Sie ihn mit dem Drucker verwenden können:

1 Vergewissern Sie sich, dass der PostScript-Druckertreiber auf dem Computer installiert ist. Zur Installation des PS-Druckertreibers wählen Sie **Benutzerdef.** und markieren das Kontrollkästchen des PS-Druckertreibers. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.

2 Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.

3 Wählen Sie unter Windows 95/98/Me/NT4.0/2000 **Einstellungen** und dann **Drucker**.

Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Einstellungen** und anschließend **Drucker und Faxgeräte**.

4 Wählen Sie **Samsung ML-3560 Series PS**-Drucker.

5 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.

6 Wählen Sie unter Windows 95/98/Me die Registerkarte **Geräteoptionen**.

Wählen Sie unter Windows NT4.0/2000/XP/2003 die Registerkarte **Geräteinstellungen**.

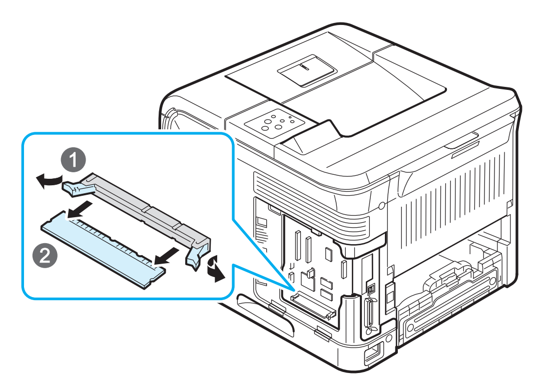
7 Wählen Sie das installierte Speicher-DIMM im Abschnitt **Installierbare Optionen** unter **Druckerspeicher** aus und klicken Sie auf **OK**.

Wählen Sie unter Windows 98 **Installierbare Optionen** → **VMOption** → **Einstellung ändern für: VMOption** → **Arbeitsspeicher ändern**.

Speicher-DIMM entfernen

1 Zum Ausbau der Steuerplatine befolgen Sie die Schritte 1 und 3 auf Seite 9.1.

2 Drücken Sie die Verriegelungen an beiden Seiten des Steckplatzes vom DIMM weg. Ziehen Sie das DIMM heraus.



3 Legen Sie das DIMM in seine Originalverpackung oder umwickeln Sie es mit einer dünnen Metallfolie, z. B. Aluminiumfolie, und bewahren es in einer Schachtel auf.

4 Befolgen Sie Schritt 8 auf Seite 9.2.

Installieren einer Netzwerkkarte

Überprüfen Sie die Verpackungen der optionalen Netzwerkkarte auf eventuell fehlende Teile.

nur ML-3560	ML-3560, ML-3561N, ML-3561ND
Ethernet 10/100 Base TX (intern)	Ethernet 10/100 Base TX + 802.11b Wireless LAN (intern)
Netzwerkkarte, Netzwerk-CD-ROM und Netzwerk-Kurzanleitung	Funknetzwerkkarte, Netzwerk-CD-ROM und Netzwerk-Kurzanleitung

Tipps zum Einsatz der Netzwerkkarte

- Die Modelle ML-3561N und ML-3561ND sind mit einer eingebauten Netzwerkkarte ausgerüstet.
- Wenn Sie das Modell ML-3560 besitzen, müssen Sie eine optionale Netzwerkkarte installieren.
- Wenn Sie den Drucker in einem konventionellen und einem Funknetzwerk benutzen wollen, müssen Sie in den Modellen ML-3560, ML-3561N und ML-3561ND eine optionale Netzwerkkarte für konventionellen und Funknetzwerkbetrieb installieren.
- Es kann sein, dass je nach Land beim Kauf der Netzwerkkarte für Wireless LAN die Antenne bereits an der Karte angebracht ist.

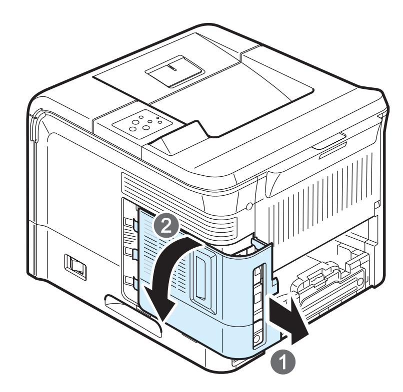
Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen auf Seite 9.1 und folgen Sie dem angegebenen Ablauf zur Installation der Netzwerk.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie alle Kabel ab.

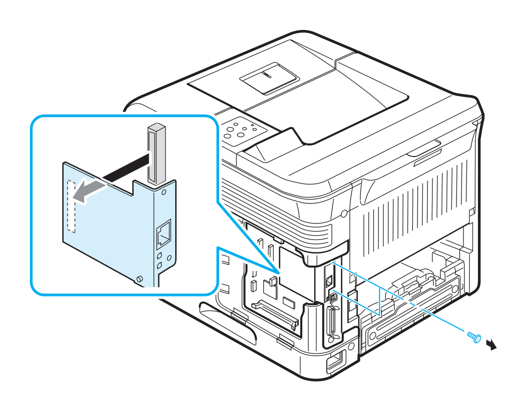
2 Entfernen Sie die Abdeckung für die Duplex-Öffnung an der Rückseite des Druckers.

Demontieren Sie ggf. die Duplex-Einheit vom Drucker.

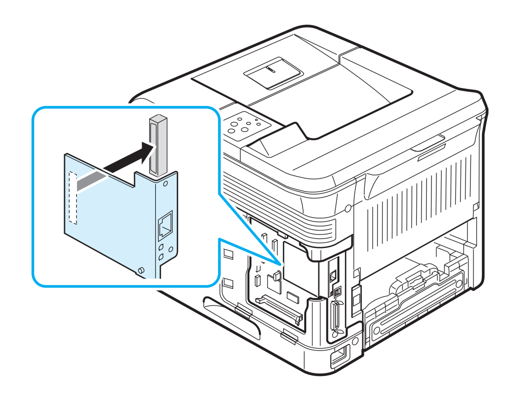
3 Halten Sie die Steuerplatinenabdeckung fest und entfernen sie.



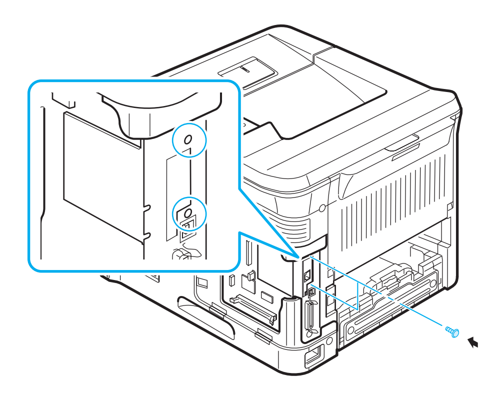
4 Wenn Sie die vorhandene Netzwerkkarte durch eine neue Netzwerkkarte austauschen möchten, entfernen Sie die beiden Schrauben und nehmen Sie die alte Karte heraus.



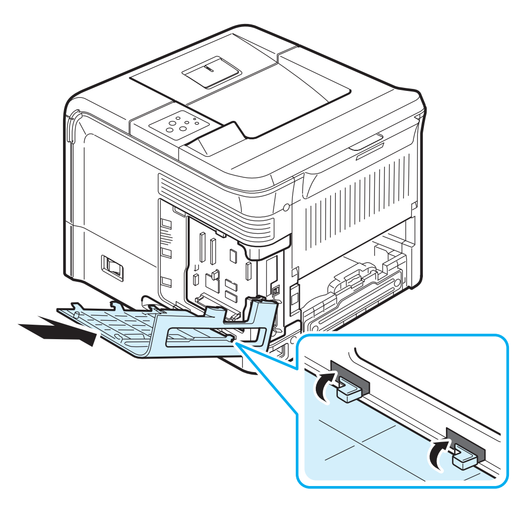
5 Richten Sie die Anschlussleiste der Karte am Steckplatz der Steuerplatine aus. Stellen Sie sicher, dass die Kontakte richtig eingeführt werden. Schieben Sie die Karte fest in den Steckplatz auf der Steuerplatine, bis sie vollständig eingerastet ist.



6 Ziehen die in Schritt 4 ausgebauten oder mit der neuen Netzwerkkarte gelieferten Schrauben fest.



7 Bringen Sie die Steuerplatinenabdeckung wieder an.



8 Setzen Sie die Abdeckung der Duplex-Öffnung wieder auf oder bauen die optionale Duplex-Einheit wieder an den Drucker.

9 Schließen Sie das Netzwerkkabel und das Netzkabel an und schalten Sie den Drucker ein.

HINWEIS: Informationen zur Konfiguration und zum Betrieb des Druckers in einer Netzwerkumgebung finden Sie in der mit der Netzwerkkarte gelieferten Netzwerkanleitung. Sie können die Netzwerkparameter auch über das Bedienfeld konfigurieren; siehe dazu Seite 8.2.

Einsatz der Festplatte

Eine installierte Festplatte ermöglicht es, die Daten von Ihrem Computer an die Druckerwarteschlange auf der Festplatte des Druckers zu übertragen. Dadurch wird die Auslastung Ihres Computers reduziert.

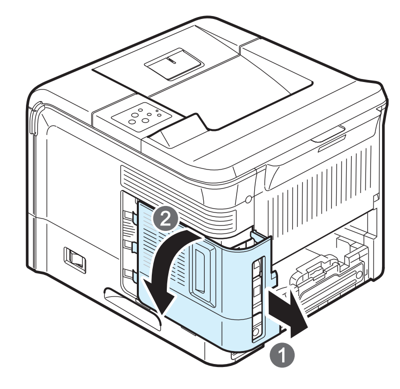
Sie können mehrere Druckmöglichkeiten nutzen wie die Speicherung eines Druckauftrages auf der Festplatte, Überprüfung eines Druckauftrages und Drucken privater Dokumente.

Installieren der Festplatte

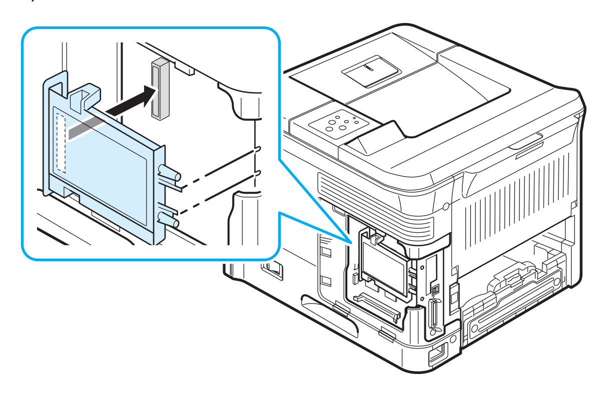
1 Schalten Sie den Drucker aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen Kabel ab.

2 Entfernen Sie die Abdeckung für die Duplex-Öffnung an der Rückseite des Druckers.
Demontieren Sie ggf. die Duplex-Einheit vom Drucker.

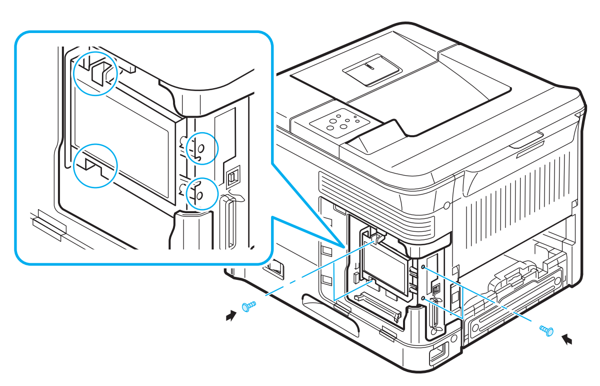
3 Halten Sie die Steuerplatinenabdeckung fest und entfernen sie.



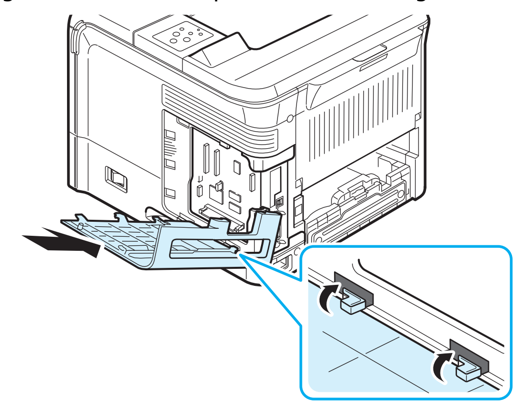
4 Setzen Sie die Festplatte ein und drücken sie an ihren Platz, bis sie einrastet.



5 Ziehen Sie die vier Schrauben an der Festplatte an.



6 Bringen Sie die Steuerplatinenabdeckung wieder an.



7 Setzen Sie die Abdeckung der Duplex-Öffnung wieder auf oder bauen die optionale Duplex-Einheit wieder an den Drucker.

8 Schließen Sie Netz- und Druckerkabel an und schalten Sie den Drucker ein.

9 Zur Überprüfung der korrekten Installation der Festplatte drucken Sie über das Bedienfeld eine Konfigurationsseite aus. Siehe Seite 6.1.

10 Nun muss die Festplatte im Drucker eingerichtet werden. Der Ablauf beim Einrichten der Festplatte hängt unter Umständen vom ausgewählten Druckertreiber ab.
Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:
1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 9x/Me/NT4.0/2000 **Einstellungen** und dann **Drucker**.
   Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Einstellungen** und anschließend **Drucker und Faxgeräte**.
3. Wählen Sie das Druckersymbol **Samsung ML-3560 Series PCL 6** oder **Samsung ML-3560 Series PS**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie in den PCL-6-Eigenschaften auf die Registerkarte **Drucker** und markieren Sie dann die Option **Optionales Festplattenlaufwerk (HDD)**.
   Klicken Sie in den PS-Eigenschaften die Registerkarte **Geräteoption** und stellen Sie die Option **Drucker-Festplatte** auf **Installiert**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken mit der optionalen Festplatte

Mit einer installierten optionalen Festplatte können Sie im Eigenschaftsfenster erweiterte Druckfunktionen des Druckertreibers nutzen wie die Speicherung einzelner Druckaufträge oder die Auslagerung mehrerer Druckaufträge in einen Spooler, die Überprüfung von Druckaufträgen oder die Festlegung privater Dokumente zum Drucken.

Sind Dateien auf der Festplatte gespeichert, können Sie über das Bedienfeld des Druckers die Dateien löschen oder wiederholt drucken. Sie können auch die in der Warteschlange auf der Druckerfestplatte befindlichen Druckaufträge verwalten.

Einstellen von Uhrzeit und Datum

1 Drücken Sie die Taste **Menu** (㊂) auf dem Bedienfeld, bis in der unteren Zeile der Anzeige „Setup“ erscheint.
2 Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), um das Menü aufzurufen.
3 Wenn die Anzeige „Date & Time“ erscheint, drücken Sie die Taste **Enter** (⊛).
4 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis die gewünschte Stelle erscheint und dann die Taste **Enter** (⊛).
5 Der Cursor bewegt sich in die nächste Position. Wiederholen Sie Schritt 4, bis alle Stellen korrekt angezeigt werden.
6 Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛).

Speichern eines Druckauftrags

Auf der installierten Festplatte können Sie Druckaufträge speichern.

1 Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
2 Wählen Sie **Drucker** im Menü **Datei**. Das Fenster „Drucken“ wird angezeigt (das Fenster kann sich je nach Anwendung geringfügig von der Abbildung unterscheiden).
3 Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Wenn **Setup**, **Drucker** oder **Optionen** erscheint, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche.
4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extra** und dann auf **Drucken und Anhalten**.
5 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die entsprechende Druckart aus.
   - **Normal**: Für normalen Druck.
   - **Überprüfung**: Druckt die erste Datei und nach einer Pause die nächste Datei.
   - **Vertraulich**: Speichert die Dateien mit einem Kennwortschutz.
   - **Speichern**: Speichert die Datei auf der Festplatte.
   - **Spooler**: Legt die Datei im Spooler auf der Festplatte ab und druckt sie aus der Warteschlange auf der Festplatte.
   - **Später**: Druckt die Datei zu einer angegebenen Zeit.
6 Klicken Sie **OK**, bis das Druckfenster angezeigt wird.
7 Klicken Sie **OK** oder **Drucken**, um mit dem Drucken zu beginnen.

Drucken eines gespeicherten Druckauftrags

Sie können die gegenwärtig auf der Festplatte gespeicherten Druckaufträge ausdrucken.

1 Drücken Sie die Taste **Menu** (㊂) auf dem Bedienfeld, bis „Gesp. Auftrag“ in der unteren Zeile auf dem Display erscheint.
2 Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), um das Menü aufzurufen.
3 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis der Dateiname auf dem Display erscheint und dann die Taste **Enter** (⊛).
4 Bei einem durch Kennwort geschützten Druckauftrag wird „Input PIN“ angezeigt. Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛).
   Sie müssen ein vierstelliges Kennwort eingeben. Drücken Sie zur Eingabe der erste Stelle die Navigationstaste (◁ oder ▷) und dann die Taste **Enter** (⊛). Der Cursor bewegt sich automatisch zur Position der nächsten Stelle. Geben Sie die zweite, dritte und vierte Stelle auf die gleiche Weise ein.
5 Wenn die Anzeige „Func Print“ erscheint, drücken Sie die Taste **Enter** (⊛).
   Bei Eingabe eines falschen Kennworts erscheint die Anzeige „Input PIN“ wieder. Geben Sie das gültige Kennwort ein.
6 Möchten Sie die Anzahl der Druckexemplare ändern, drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), wenn die Anzeige „Exemplare“ auf dem Display erscheint.
   Bei installierter optionaler Duplex-Einheit können Sie Papier beidseitig bedrucken, indem Sie die Taste **Enter** (⊛) drücken, wenn „Beidseitig“ auf den Display erscheint. Wählen Sie Heftrand.
7 Wenn die Anzeige „Print Now“ erscheint, starten Sie den Druck mit der Taste **Enter** (⊛).

Löschen eines gespeicherten Druckauftrags

Sie können die gegenwärtig auf der Festplatte gespeicherten Druckaufträge löschen.

1 Drücken Sie die Taste **Menu** (㊂) auf dem Bedienfeld, bis „Gesp. Auftrag“ in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird.
2 Drücken Sie die Taste **Enter** (⊛), um das Menü aufzurufen.
3 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis der Dateiname auf dem Display erscheint und dann die Taste **Enter** (⊛).

4 Bei einem durch Kennwort geschützten Druckauftrag wird „Input PIN“ angezeigt. Drücken Sie die Taste **Enter** ( ).
Sie müssen ein vierstelliges Kennwort eingeben. Drücken Sie zur Eingabe der erste Stelle die Navigationstaste (oder) und dann die Taste **Enter** ( ). Der Cursor bewegt sich automatisch zur Position der nächsten Stelle. Geben Sie die zweite, dritte und vierte Stelle auf die gleiche Weise ein.
5 Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis „Func Delete“ auf dem Display angezeigt wird.
6 Drücken Sie die Taste **Enter** ( ).
7 Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis „Ja“ auf dem Display angezeigt wird.
8 Drücken Sie die Taste **Enter** ( ).

Steuern der aktiven Druckerwarteschlange

Alle auf den Ausdruck wartenden Druckaufträge sind in der aktiven Druckerwarteschlange enthalten und werden von dort aus an den Drucker gesendet. Sie können einen Druckauftrag vor dem Drucken aus der Warteschlange löschen oder ihn verschieben, um ihn eher als vorgesehen auszudrucken.

Löschen eines Druckauftrags aus der Warteschlange:

1 Drücken Sie die Taste **Menu** ( ).
In der unteren Displayzeile wird die erste verfügbare Menüoption, „Akt. Auftrag“, angezeigt.
2 Drücken Sie die Taste **Enter** ( ).
3 Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis der Dateiname auf dem Display erscheint und dann die Taste **Enter** ( ).
4 Bei einem durch Kennwort geschützten Druckauftrag wird „Input PIN“ angezeigt. Drücken Sie die Taste **Enter** ( ).
Sie müssen ein vierstelliges Kennwort eingeben. Drücken Sie zur Eingabe der erste Stelle die Navigationstaste (oder) und dann die Taste **Enter** ( ). Der Cursor bewegt sich automatisch zur Position der nächsten Stelle. Geben Sie die zweite, dritte und vierte Stelle auf die gleiche Weise ein.
5 Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis „Func Cancel“ auf dem Display angezeigt wird.
6 Drücken Sie die Taste **Enter** ( ).
Bei Eingabe eines falschen Kennworts erscheint die Anzeige „Input PIN“ wieder. Geben Sie das gültige Kennwort ein.
7 Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis „Ein“ auf dem Display angezeigt wird.
8 Drücken Sie zum Löschen der ausgewählten Datei die Taste **Enter** ( ).

Verschieben eines Druckauftrags in der Warteschlange:

Sie können die Druckreihenfolge eines in der aktiven Druckerwarteschlange enthaltenen Druckauftrags ändern, sodass er eher ausgedruckt werden kann.

1 Drücken Sie die Taste **Menu** ( ).
2 Drücken Sie die Taste **Enter** ( ), wenn „Akt. Auftrag“ in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird.
3 Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis der Dateiname auf dem Display erscheint und dann die Taste **Enter** ( ).
4 Bei einem durch Kennwort geschützten Druckauftrag wird „Input PIN“ angezeigt. Drücken Sie die Taste **Enter** ( ).
Sie müssen ein vierstelliges Kennwort eingeben. Drücken Sie zur Eingabe der erste Stelle die Navigationstaste (oder) und dann die Taste **Enter** ( ). Der Cursor bewegt sich automatisch zur Position der nächsten Stelle. Geben Sie die zweite, dritte und vierte Stelle auf die gleiche Weise ein.
5 Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis „Func Promote“ auf dem Display angezeigt wird.
6 Drücken Sie die Taste **Enter** ( ).
Bei Eingabe eines falschen Kennworts erscheint die Anzeige „Input PIN“ wieder. Geben Sie das gültige Kennwort ein.

Direktes Drucken einer Datei:

Bei Bedarf können Sie einen Druckauftrag sofort ausführen. In diesem Fall wird der momentan ausgeführte Druckauftrag angehalten und der ausgewählte Druckauftrag wird gedruckt.

1 Drücken Sie die Taste **Menu** ( ).
2 Drücken Sie die Taste **Enter** ( ), wenn „Akt. Auftrag“ in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird.
3 Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis der Dateiname auf dem Display erscheint und dann die Taste **Enter** ( ).
4 Bei einem durch Kennwort geschützten Druckauftrag wird „Input PIN“ angezeigt. Drücken Sie die Taste **Enter** ( ).
Sie müssen ein vierstelliges Kennwort eingeben. Drücken Sie zur Eingabe der erste Stelle die Navigationstaste (oder) und dann die Taste **Enter** ( ). Der Cursor bewegt sich automatisch zur Position der nächsten Stelle. Geben Sie die zweite, dritte und vierte Stelle auf die gleiche Weise ein.
5 Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis „Func Release“ auf dem Display angezeigt wird. Die Option „Select Function Release“ erscheint nur bei gewähltem „Später“-Druckmodus. Siehe „Speichern eines Druckauftrags” Seite 9.6.
6 Drücken Sie die Taste **Enter** ( ).
Bei Eingabe eines falschen Kennworts erscheint die Anzeige „Input PIN“ wieder. Geben Sie das gültige Kennwort ein.

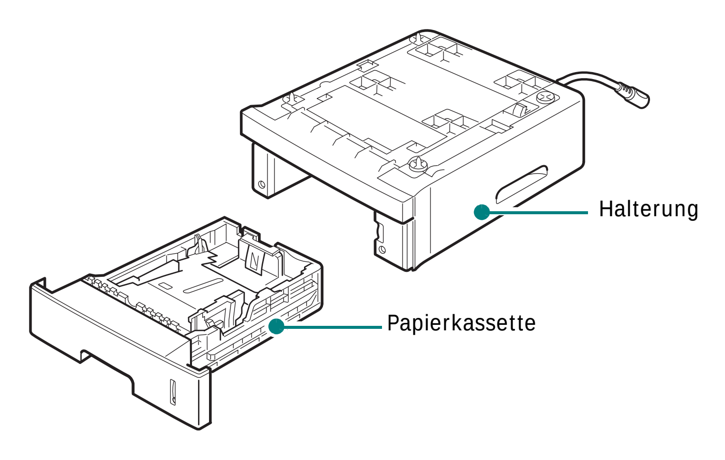
Drucken mit Formulardateien

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis „Setup" in der unteren Zeile des Displays erscheint. Drücken Sie zum Aufruf des Menüs die Taste **Enter** (✻).
2. Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis „Fixed Overlay“ in der unteren des Displays erscheint. Drücken Sie die Taste **Enter** (✻), um das Menü aufzurufen.
3. Wählen Sie eines der drei Menüs „Off“, „Single Form“, „Double Form“. Drücken Sie dann die Taste **Menu** (▤).
4. Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺).
5. Bei Auswahl von „Single Form“ drücken Sie die rechte Taste. Danach erscheint das Menü „Sel. 1st. Form“; drücken Sie dann die Taste **Menu** (▤).
6. Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis der Formularname auf dem Display erscheint, und dann die Taste **Enter** (✻).
7. Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺).
8. Bei Auswahl von „Double Form“ drücken Sie die rechte Taste. Danach erscheint das Menü „Sel. 2nd. Form“; drücken Sie dann die Taste **Menu** (▤).
9. Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis der Formularname auf dem Display erscheint, und dann die Taste **Enter** (✻) für die gerade Seite.
10. Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren. Bei Auswahl von „Single Form“ wird das ausgewählte Formular für jede Seite verwendet. Bei Auswahl von „Double Form“ wird das erste Formular für die ungerade Seite und das zweite Formular für die gerade Seite verwendet.

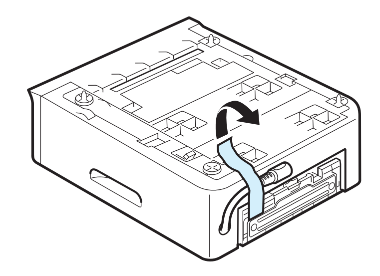
Installieren der optionalen Papierkassette

Sie können das Fassungsvermögen Ihres Druckers für Papier erhöhen, indem Sie die optionale Papierkassette 2 installieren. Diese Papierkassette kann 500 Blatt Papier aufnehmen.

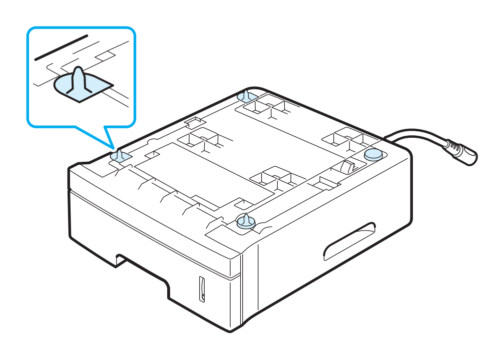
Dieser Einzug besteht aus zwei Komponenten: der Halterung und der Papierkassette.



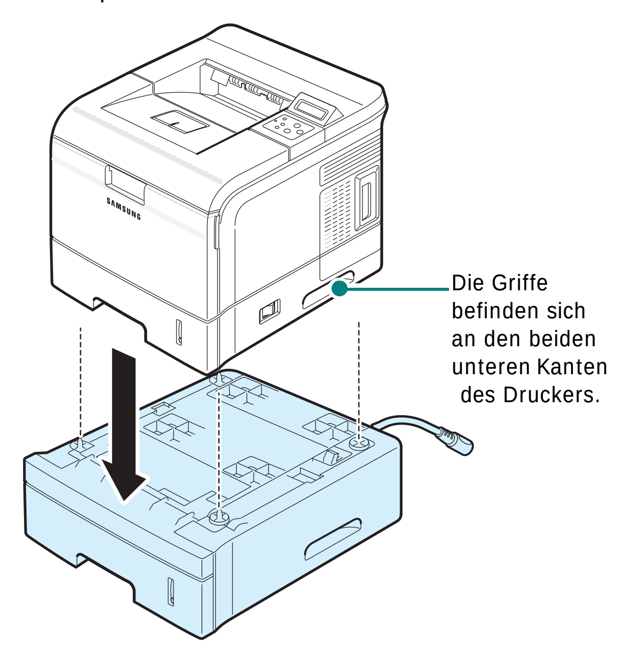
1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Entfernen Sie alle Verpackungsmaterialien.



3. Suchen Sie den Kabelanschluss und die Einrastungen für die optionale Papierkassette.



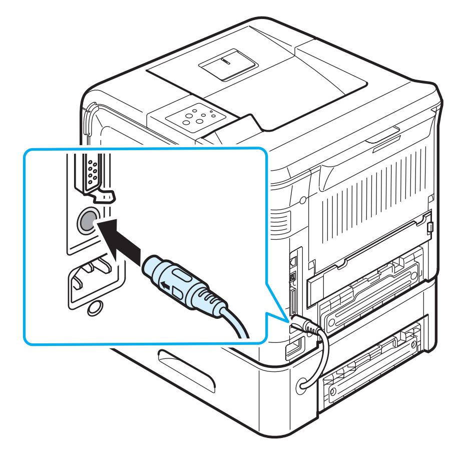
4 Halten Sie den Drucker über die Papierkassette und richten Sie die Sockel des Druckers an der Halterung der optionalen Papierkassette aus.





VORSICHT: Der Drucker wiegt einschließlich der Tonerkartusche und der Papierkassette 23 kg. Gehen Sie bei der Handhabung und beim Anheben des Druckers vorsichtig vor. Der Drucker sollte stets von zwei Personen bewegt werden. Heben Sie ihn an den dafür vorgesehenen Griffen an, deren Lage aus dem Diagramm ersichtlich ist (siehe Seite 1.3). Wird der Drucker nur von einer Person angehoben, besteht die Gefahr von Rückenverletzungen.

5 Verbinden Sie das Schnittstellenkabel der Papierkassette mit dem Kabelanschluss auf der Rückseite des Druckers.



6 Legen Sie Papier in die Papierkassette ein. Die Anweisungen zum Einlegen von Papier in die Papierkassette sind identisch mit denen zum Einlegen von Papier in die Standard-Papierkassette. Siehe Seite 2.4.

7 Schließen Sie Netz- und Druckerkabel an und schalten Sie den Drucker ein.



VORSICHT: Nehmen Sie die Standard-Papierkassette nicht aus dem Drucker, während Sie mit Papier aus der optionalen Papierkassette 2 drucken. Ansonsten könnte es zu einem Papierstau kommen. Verwenden Sie optionale Papierkassette 2 zusammen mit der Standard-Papierkassette.

Nach der Installation der Papierkassette 2 muss die Papierkassette im Eigenschaftsfenster des Druckers als installiert eingestellt werden.

1 Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.

2 Wählen Sie unter Windows 9x/Me/NT4.0/2000 **Einstellungen** und dann **Drucker**.

Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Einstellungen** und anschließend **Drucker und Faxgeräte**.

3 Wählen Sie das Druckersymbol **Samsung ML-3560 Series PCL 6** oder **Samsung ML-3560 Series PS**.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.

5 Klicken Sie in den PCL-6-Eigenschaften auf **Drucker**. Wählen Sie dann **Papierkassette 2** aus dem Dropdown-Menü **Optionale Papierkassette**.

Klicken Sie in den PS-Eigenschaften auf die Registerkarte **Geräteoption** und wählen Sie **Installiert** aus der Dropdown-Liste **Papierkassette 2**.

6 Klicken Sie auf **OK**.

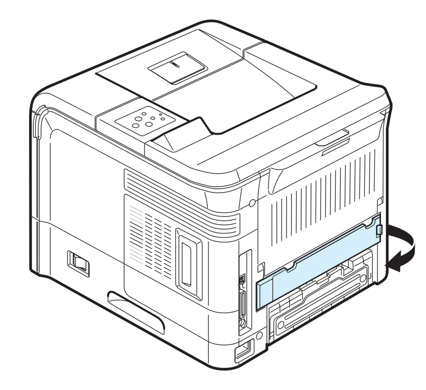
Installieren einer Duplex-Einheit

Mit einer optionalen Duplex-Einheit kann der Drucker Papier automatisch auf beiden Seiten bedrucken. Dies wird als Duplex-Druck bezeichnet. Die optionale Duplex-Einheit unterstützt die folgenden Papierformate: Letter, Legal, US-Folio und A4.

Die Abdeckung der Duplex-Öffnung befindet sich an de Rückseite des Druckers und muss bei installierter Duplex-Einheit entfernt werden. Beim Duplex-Drucken schiebt der Drucker die Seite teilweise in das obere Ablagefach und zieht es dann zum Bedrucken der Rückseite wieder ein.

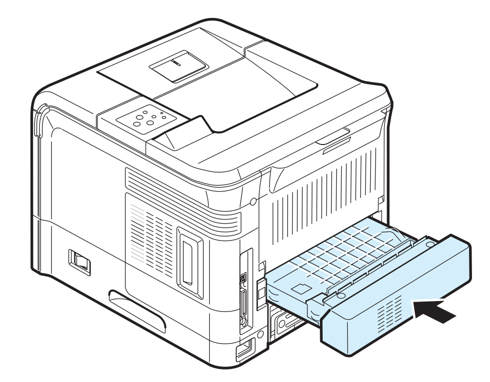
Zum Installieren einer Duplex-Einheit:

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Entfernen Sie das Klebeband und Verpackungsmaterial von der Duplex-Einheit.
3. Entfernen Sie die Abdeckung für die Duplex-Öffnung an der Rückseite des Druckers.



HINWEIS: Setzen Sie die Abdeckung wieder auf, wenn die Duplex-Einheit nicht verwendet wird.

4. Schieben Sie die Duplex-Einheit vollständig in die Öffnung, bis sie richtig sitzt.



5. Schließen Sie Netz- und Druckerkabel wieder an und schalten den Drucker ein.

Nach der Installation der Duplex-Einheit muss die Duplex-Einheit im Eigenschaftsfenster des Druckers als installiert eingestellt werden.

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 9x/Me/NT4.0/2000 **Einstellungen** und dann **Drucker**.

   Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Einstellungen** und anschließend **Drucker und Faxgeräte**.
3. Wählen Sie das Druckersymbol **Samsung ML-3560 Series PCL 6** oder **Samsung ML-3560 Series PS**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie in den PCL-6-Eigenschaften auf die Registerkarte **Drucker** und markieren **Duplex-Einheit**.

   Klicken Sie in den PS-Eigenschaften auf die Registerkarte **Geräteoption** und wählen **Installiert** aus der Dropdown-Liste **Duplex-Einheit**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Papier beidseitig bedrucken

Nach der Installation der Duplex-Einheit können Sie Papier beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.

Die Optionen sind:

- **Lange Seite**, normales, beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
- **Kurze Seite**, wird oftmals bei Kalendern verwendet.

HINWEISE:

- Führen Sie keinen beidseitigen Druck bei Etiketten, Folien, Umschlägen oder dickem Papier durch. Dies kann zu Schäden am Drucker und zu Papierstaus führen.
- Für beidseitigen Druck können Sie nur die folgenden Papierformate verwenden: A4, US-Letter, US-Legal und US-Folio mit einem Papiergewicht von 75 - 90 g/m^2.

Es gibt zwei Möglichkeiten, um den beidseitigen Druck zu aktivieren oder zu deaktivieren:

Über das Bedienfeld-Menü

Zum beidseitigen Druck können Sie den Menüpunkt **Duplex** im Menü **Layout** wählen. Stellen Sie nach Auswahl dieser Option im gleichen Menü bei Bedarf die Option **Rand Beidseit.** ein.

Weitere Einzelheiten zur Verwendung des Bedienfeld-Menüs siehe Seite 3.3.

Über die Anwendungssoftware

Sie können auch das Eigenschaftsfenster des Druckertreibers nutzen. Einzelheiten siehe in **Software-Abschnitt**.

10 Technische Daten und Spezifikationen

Folgende Themen werden behandelt:

- **Technische Daten des Druckers**
- **Papierspezifikationen**

Technische Daten des Druckers

Element	Spezifikation und Beschreibung
Modellname	ML-3560, ML-3561N, ML-3561ND, KT35MPB
Druckgeschwindig-keit*	Bis zu 33 Seiten pro Minute (A4); 35 Seiten pro Minute (Letter) Duplex: Bis zu 18 Bilder pro Minute (A4); 19 Bilder pro Minute (Letter)
Auflösung	Bis zu 1200 x 1200 dpi effektive Ausgabe-Auflösung
Zeit bis zum ersten Drucken	Standby-Modus: 9 Sekunden Sleep-Modus: 49 Sekunden
Aufwärmzeit	40 Sekunden
Netzspannung	AC 110 - 127 V (USA, Kanada) / 220 - 240 V (Sonstige), 50 / 60 Hz
Stromverbrauch	Durchschnittlich 600 W während des Betriebs / Weniger als 11 W im Energiesparmodus
Akustische Geräusche**	Standby: unter 35 dB; Bei Betrieb: unter 55 dB
Tonerzufuhr	Einzelkartusche
Lebensdauer der Tonerkartusche***	12.000 Seiten (erste Kartusche 6.000 Seiten) ISO 19752 (LSA-Brief mit 5 % Flächendeckung)
Drucker ausgelegt für	Monatlich: max. 150.000 Seiten
Gewicht	Brutto: 21 kg Netto: 17 kg
Verpackungsgewicht	Papier: 2,5 kg, Plastik: 0,6 kg
Außenabmessungen (B x T x H)	396 (B) x 453 (T) x 353 (H) mm / (ohne Optionen)
Betriebsumgebung	Temperatur: 10 - 32 °C Feuchtigkeit: 20 - 80 % relative Feuchte
Emulation	PCL 6****, PostScript 3, IBM ProPrinter, EPSON
Arbeitsspeicher (RAM)	32 MB (Max. 288 MB)
	16, 32, 64, 128, oder 256 MB optionaler Arbeitsspeicher erhältlich Verwenden Sie nur von Samsung zugelassene DIMMs.
Schriftarten	1 Bitmap-, 45 skalierbare und 136 PS-3-Schriftarten
Schnittstellen-Umschaltung	Automatisch (Parallel, USB, Netzwerk)
Schnittstelle	• Bidirektionale parallele Standard-Schnittstelle nach IEEE 1284 - Unterstützte Betriebsarten: Compatible, Nibble, Byte, ECP • Standard-USB-Schnittstelle - kompatibel zu USB 2.0 - 1 Port mit 480 Mbps • Netzwerk-Schnittstelle - 10/100 Base TX (Option bei ML-3560) - Wireless LAN 802.11b (Option bei ML-3560, ML-3561N und ML-3561ND)
Unterstützte Betriebssysteme*****	Windows 95/98/Me/NT 4.0/2000/XP/2003, Verschiedene Linux-BS, Mac 8.6~9.2/ 10.1~10.4
Optionen	ML-3560: Duplex-Einheit, 500-Blatt-Papierkassette, Ethernet 10/100 Base TX, Ethernet 100 Base TX + Wireless LAN 802.11a/b/g, Festplatte ML-3561N: Duplex-Einheit, 500-Blatt-Papierkassette, Ethernet 100 Base TX + Wireless LAN 802.11a/b/g, Festplatte ML-3561ND: 500-Blatt-Papierkassette, Ethernet 100 Base TX + Wireless LAN 802.11a/b/g, serielle Karte, Festplatte
Ersatzteile Vorhanden	5 Jahre nach Ende der Produktion

** Die Druckgeschwindigkeit hängt von Betriebssystem, Rechnerleistung, Anwendungssoftware, Anschlussmethode, Papiertyp, Papierformat und Komplexität des Auftrags ab.*
***Schalldruckpegel nach ISO 7779*
****Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Papiertyp und Papierformat ab.*
*****Kompatibel mit PCL6, Version 2.1*
******Die aktuelle Softwareversion finden Sie unter www.samsungprinter.com.*

Papierspezifikationen

Überblick

Der Drucker eignet sich für zahlreiche Arten von Druckmaterial (darunter 100 %iges Umweltpapier mit Fasergehalt), Umschläge, Etiketten, Folien und Sondergrößen. Merkmale wie Gewicht, Beschaffenheit, Faserverlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren für die Leistungsfähigkeit des Druckers und für die Ausgabequalität. Wenn das verwendete Papier nicht den in dieser Bedienungsanleitung genannten Vorgaben entspricht, können folgende Probleme auftreten:

- Schlechte Druckqualität
- Häufigere Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Druckers.

HINWEISE:

- Manche Papiersorten, die den Papiervorgaben in dieser Anleitung entsprechen, führen dennoch nicht zu befriedigenden Ergebnissen. Dies kann auf unsachgemäße Verwendung, falsche Temperatur- und Feuchtigkeitswerte oder andere, von Samsung nicht beeinflussbare Variablen zurückzuführen sein.
- Vergewissern Sie sich vor dem Kauf großer Papiermengen, dass das Papier den hier angegebenen Spezifikationen entspricht.



VORSICHT: Wenn Sie Papier verwenden, das diesen Spezifikationen nicht entspricht, kann dies zu Druckerproblemen führen, die eine Reparatur erforderlich machen. Diese Reparaturen werden nicht als Garantieleistung durchgeführt.

Unterstützte Papierformate

Papierkassette 1/ Papierkassette 2	Abmessungen*	Gewicht	Fassungsvermögen**
US-Letter	216 x 279 mm	60 bis 105 g/m^2	500 Blatt Papier mit 75 g/m^2
A4	210 x 297 mm		
US-Executive	191 x 267 mm		
US-Legal	216 x 356 mm		
B5 (JIS)	182 x 257 mm		
B5 (ISO)	176 x 250 mm		
Folio	216 x 330 mm		
A5	148 x 210 mm		
A6	105 x 148 mm		
Oficio	216 x 343 mm		

Mehrzweckschacht	Abmessungen*	Gewicht	Fassungsvermögen**
Mindestgröße (benutzerdef.)	76 x 127 mm	Spezialpapier mit 60 bis 163 g/m^2	100 Blatt Spezialpapier mit 75 g/m^2
Maximalgröße (benutzerdefiniert)	216 x 356 mm		
Folien	Gleiche Mindest- und Maximalgröße wie oben.	Dicke: 0,10 x 0,14 mm	normalerweise 50
Etiketten***		Dicke: 0,10 x 0,14 mm	normalerweise 25
Umschläge		bis zu 90 g/m^2	bis zu 10

* *Der Drucker unterstützt zahlreiche verschiedene Formate. Siehe „Drucken auf Karten und Druckmaterial in Sondergrößen“ Seite 4.10.*

***Die Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmaterials und den Umgebungsbedingungen variieren.*

****Glätte: 100 - 250 (Sheffield).*

HINWEIS: Es kann zu Papierstaus kommen, wenn Sie Druckmaterial mit einer Länge unter 127 mm verwenden. Achten Sie zur Erzielung optimaler Druckergebnisse darauf, dass das Papier richtig gelagert und behandelt wird. Bitte lesen Sie hierzu unter „Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung” auf Seite 10.4.

Hinweise zum Umgang mit Papier

Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit herkömmlichem 75 g/m^2-Papier. Achten Sie darauf, dass das Papier von guter Qualität ist und keine Schnitte, Knicke, Flecken, lose Teilchen, Staub, Falten, Löcher, gerollte oder gebogene Ränder aufweist.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Art von Papier Sie einlegen (zum Beispiel Standard- oder Umweltpapier), überprüfen Sie das Etikett auf der Verpackung des Papiers.

Aufgrund folgender Probleme kann es zu Unterschieden in der Druckqualität, Papierstaus oder sogar Schäden am Drucker kommen.

Problem	Probleme mit Papier	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung; Probleme beim Papiereinzug	Zu feucht, zu rau, zu glatt oder mit Prägung; fehlerhafter Papierstapel	Probieren Sie anderes Papier aus – Werte zwischen 100-250 Sheffield, 4-5 % Feuchtigkeitsgehalt.
Aussetzer, Papierstaus, gewellte Oberfläche	Schlecht gelagert	Lagern Sie das Papier flach in der Feuchtigkeit abweisenden Originalverpackung.
Grauer Hintergrund/ Druckerverschleiß	Zu schwer	Verwenden Sie leichteres Papier. Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.
Papier wellt sich beim Einzug	Zu feucht, falsche Faserverlaufsrichtung oder zu kurze Fasern	• Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite. • Verwenden Sie langfaseriges Papier.
Papierstaus, Schäden am Drucker	Ausstanzungen oder Perforierungen	Verwenden Sie kein Papier mit Ausstanzungen oder Perforierungen.
Probleme beim Papiereinzug	Unregelmäßige Ränder	Verwenden Sie Papier guter Qualität.

HINWEISE:

- Verwenden Sie keine Briefköpfe, die mit Druckfarbe bedruckt wurden, die bei hohen Temperaturen schmilzt (wie bei manchen Wärmedruckverfahren).
- Verwenden Sie kein mit Relief- oder Prägedruck versehenes Papier.
- Der Drucker verwendet Hitze und Druck, um den Toner auf dem Papier zu fixieren. Vergewissern Sie sich, dass farbiges oder vorbedrucktes Papier mit Farben hergestellt wurde, die der Fixiertemperatur des Druckers (195 °C für 0,1 Sekunden) standhalten.

Papierspezifikationen

Kategorie	Technische Daten und Spezifikationen
Säuregehalt	5,5 - 8,0 pH
Dicke	0,094 – 0,18 mm
Welligkeit	In einem Bereich von 5 mm eben
Randschnitt	Schnitt mit scharfen Messern ohne sichtbares Fransen
Fixiervorgang	Darf bei Erhitzung auf 195 °C für 0,1 Sekunden nicht sengen, schmelzen, sich verziehen oder gefährliche Stoffe abgeben.
Faserverlauf	Langfaserig
Feuchtigkeitsgehalt	4 % - 6 % je nach Gewicht
Glätte	100 - 250 Sheffield

Papierausgabekapazität

Ausgabefach	Fassungsvermögen
Oberes Ausgabefach für Ausgabe mit bedruckter Seite nach unten	250 Blatt Spezialpapier mit 75 g/m^2
Ausgabefach auf der Rückseite für Ausgabe mit bedruckter Seite nach oben	100 Blatt Spezialpapier mit 75 g/m^2

Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung

Die Umgebungsbedingungen bei der Papierlagerung haben direkte Auswirkungen auf den Papiereinzug des Druckers.

Im Idealfall sollten sich Drucker und Papierlager in einer Umgebung mit Raumtemperatur befinden, die weder zu trocken noch zu feucht ist. Beachten Sie, dass Papier hygroskopisch ist und Feuchtigkeit schnell aufnimmt und abgibt.

Hitze in Verbindung mit Feuchtigkeit verschlechtert die Papierqualität. Hitze verursacht das Verdampfen der im Papier enthaltenen Feuchtigkeit, während Kälte zur Kondensation der Feuchtigkeit auf dem Papier führt. Heizungs- und Klimaanlagen entziehen einem Raum einen großen Teil der Feuchtigkeit. Wenn eine Papierpackung geöffnet und verwendet wird, geht Feuchtigkeit verloren, was zu Streifen und Schmierern führen kann. Feuchte Witterung oder Wasserkühler können die Feuchtigkeit in einem Raum erhöhen. Wenn eine Papierpackung geöffnet und verwendet wird, absorbiert das Papier überschüssige Feuchtigkeit, was zu blassem Druck und Aussetzern führen kann. Papier kann sich durch die Abgabe oder Aufnahme von Feuchtigkeit auch verziehen. Dies kann Papierstaus zur Folge haben.

Achten Sie darauf, nicht mehr Papier zu kaufen, als Sie innerhalb von etwa 3 Monaten verbrauchen. Über lange Zeit gelagertes Papier kann extremen Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt sein und dadurch geschädigt werden. Um Schäden an großen Papiervorräten zu vermeiden, ist gute Planung wichtig.

Bleibt das Papier in der dicht verschlossenen Originalverpackung, kann es für mehrere Monate gelagert werden, bevor Sie es verwenden. Geöffnete Papierpackungen sind schädigenden Umgebungsbedingungen ausgesetzt, insbesondere wenn das Papier nicht fest in die Feuchtigkeit abweisende Verpackung eingewickelt ist.

Achten Sie auf die Umgebungsbedingungen im Papierlager, um optimale Druckergebnisse zu gewährleisten. Die erforderlichen Werte liegen bei einer Raumtemperatur von 20 °C bis 24 °C mit einer relativen Luftfeuchte von 45 % bis 55 %. Folgende Richtlinien können Ihnen bei der Bewertung der richtigen Umgebungsbedingungen des Papierlagers helfen:

- Lagern Sie Papier bei Raumtemperatur.
- Die Luft sollte weder zu trocken noch zu feucht sein.
- Die beste Möglichkeit, eine geöffnete Papierpackung aufzubewahren, besteht darin, das Papier fest in die Feuchtigkeit abweisende Originalverpackung einzuwickeln. Wenn die Druckerumgebung extremen Bedingungen unterliegt, packen Sie nur die Menge Papier aus, die für den Tagesbetrieb benötigt wird, um unerwünschte Veränderungen aufgrund von Feuchtigkeit zu vermeiden.

Umschläge

Der Aufbau der Umschläge ist von entscheidender Bedeutung. Die Falze von Umschlägen können nicht nur von Hersteller zu Hersteller, sondern auch innerhalb einer Packung eines Herstellers sehr unterschiedlich sein. Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab. Wenn Sie Umschläge auswählen, denken Sie an folgende Punkte:

- Gewicht: Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte nicht höher als 90 g/m^2 sein, damit kein Papierstau entsteht.
- Aufbau: Lagern Sie Umschläge vor dem Drucken flach. Umschläge müssen weniger als 6 mm gewellt sein und dürfen keine Luft enthalten.
- Zustand: Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein.
- Temperatur: Verwenden Sie nur solche Umschläge, die Druck und Temperatur im Drucker aushalten.
- Format: Verwenden Sie nur Umschläge der folgenden Formate.

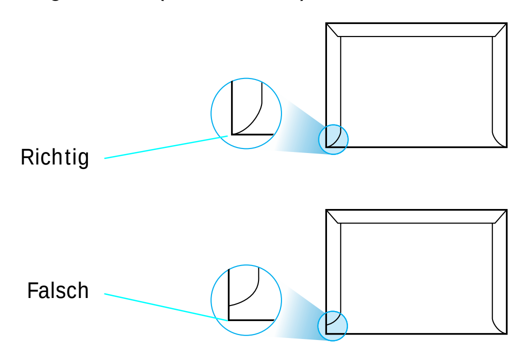
	Mindestgröße	Maximalgröße
Mehrzweckschacht	76 x 127 mm	216 x 356 mm

HINWEISE:

- Verwenden Sie zum Bedrucken von Umschlägen ausschließlich den Mehrzweckschacht.
- Es kann zu Papierstaus kommen, wenn Sie Druckmaterial mit einer Länge unter 127 mm verwenden. Papierstaus können auch durch Umschläge verursacht werden, die durch die Umgebungsbedingungen beeinträchtigt wurden. Achten Sie für optimale Druckergebnisse darauf, dass das Papier richtig gelagert und behandelt wird. Bitte lesen Sie hierzu unter „Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung” auf Seite 10.4.

Umschläge mit doppelseitigen Säumen

Umschläge mit doppelseitigen Säumen haben statt diagonaler Säume an beiden Enden des Umschlags vertikale Säume. Bei diesem Umschlagtyp ist die Gefahr, dass das Papier zerknittert, höher. Achten Sie darauf, dass der Saum ganz bis zur Ecke des Umschlags reicht (siehe unten).



Umschläge mit Klebstreifen oder Klappen

Bei Umschlägen mit abgedecktem Klebstreifen oder mit mehr als einer Klappe, die zum Abschließen umgeknickt wird, muss der Klebstoff Druck und Hitze im Drucker standhalten. Zusätzliche Klappen und Streifen können zu Knitterfalten oder Papierstaus führen und sogar die Fixiereinheit beschädigen.

Ränder bei Umschlägen

Nachstehend finden Sie typische Adressenränder für handelsübliche Umschläge des US-Typs US Nr. 10 oder DL.

Adressentyp	Mindestgröße	Maximalgröße
Absender	15 mm	51 mm
Empfänger	51 mm	89 mm

HINWEISE:

- Zur Erzielung optimaler Druckqualität definieren Sie einen Randbereich von mindestens 15 mm ab Umschlagrand.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

Lagerung von Umschlägen

Die richtige Lagerung von Umschlägen trägt zur Druckqualität bei. Umschläge sollten flach gelagert werden. Falls Luft in einen Umschlag gelangt und damit eine Luftblase erzeugt, kann der Umschlag beim Drucken knittern. Siehe „Drucken auf Umschläge“ Seite 4.7.

Etiketten



VORSICHT:

- Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Um Papierstaus zu vermeiden, verwenden Sie zum Drucken von Etiketten immer nur den Mehrzweckschacht und das Ausgabefach auf der Rückseite.
- Drucken Sie nie mehrfach auf denselben oder auf einen teilweise schon verwendeten Etikettenbogen.

Achten Sie bei der Auswahl von Etiketten auf die Qualität der einzelnen Bestandteile:

- Klebstoff: Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Druckers von 195 °C standhalten.
- Anordnung: Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen sitzen. Andernfalls können Etiketten vom Bogen abgezogen werden und Papierstaus verursachen.
- Wellen: Vor dem Drucken müssen Etiketten flach liegen. Sie dürfen in keiner Richtung mehr als 13 mm gewellt sein.
- Zustand: Verwenden Sie keine Etiketten die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.

Siehe „Drucken auf Etiketten“ Seite 4.8.

Folien

Im Drucker verwendete Folien müssen der Fixiertemperatur des Druckers von 140 °C standhalten.



VORSICHT: Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, verwenden Sie nur Folien, die für Laserdrucker geeignet sind.

Siehe „Drucken auf Folien“ Seite 4.9.

INDEX

Q

R

S

T

U

Samsung Drucker

Software-Abschnitt

SOFTWARE-ABSCHNITT – INHALT

Kapitel 1: DRUCKERSOFTWARE UNTER WINDOWS INSTALLIEREN

Kapitel 2: ALLGEMEINE DRUCKOPTIONEN

Kapitel 3: ERWEITERTE DRUCKOPTIONEN

Kapitel 4: WINDOWS POSTSCRIPT-TREIBER VERWENDEN

Kapitel 5: DRUCKER GEMEINSAM NUTZEN

Kapitel 6: VERWENDEN VON SMART PANEL

Kapitel 7: DRUCKER UNTER LINUX VERWENDEN

Kapitel 8: Drucker mit Macintosh verwenden

1 Druckersoftware unter Windows installieren

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Druckersoftware installieren**
- **Ändern der Software-Sprache**
- **Druckersoftware neu installieren**
- **Druckersoftware deinstallieren**

Druckersoftware installieren

Sie können die Druckersoftware für den lokalen Druck oder für den Netzwerkdruck installieren. Zum Installieren der Druckersoftware auf dem Computer führen Sie die entsprechende Installationsprozedur aus, die vom jeweils verwendeten Drucker abhängig ist.

Ein Druckertreiber ist Software für die Kommunikation zwischen einem Computer und einem Drucker. Die Installation von Treibern kann bei jedem Betriebssystem unterschiedlich ablaufen.

Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem PC.

Software für lokalen Druck installieren

Ein lokaler Drucker ist ein Drucker, der über das mit Ihrem Drucker gelieferte Druckerkabel (USB- oder Parallelkabel) direkt mit Ihrem Computer verbunden ist. Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, überspringen Sie diesen Schritt, und gehen Sie zu „Software für den Netezwerkdruck installieren“ auf Seite 7.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

HINWEIS: Wenn während der Installation das Fenster des Assistenten für neue Hardware erscheint, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf ☒ oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

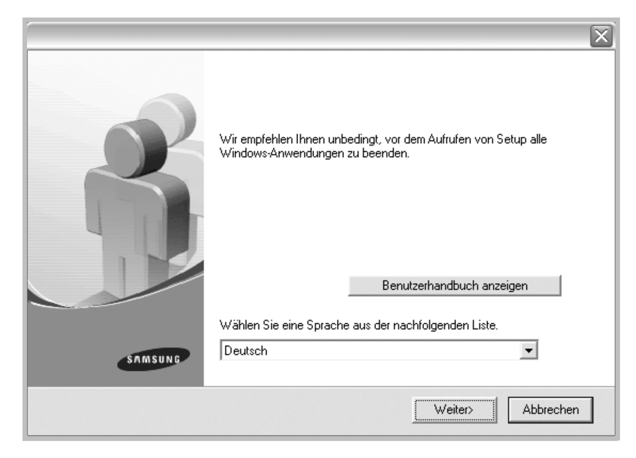
Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

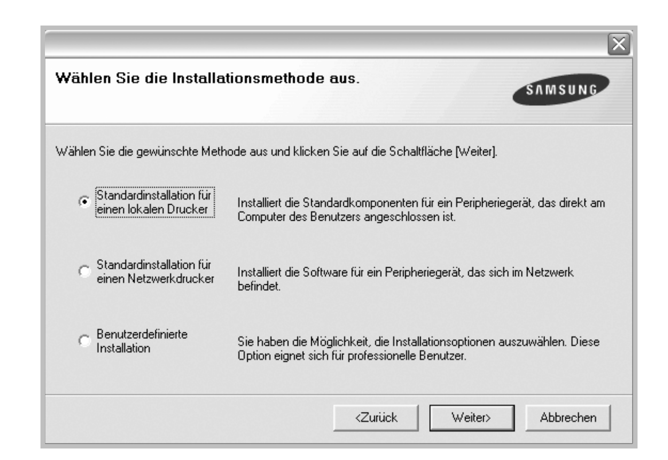
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

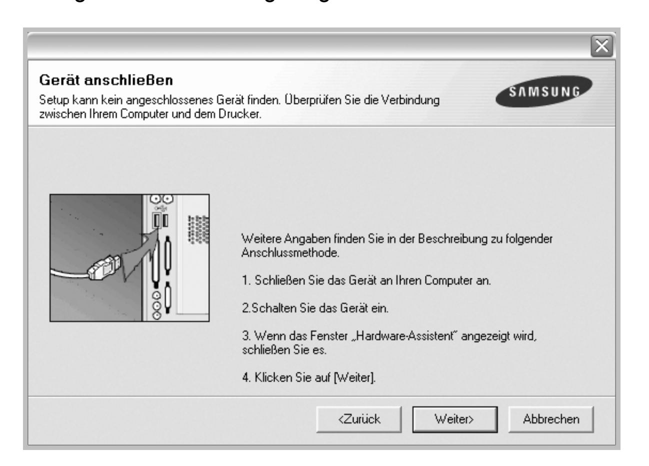
   Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.



3. Klicken Sie auf **Weiter**.
   - Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
   - **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.
4. Wählen Sie **Standardinstallation für einen lokalen Drucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.



Hinweis: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

5 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 7.

6 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

7 Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer eines Samsung Druckers registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



Hinweis: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren" auf Seite 10.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können auch einzelne Komponenten für die Installation auswählen.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

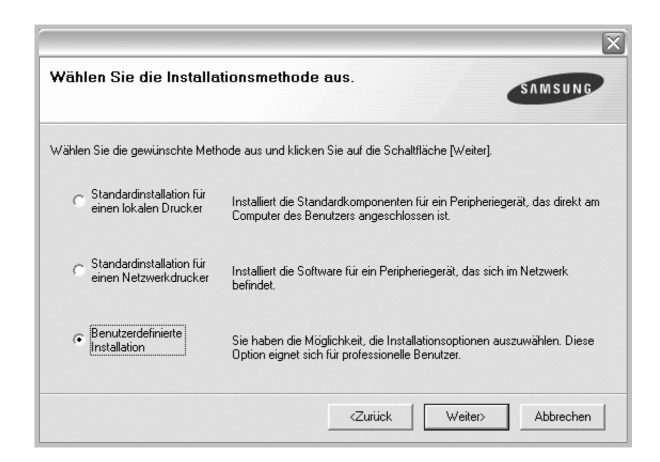
Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**" den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.



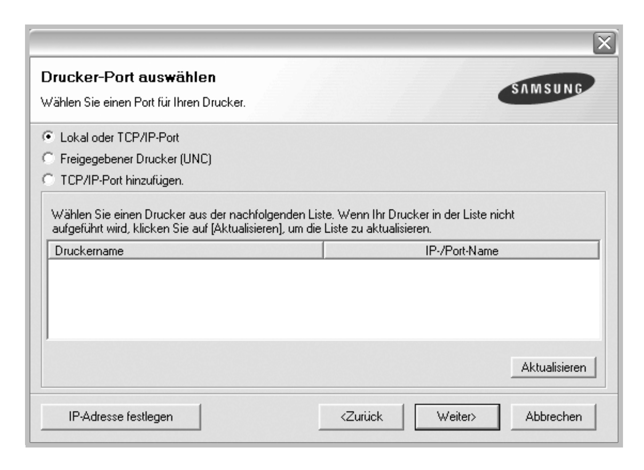
3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

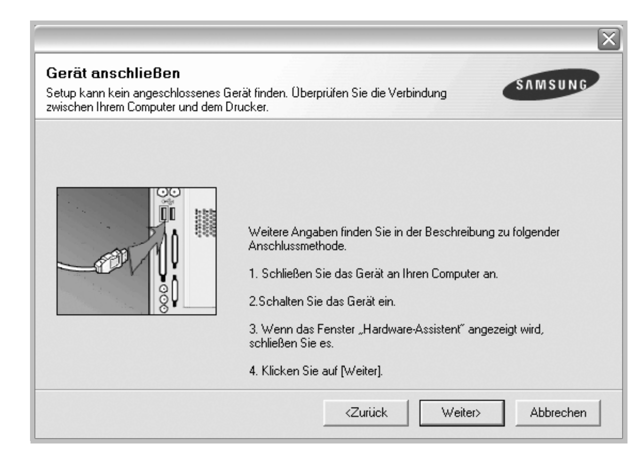
4 Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.



5 Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



Hinweis: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



7 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 9.

8 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

9 Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer eines Samsung Druckers registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



Software für den Netezwerkdruck installieren

Bevor eine Verbindung zwischen dem Drucker und dem Netzwerk hergestellt werden kann, müssen Sie die TCP/IP-Einstellungen für den Drucker konfigurieren. Nach der Zuweisung und Überprüfung der TCP/IP-Einstellungen kann die Software auf allen Computern im Netzwerk installiert werden.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

Standardinstallation

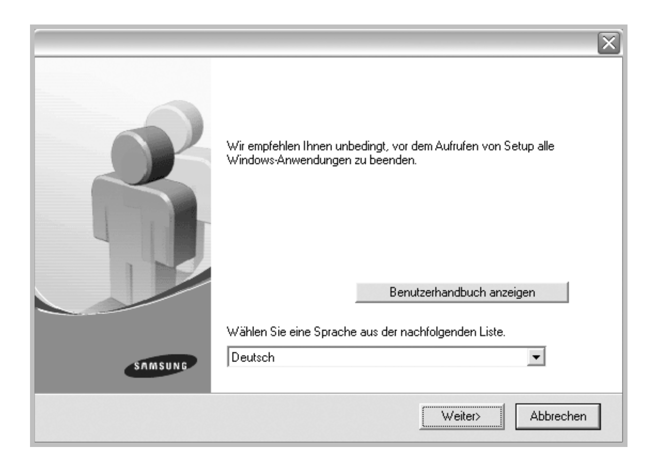
Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.



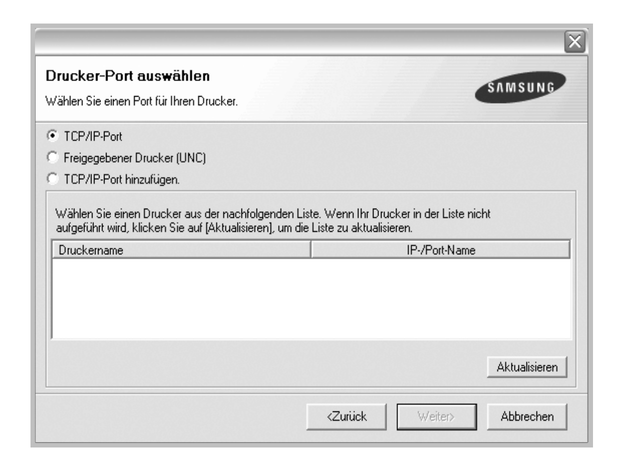
3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

4 Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.



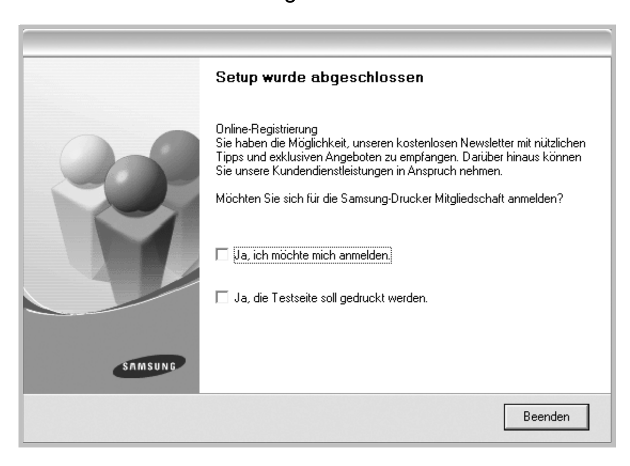
5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

6 Nach Abschluss der Installation erscheint ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung Druckern zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



Hinweis: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 10.

Benutzerdefinierte Installation

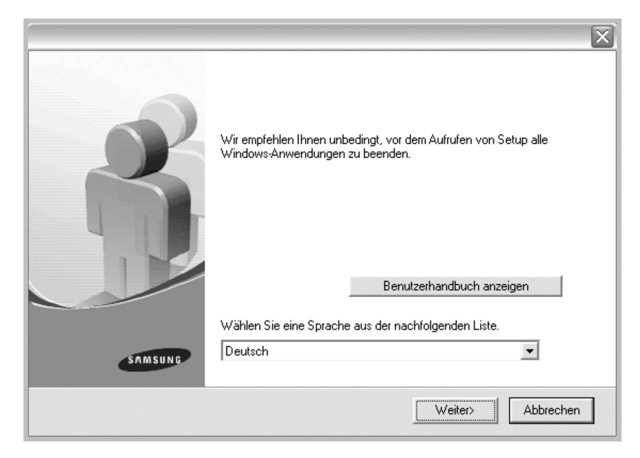
Sie können einzelne Komponenten für die Installation auswählen und eine bestimmte IP-Adresse angeben.

1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.



3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Falls Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

4 Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.



5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebene Drucker (UNC)** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

TIPP: Wenn Sie eine bestimmte IP-Adresse für einen bestimmten Netzwerkdrucker angeben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **IP-Adresse festlegen**. Das Fenster zum Festlegen von IP-Adressen wird angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus:



a. Wählen Sie einen Drucker mit einer bestimmten IP-Adresse aus der Liste aus.
b. Konfigurieren Sie manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway für den Drucker, und klicken Sie auf **Konfigurieren**, um die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker festzulegen.
c. Klicken Sie auf **Weiter**.

---

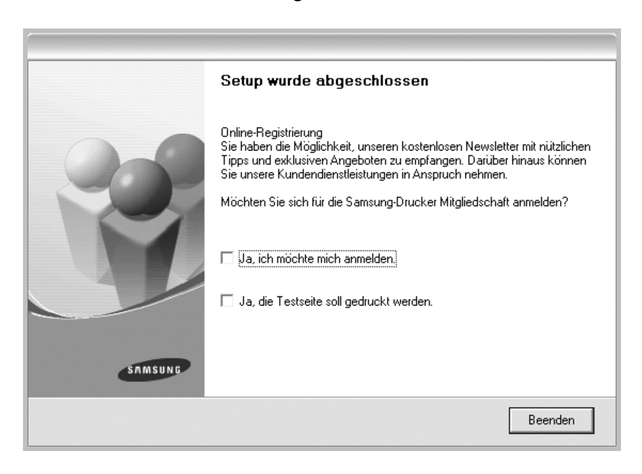
6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Nach der Auswahl der Komponenten wird das folgende Fenster angezeigt. Sie können auch den Namen des Druckers ändern, den Drucker für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, den Drucker Standarddrucker festlegen sowie den Anschlussnamen für jeden Drucker ändern. Klicken Sie auf **Weiter**.



Zur Installation der Software auf einem Server, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einrichtung des Druckers an einem Server**.

7 Nach Abschluss der Installation erscheint ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung Druckern zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren" auf Seite 10.

Ändern der Software-Sprache

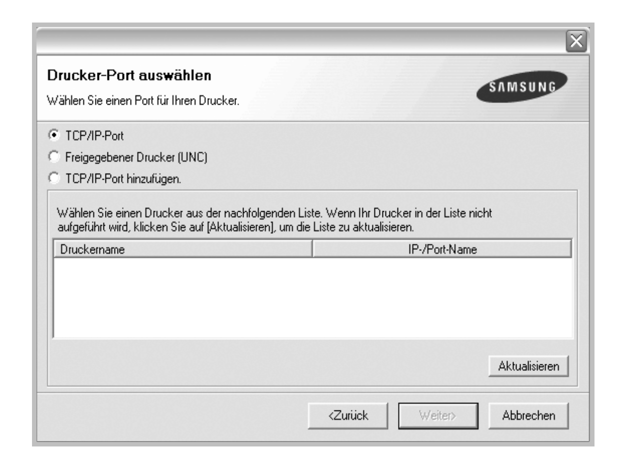
Nach Installation der Software können Sie die verwendete Sprache ändern.

1 Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2 Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** und dann **den Namen Ihres Druckertreibers**.
3 Wählen Sie **Sprachauswahl**.
4 Wählen Sie im Fenster für die Sprachauswahl die gewünschte Sprache und klicken Sie auf **OK**.

Druckersoftware neu installieren

Wenn die Installation fehlschlägt, können Sie die Software neu installieren.

1 Starten Sie Windows.
2 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.
3 Wählen Sie **Wieder herstellen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

Es wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln neu installieren.

HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt .



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Neuinstallationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

5 Wählen Sie die neu zu installierenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie die Druckersoftware für das lokale Drucken installiert haben, wählen Sie den **Namen des Druckertreiber**s aus, wenn das Fenster mit der Aufforderung zum Drucken einer Testseite erscheint. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

a. Um eine Testseite zu drucken, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

b. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Falls nicht, klicken Sie auf **Nein**, um die Seite neu zu drucken.

6 Wenn die Neuinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Druckersoftware deinstallieren

1 Starten Sie Windows.

2 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.

3 Wählen Sie **Entfernen** und klicken Sie auf **Weiter**.

 wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt.
 Hier können Sie alle Komponenten einzeln entfernen.

4 Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.

5 Wenn Sie zur Bestätigung der Deinstallation aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.

 Der gewählte Treiber wird mit seinen Komponenten von Ihrem Computer entfernt.

6 Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf **Beenden**.

2 Allgemeine Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige allgemeine Druckaufgaben in Windows beschrieben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

Dokument drucken

HINWEIS:

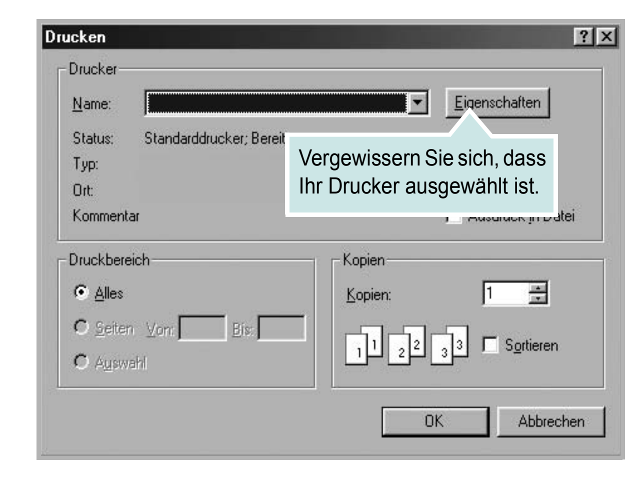
- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- ***Überprüfen Sie die Betriebssysteme, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers im Abschnitt zur BS-Kompatibilität.***
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus unterschiedlichen Windows-Anwendungen erforderlich sind. Die genauen Schritte für das Drucken eines Dokuments können je nach verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. Im Benutzerhandbuch zur Software finden Sie genaue Informationen zum Druckvorgang.

1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.

2 Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Druckfenster wird geöffnet. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.

Die allgemeinen Druckeinstellungen werden im Druckfenster festgelegt. Zu diesen Einstellungen gehören die Anzahl der Exemplare und der Druckbereich.



3 Wählen Sie **Ihren Druckertreiber** in der Dropdown-Liste **Name**.

4 Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Druckfenster auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**. Einzelheiten finden Sie unter „Druckeinstellungen“ auf Seite 13.

Wenn bei Ihnen **Einrichten**, **Drucker** oder **Optionen** angezeigt wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche. Klicken Sie dann im nächsten Fenster auf **Eigenschaften**.

5 Klicken Sie auf **OK**, um das Eigenschaftenfenster zu schließen.

6 Klicken Sie im Druckfenster auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows 98.

Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

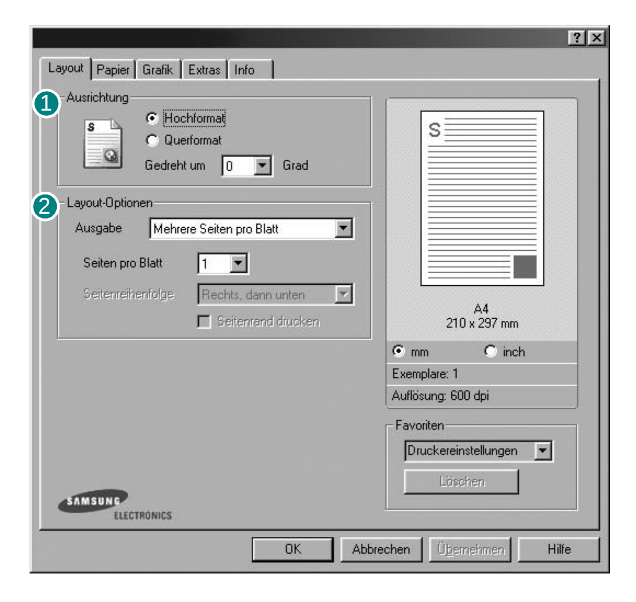
Wenn Sie die Druckeinstellungen über den Ordner „Drucker" öffnen, werden weitere Registerkarten mit Windows-Druckoptionen (weitere Einzelheiten finden Sie im Windows-Benutzerhandbuch) sowie die Registerkarte **Drucker** (siehe „Registerkarte „Drucker"" auf Seite 17) angezeigt.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen**, nehmen Sie sie im Ordner „Drucker" vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden WindowsyBenutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.
  1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
  2. Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
  3. Wählen Sie das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
  4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreiber-symbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
  5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Registerkarte „Layout"

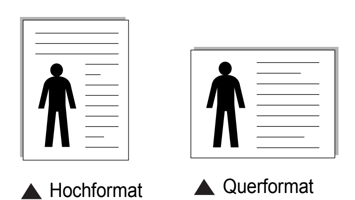
Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Zu den **Layout-Optionen** gehören **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Poster**. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken" auf Seite 12.



❶ Ausrichtung

Unter **Ausrichtung** können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf eine Seite gedruckt werden.

- **Hochformat**: Es wird über die Seitenbreite gedruckt (wie bei einem Brief).
- **Querformat**: Es wird über die Seitenlänge gedruckt (wie häufig bei Tabellen).
- **Gedreht um**: Ermöglicht das Drehen der Seite um die ausgewählte Gradzahl.



▲ Hochformat ▲ Querformat

❷ Layout-Optionen

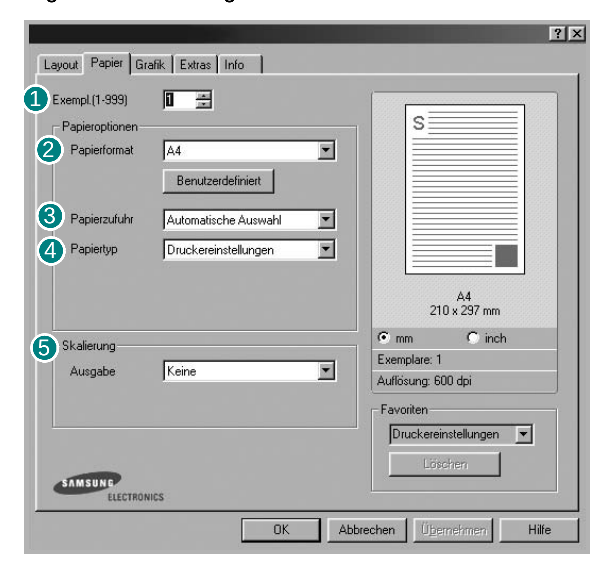
Im Bereich **Layout-Optionen** können Sie erweiterte Druckoptionen auswählen. Sie haben die Auswahl zwischen **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Poster**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken" auf Seite 18.
- Einzelheiten finden Sie unter „Poster drucken" auf Seite 19.

Registerkarte „Papier“

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um die allgemeinen Papierspezifikationen der Druckereigenschaften einzustellen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 12.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, um auf die verschiedenen Papiereigenschaften zuzugreifen.

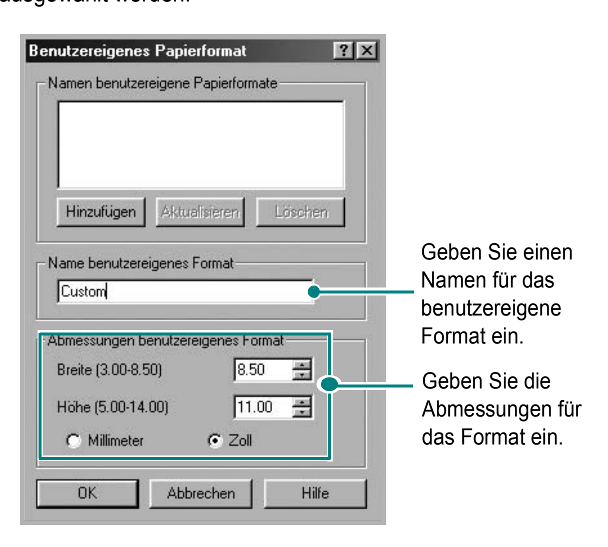


❶ Exempl.

Im Feld **Exempl.** geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare an. Sie können einen Wert zwischen 1 und 999 wählen.

❷ Papierformat

Unter **Papierformat** wählen Sie die Größe des zu bedruckenden Papiers aus. Wenn das gewünschte Format im Feld **Papierformat** nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Definieren Sie im Fenster **Benutzereigenes Papierformat** das Papierformat und klicken Sie auf **OK**. Die Formateinstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden.



❸ Papierzufuhr

Vergewissern Sie sich, dass unter **Papierzufuhr** der entsprechende Papiereinzug (Schacht) eingestellt ist.
Verwenden Sie **Manuell** beim Drucken auf spezielles Material wie Umschläge und Folien. Sie müssen die Blätter einzeln in den manuellen Papiereinzug oder den Mehrzweckschacht einlegen.
Wenn die Papierquelle auf **Automatische Auswahl** eingestellt ist, wählt der Drucker automatisch das Druckmaterial in der folgenden Einzugsreihenfolge aus: Manueller Einzug oder Mehrzweckschacht, Schacht1, Optionaler Schacht2

❹ Papiertyp

Vergewissern Sie sich, der **Papiertyp** auf **Druckereinstellungen** eingestellt ist. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp. Wenn Sie Papier mit Baumwollgehalt verwenden, geben Sie als Papierart **Dick** an, um den besten Ausdruck zu erzielen. Um Recyclingpapier mit einem Gewicht von 20 lb (75 g/m2) bis 24 lb (90 g/m2) oder Farbpapier zu verwenden, aktivieren Sie die Einstellung **Farbpapier**.

Erste Seite

Mit dieser Option können Sie die erste Seite auf anderes Papier drucken als den Rest des Dokuments. Wählen Sie hier die Papierzufuhr für die erste Seite aus.
Legen Sie beispielsweise dickes Papier für die erste Seite in den Mehrzweckschacht und Normalpapier in Schacht 1 ein. Wählen Sie dann **Schacht1** in der Option **Papierzufuhr** und **Mehrzweckschacht** in der Option **Erste Seite**.

❺ Skalierung

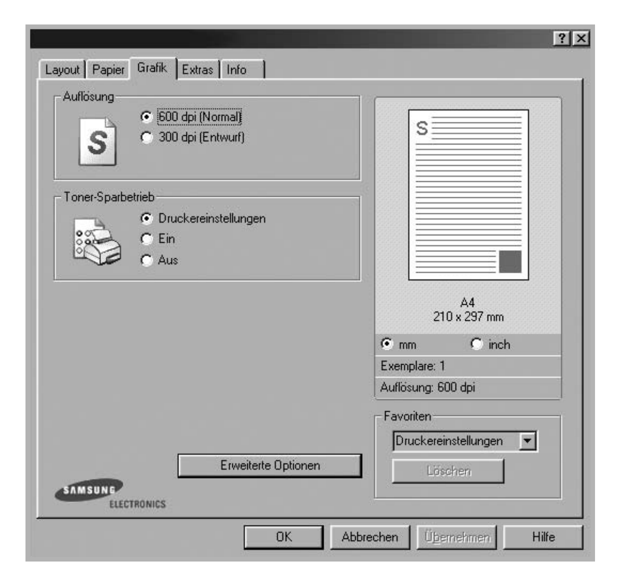
Mit der **Skalierung** können Sie automatisch oder manuell den Ausdruck auf einer Seite anpassen. Folgende Einstellungen sind möglich: **Keine**, **Verkleinern/Vergrößern** und **An Papierformat anpassen**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken“ auf Seite 21.
- Einzelheiten finden Sie unter „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 21.

Registerkarte „Grafik“

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 12.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafik**, um die nachstehend aufgeführten Einstellungen aufzurufen.



Auflösung

Die Auflösungsoptionen, die Sie auswählen können, können je nach Druckermodell variieren. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Bildmodus

Die verfügbaren Optionen sind Normal und Text Enhance. ***Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.***

- **Druckereinstellungen**: Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen.
- **Normal**: Diese Einstellung ist für normale Dokumente vorgesehen.
- **Text Enhance**: Der Bildmodus ermöglicht dem Benutzer die Verbesserung der Druckausgaben.

Toner-Sparbetrieb

Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne große Verschlechterung der Druckqualität.

- **Druckereinstellungen**: Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.
- **Ein**: Wählen Sie diese Option, damit der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten verwendet.
- **Aus**: Wenn Sie beim Drucken keinen Toner sparen möchten, wählen Sie diese Option.

Erweiterte Optionen

Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche **Erweiterte Optionen**.



TrueType: Diese Option legt fest, was der Treiber dem Drucker zur Darstellung von Text in Ihrem Dokument übermittelt. Wählen Sie die dem Status Ihres Dokuments entsprechende Einstellung. ***Diese Option ist je nach Druckermodell möglicherweise nur unter Windows 9x / Me verfügbar.***

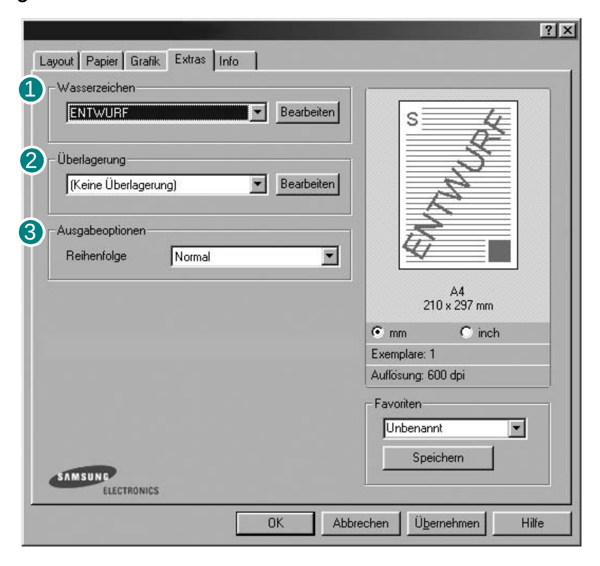
- **Als Konturschrift laden**: Wird diese Option gewählt, lädt der Treiber alle in dem Dokument verwendeten TrueType-Schriften, die nicht bereits im Drucker gespeichert (resident) sind. Wenn Sie nach dem Ausdrucken des Dokuments feststellen, dass die Schriften nicht richtig gedruckt wurden, wählen Sie Download as Bit Image und führen Sie den Druckauftrag erneut aus. Die Einstellung Download as Bit Image ist oftmals hilfreich beim Ausdrucken aus Adobe. ***Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.***
- **Als Bit Image laden**: Wenn diese Option gewählt wird, lädt der Treiber die Schriftdaten als Bitmap-Grafik. Dokumente mit komplizierten Schriften wie Koreanisch oder Chinesisch und verschiedene andere Schriftarten werden bei dieser Einstellung schneller gedruckt.
- **Als Grafik drucken**: Wenn diese Option gewählt wird, lädt der Treiber alle Schriften als Grafik. Wenn Dokumente mit hohem Grafikanteil und relativ wenigen TrueType-Schriftarten gedruckt werden, kann die Druckgeschwindigkeit bei dieser Einstellung höher sein.

- **Gesamttext schwarz**: Wenn die Option **Gesamttext schwarz** aktiviert ist, wird der gesamte Text Ihres Dokuments schwarz gedruckt, unabhängig von der Farbe, die am Bildschirm angezeigt wird.

Registerkarte „Extras“

Sie können Ausgabeoptionen für Ihre Vorlage wählen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 12.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**, um auf folgende Optionen zuzugreifen:



❶ Wasserzeichen

Sie können ein Hintergrundbild erstellen, das auf jede Seite Ihres Dokuments gedruckt wird. Einzelheiten finden Sie unter „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 22.

❷ Überlagerung

Überlagerungen werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Einzelheiten finden Sie unter „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 23.

❸ Ausgabeoptionen

- **Reihenfolge**: Sie können einstellen, in welcher Reihenfolge die Seiten gedruckt werden sollen. Wählen Sie die gewünschte Reihenfolge in der Dropdown-Liste aus.
  - **Normal**: Alle Seiten werden in normaler Reihenfolge von der ersten bis zur letzten Seite gedruckt.
  - **Reihenfolge umkehren**: Alle Seiten werden in umgekehrter Reihenfolge von der letzten bis zur ersten Seite gedruckt.
  - **Ungerade Seiten drucken**: Es werden nur die ungeraden Seiten des Dokuments gedruckt.
  - **Gerade Seiten drucken**: Es werden nur die geraden Seiten des Dokuments gedruckt.
- **Trennseite**: Wählen Sie Banner Page, um vor dem Dokument eine Bannerseite mit dem Druckernamen, der Netzwerk-Benutzer-ID und dem Auftragsnamen zu drucken. Wenn mehrere Benutzer einen Druckauftrag an den Drucker senden, ermöglicht diese Option das schnelle Auffinden Ihres Druckauftrags im Ausgabefach. ***Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.***
- **Druckerschriftarten verwenden**: Wenn diese Option aktiviert ist, verwendet der Drucker zum Ausdrucken des Dokuments die in seinem Speicher befindlichen (residenten) Schriften und lädt nicht die im Dokument verwendeten Schriften herunter. Da das Laden von Schriften Zeit erfordert, kann durch Auswahl dieser Option die Druckgeschwindigkeit erhöht werden. Beim Verwenden von Druckerschriften versucht der Drucker, die im Dokument verwendeten Schriften mit den im Arbeitsspeicher gespeicherten Schriften abzugleichen. Wenn Sie jedoch Schriften in Ihrem Dokument verwenden, die sich stark von den residenten Druckerschriften unterscheiden, weicht Ihre Druckausgabe stark von der Bildschirmanzeige ab. ***Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.***
- **Als Formular für Überlagerung speichern**: Wählen Sie Save as Form for Overlay, um das Dokument als Formulardatei zu speichern (C:\FORMOVER*.FOM). Wenn diese Option ausgewählt ist, erfordert der Druckertreiber bei jedem Druckvorgang den Dateinamen und den Zielpfad. Wenn Sie den Dateinamen und den Pfad voreinstellen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche im Bereich Output to, und geben Sie den Dateinamen und den Pfad ein. ***Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.***

❹ Drucken und Halten

In diesem Dialogfeld können Sie festlegen, wie Sie ein optionales HDD zum Drucken oder zum Speichern der Druckdatei verwenden. ***Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.***

Die Bildschirmhilfedatei verwenden

- Um weitere Informationen über **Drucken und Halten** aufzurufen, klicken Sie auf ? in der oberen rechten Ecke des Fensters. Das **Drucken und Halten**-Hifefenster wird geöffnet und ermöglicht die Anzeige der Online-Hilfe, die im Lieferumfang des **Drucken und Halten** enthalten ist.

Registerkarte „Info“

Auf der Registerkarte **Info** werden der Copyright-Hinweis und die Versionsnummer des Treibers angezeigt. Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie eine Verbindung mit der Website herstellen, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 12.

Registerkarte „Drucker“

Wenn Sie die Druckereigenschaften über den Ordner **Drucker** öffnen, wird die Registerkarte **Drucker** angezeigt. Dort können Sie den Drucker konfigurieren.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.

1 Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.

2 Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.

3 Wählen Sie das Symbol **Ihres Druckertreibers**.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.

5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Drucker** und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

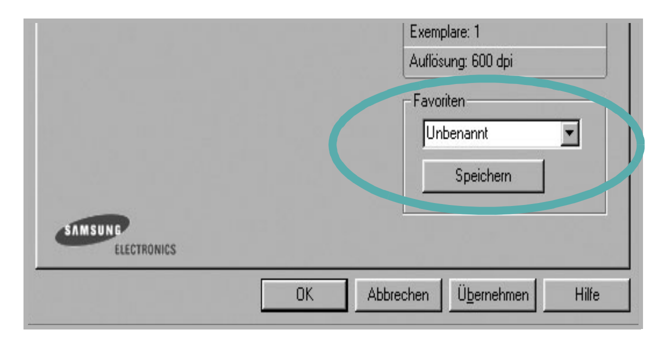
Favoriteneinstellung verwenden

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Eigenschaften angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften für die künftige Verwendung.

So speichern Sie einen **Favoriten**:

1 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.

2 Geben Sie im Feld **Favoriten** einen Namen ein.



3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Beim Speichern von **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie den Favoriten in der Dropdown-Liste **Favoriten**. Der Drucker druckt nun entsprechend den Einstellungen für den von Ihnen gewählten Favoriten.

Um einen Favoriten zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken Sie auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie in der Liste die Option **Druckereinstellungen** wählen.

Hilfe verwenden

Dieser Drucker bietet eine Online-Hilfe, die über die Schaltfläche **Hilfe** im Druckeinstellungsfenster aufgerufen werden kann. Die Online-Hilfe enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers.

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf ? und dann auf eine Einstellung klicken.

3 Erweiterte Druckoptionen

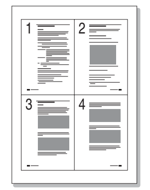
In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige fortgeschrittene Druckaufgaben beschrieben.

HINWEIS:
- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken**
- **Poster drucken**
- **Broschüren drucken**
- **Papier beidseitig bedrucken**
- **Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken**
- **Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen**
- **Wasserzeichen verwenden**
- **Überlagerungen verwenden**

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

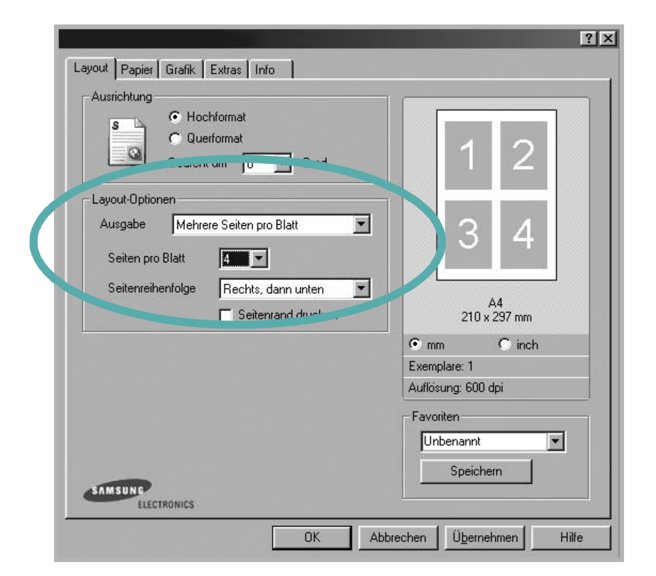


Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabe** die Option **Mehrere Seiten pro Blatt**.

3 Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.



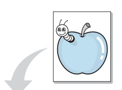
4 Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.

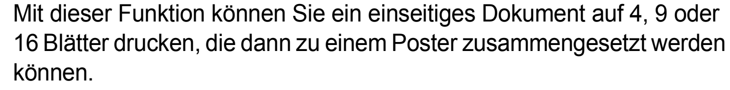
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.

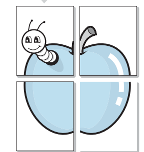
5 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.

6 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Poster drucken



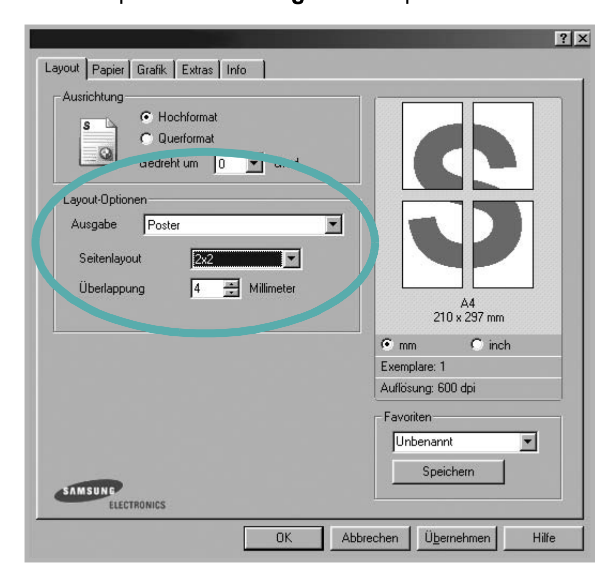




Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.

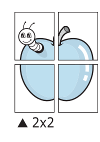
1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabe** die Option **Poster**.

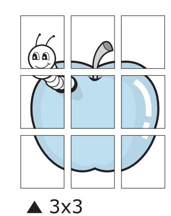


3 Konfigurieren Sie die Posteroption:

Sie können unter folgenden Seitenlayouts wählen: **2x2**, **3x3** oder **4x4**. Wenn Sie beispielsweise **2x2** wählen, wird die Ausgabe automatisch so vergrößert, dass sie vier Blätter bedeckt.



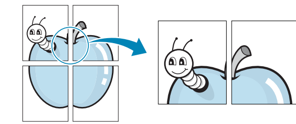
▲ 2x2

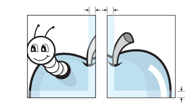


▲ 3x3

Sie können einen Überlappungsbereich in Zoll oder Millimetern angeben, damit sich das Poster leichter zusammensetzen lässt.

0,15 Zoll (0,38 cm)



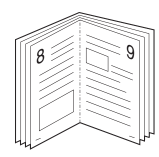


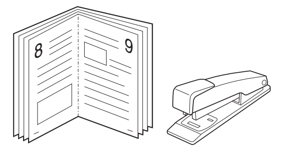
0,15 Zoll (0,38 cm)

4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.

5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Broschüren drucken



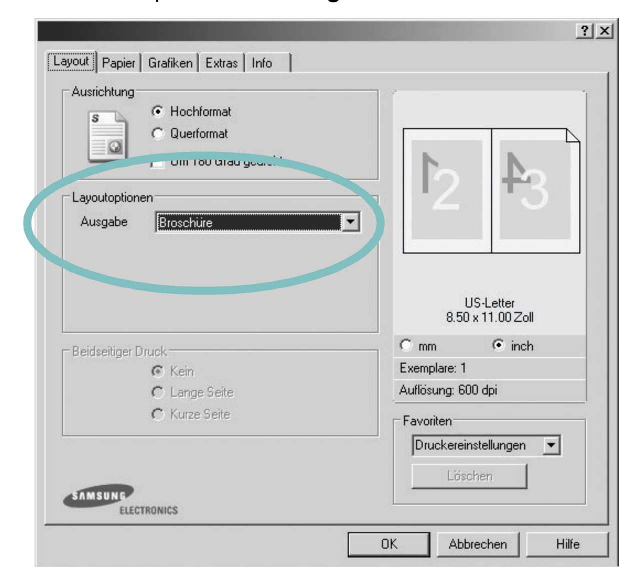


HINWEIS: *Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.*

Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften Weitere Informationen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 12.

2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Option **Broschüre** aus der Dropdown-Liste **Ausgabe** aus.



HINWEIS: Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die gewählte Option unter **Papierformat** auf der Registerkarte **Papier** A4, Letter, Legal oder Folio ist.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufur, das Papierformat und den Papiertyp aus.

4 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

5 Falten und heften Sie die Seiten nach dem Drucken.

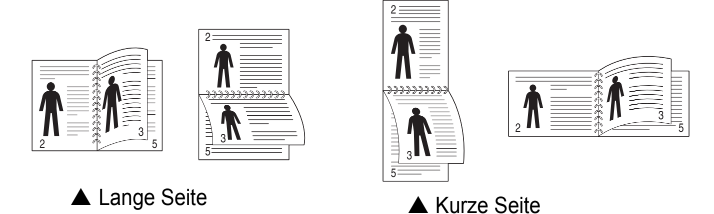
Papier beidseitig bedrucken

HINWEIS: ***Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.***

Sie können ein Blatt Papier manuell beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.

Die Optionen sind:

- **Druckereinstellungen**. Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen, und wirkt sich dementsprechend auf die Druckqualität aus. ***Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.***
- **Lange Seite**, normales beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
- **Kurze Seite**, wird häufig bei Kalendern verwendet.



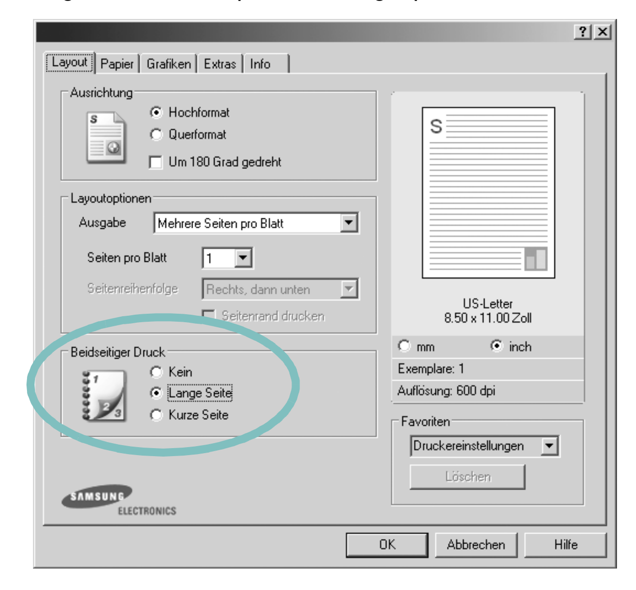
▲ Lange Seite ▲ Kurze Seite

- **Duplex in umgek. Reihenfolge**. Ermöglicht die Auswahl der allgemeinen Druckreihenfolge anstelle der Duplex-Druckreihenfolge. ***Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.***

HINWEIS:

- Führen Sie keinen beidseitigen Druck bei Etiketten, Folien, Umschlägen oder dickem Papier durch. Dies kann zu Schäden am Drucker und zu Papierstaus führen.
- Für beidseitigen Druck können Sie nur die folgenden Papierformate verwenden: A4, US-Letter, US-Legal und US-Folio mit einem Papiergewicht von 75 - 90 g/m^2.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. „Dokument drucken" auf Seite 12.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Papierausrichtung aus.
3. Wählen Sie aus dem Abschnitt **Beidseitiger Druck** die gewünschte Duplex-Bindungsoption.

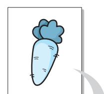


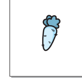
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufur, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

   Der Drucker druckt zuerst jede zweite Seite des Dokuments.

HINWEIS: Wenn Ihr Drucker keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell abschließen. Der Drucker druckt zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Nachdem die erste Seite des Druckauftrags gedruckt wurde, erscheint ein Fenster mit einem Druckhinweis. Folgen Sie den Anleitungen am Bildschrim, um den Druckvorgang abzuschließen.

Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken





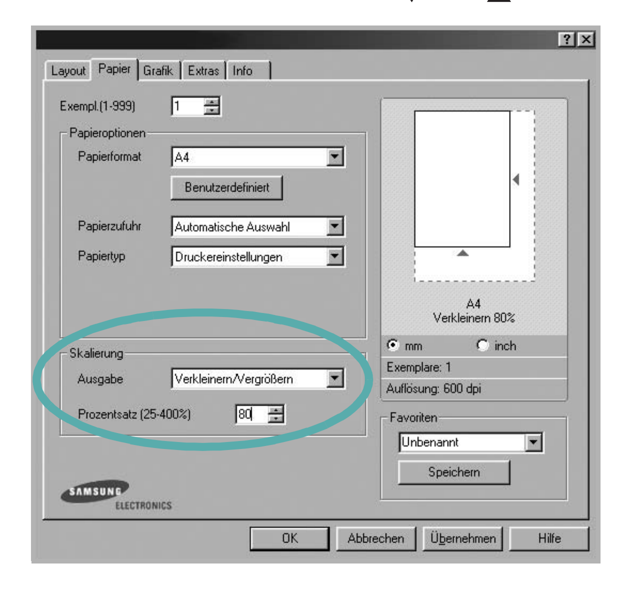
Der Inhalt einer Seite kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden.

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabe** die Option **Verkleinern/Vergrößern**.

3 Geben Sie in das Feld **Prozentsatz** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.

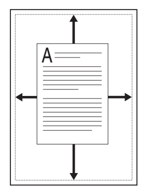
Sie können auch auf die Schaltfläche ▼ oder ▲ klicken.



4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.

5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen

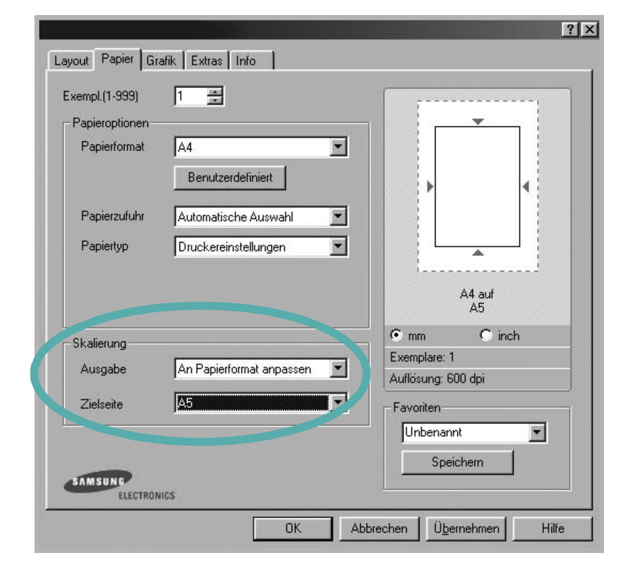


Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabe** die Option **An Papierformat anpassen**.

3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Zielseite** die richtige Größe.



4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.

5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Wasserzeichen verwenden

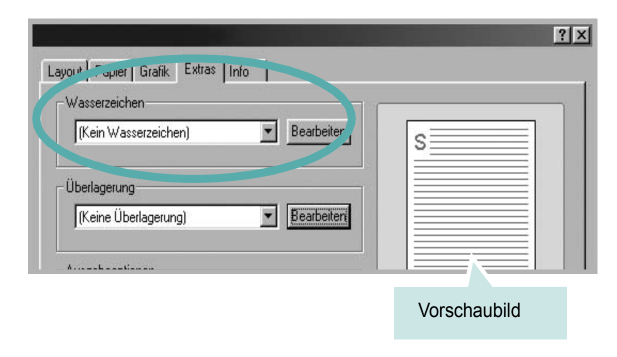
Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken, wenn Sie beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken möchten.

Der Drucker wird mit mehreren vordefinierten Wasserzeichen geliefert, die Sie ändern oder durch neue ergänzen können.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.



Vorschaubild

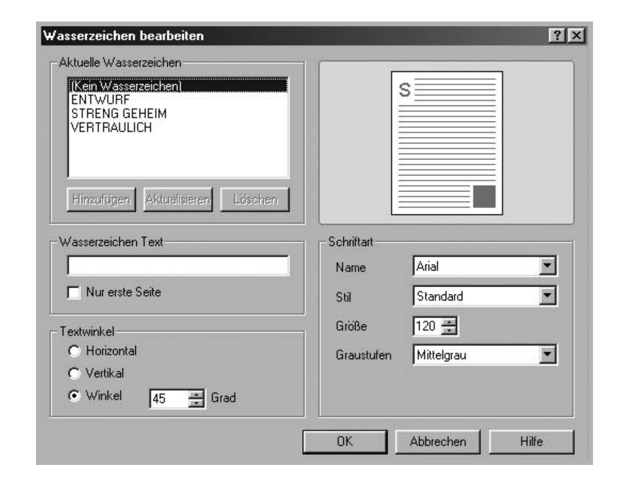
3 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEIS: Im Vorschaubereich sehen Sie, wie die gedruckte Seite aussehen wird.

Wasserzeichen erstellen

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.



3 Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen Text** ein. Der Text darf bis zu 40 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.

Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.

4 Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus.

Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Graustufe auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.

5 Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste aufzunehmen.

6 Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Druckvorgang.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag **(Kein Wasserzeichen)**.

Wasserzeichen bearbeiten

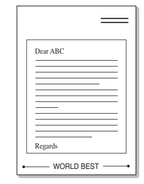
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

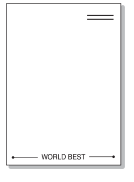
Überlagerungen verwenden

Was ist eine Überlagerung?



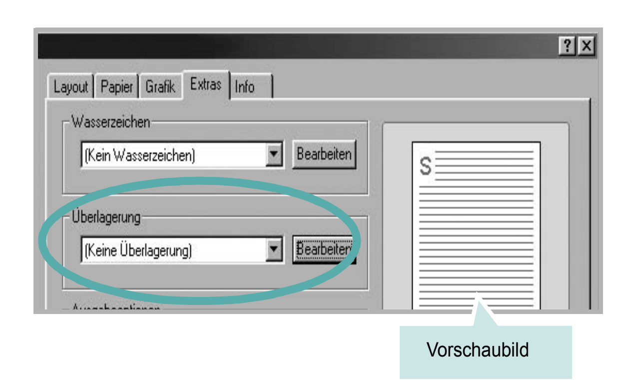
Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in den Drucker einlegen. Sie müssen lediglich den Drucker anweisen, die Überlagerung mit dem Briefkopf über das Dokument zu drucken.

Neue Seitenüberlagerung erstellen

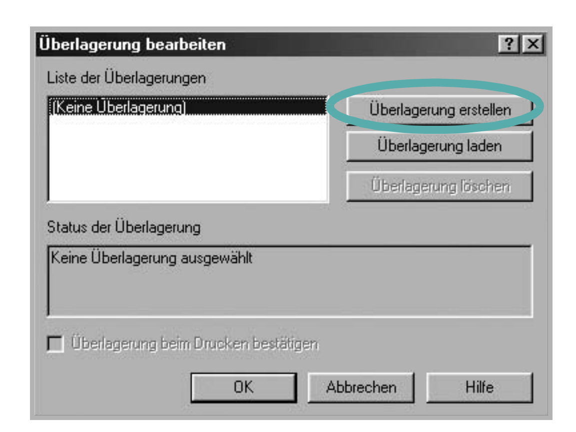


Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
2. Öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.



4 Klicken Sie dann auf **Überlagerung erstellen**.



5 Geben Sie im Fenster „Überlagerung erstellen“ in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad ist C:\FormOver.)



6 Klicken Sie auf **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.

7 Klicken Sie auf **OK** oder **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.

Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

HINWEIS: Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

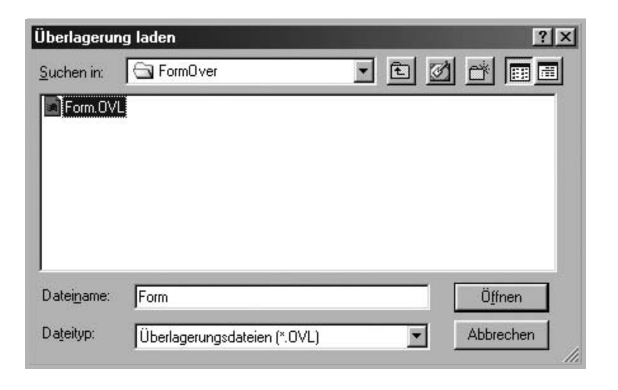
1 Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.

2 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 12.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.

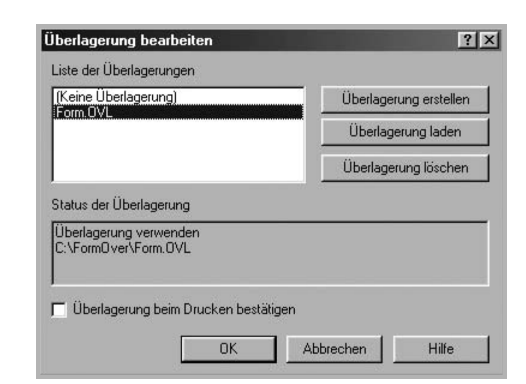
4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Überlagerung** die gewünschte Überlagerung aus.

5 Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei in der Liste **Überlagerung** nicht finden können, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** und auf **Überlagerung laden** und wählen Sie die Datei dann aus.



Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Überlagerung laden** aufrufen.

Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.



6 Klicken Sie gegebenenfalls auf **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

   Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.

7 Klicken Sie auf **OK** bzw. **Ja**, bis der Druckvorgang startet.

   Die ausgewählte Überlagerung wird mit dem Druckauftrag geladen und auf Ihr Dokument gedruckt.

HINWEIS: Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Seitenüberlagerung löschen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

1 Klicken Sie im Fenster für die Druckeinstellungen auf die Registerkarte **Extras**.

2 Klicken Sie im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.

3 Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.

4 Klicken Sie auf **Überlagerung löschen**.

5 Klicken Sie auf **Ja**, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

6 Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

4 Windows PostScript-Treiber verwenden

Wenn Sie zum Drucken den auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM vorhandenen PostScript-Treiber verwenden möchten, lesen Sie die Informationen in diesem Kapitel.

PPDs greifen zusammen mit dem PostScript-Treiber auf Druckerfunktionen zu und ermöglichen dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker. Ein Installationsprogramm für die PPDs befindet sich auf der mitgelieferten Software-CD-ROM.

Folgende Themen werden behandelt:

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows XP.

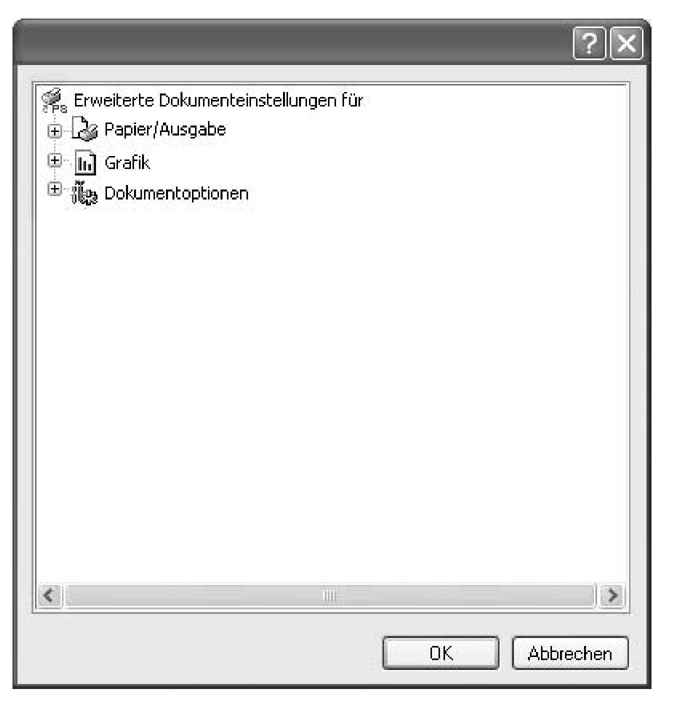
Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Properties** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen**, nehmen Sie sie im Ordner „Drucker“ vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe nach.
  1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
  2. Wählen Sie **Printers and Faxes**.
  3. Wählen Sie das Symbol **Ihres Druckertreibers**.
  4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Printing Preferences**.
  5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Erweitert

Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche Erweitert.



- **Papier/Ausgabe**. Mit dieser Option können Sie das Format des in das Fach eingelegten Papiers angeben.
- **Grafik**. Mit dieser Option können Sie die Druckqualität bestimmten Druckanforderungen anpassen.
- **Dokumentoptionen**. Mit dieser Option können Sie die PostScript-Optionen oder Druckerfunktionen einstellen.

Hilfe verwenden

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf [?] und dann auf eine Einstellung klicken.

5 Drucker gemeinsam nutzen

Sie können den Drucker direkt an einen beliebigen Computer im Netzwerk, den „Hostcomputer", anschließen.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.

HINWEIS:
- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Hostcomputer einrichten

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
3. Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
4. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Freigabe**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drucker freigeben**.
6. Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus, und klicken Sie auf **OK**.

Clientcomputer einrichten

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** und wählen Sie **Explorer**.
2. Öffnen Sie den Netzwerkordner in der linken Spalte.
3. Klicken Sie auf den Namen des gemeinsam zu nutzenden Druckers.
4. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
5. Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
6. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Eigenschaften**.
7. Klicken Sie auf der Registerkarte **Anschlüsse** auf **Hinzufügen**.
8. Wählen Sie **Local Port** und klicken Sie auf **Neuer Anschluss**.
9. Geben Sie in das Feld **Geben Sie einen Anschlussnamen ein:** den Namen des gemeinsam zu nutzenden Druckers ein.
10. Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Schließen**.
11. Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.

6 Verwenden von Smart Panel

Smart Panel ist ein Programm, das den Druckerstatus überwacht und Sie über den Status informiert. Außerdem ermöglicht es die Anpassung der Druckereinstellungen. Smart Panel wird automatisch installiert, wenn Sie die Druckersoftware installieren.

HINWEISE:

- Zur Verwendung des Programms benötigen Sie Folgendes:
  - Windows 98 oder höher (Windows NT 4.0 kann nur für Netzwerkdrucker verwendet werden.) Informationen über die mit dem Drucker kompatiblen Betriebssysteme finden Sie in den Druckerspezifikationen des Benutzerhandbuchs Ihres Druckers.
  - Internet Explorer, Version 5.0 ode höher, für Flash-Animation in der HTML-Hilfe.
- Wenn Sie den genauen Namen des Druckers kennen müssen, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachlesen.

Überblick über Smart Panel

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird Smart Panel automatisch mit einer Fehlermeldung angezeigt. Sie können Smart Panel auch manuell über die Windows-Taskleiste aufrufen. Doppelklicken Sie auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste.

Doppelklicken Sie auf dieses Symbol.

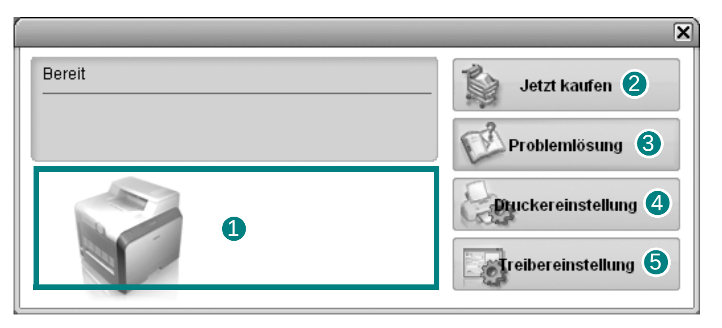


Oder wählen Sie im Menü **Start** den Befehl **Programme** oder **Alle Programme** → **Ihr Druckertreibername** → **Smart Panel**.

HINWEISE:

- Wenn Sie bereits mehrere Samsung-Drucker installiert haben, wählen Sie zuerst das Druckermodell aus, um das entsprechende Smart Panel zu verwenden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste, und wählen Sie **Ihren Druckernamen** aus.
- Je nach Drucker kann das Smart Panel-Fenster und sein Inhalt von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.

Das Smart Panel-Programm zeigt den aktuellen Status des Druckers sowie verschiedene Informationen an und ermöglicht das Ändern von Einstellungen sowie die Anzeige des Tonerfüllstands in den Kartuschen.



1 Tonerfüllstand
Sie können feststellen, wie viel Toner noch in den Tonerkartuschen enthalten ist. Je nach verwendetem Drucker können der in der obigen Abbildung gezeigte Drucker sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein.

2 Jetzt kaufen
Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.

3 Problemlösung
Zum Lösen von Problemen können Sie die Hilfe aufrufen.

4 Druckereinstellung
Sie können verschiedene Druckereinstellungen im Fenster Dienstprogramm für Druckereinstellungen konfigurieren.

HINWEISE: Wenn Sie Ihren Drucker an ein Netzwerk anschließen, wird anstelle des Fensters Dienstprogramm für Druckereinstellungen das Fenster **SyncThru Web Service** angezeigt.

5 Treibereinstellung
Über das Fenster mit den Druckereinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Einzelheiten Weitere Informationen finden Sie unter „Druckeinstellungen“ auf Seite 13.

Problemlösungsanleitung öffnen

In der Problemlösungsanleitung finden Sie Lösungen für Probleme, die einen Fehlerstatus verursachen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste, und wählen Sie **Problemlösung**.

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen können Sie Ihre Druckeinstellungen konfigurieren und überprüfen.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste, und wählen Sie **Druckereinstellung**.

2 Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen.

3 Zum Senden der Änderungen an den Drucker klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden**.

HINWEISE: Wenn Sie Ihren Drucker an ein Netzwerk anschließen, wird anstelle des Fensters Dienstprogramm für Druckereinstellungen das Fenster **SyncThru Web Service** angezeigt.

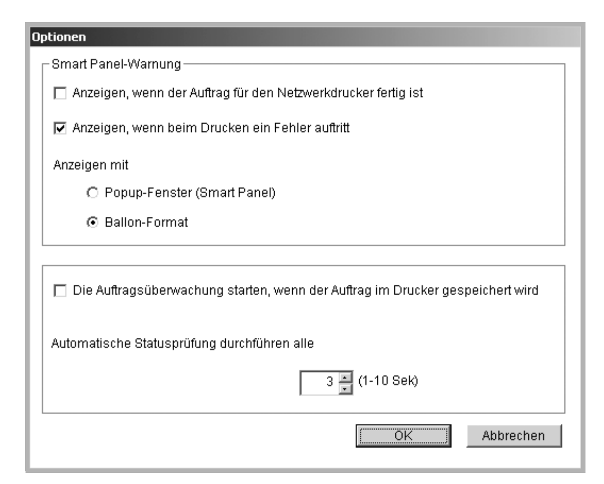
Die Bildschirmhilfedatei verwenden

Um weitere Informationen über das **Dienstprogramms Druckereinstellungen** aufzurufen, klicken Sie auf ? in der oberen rechten Ecke des Fensters. Das Hilfefenster für das **Dienstprogramms Druckereinstellungen** wird geöffnet und ermöglicht die Anzeige der Online-Hilfe, die im Lieferumfang des **Dienstprogramms Druckereinstellungen** enthalten ist.

Die Smart Panel-Programmeinstellungen ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste, und wählen Sie **Optionen**.

Das folgende Fenster wird geöffnet.



- **Anzeigen, wenn der Auftrag für den Netzwerkdrucker fertig ist**: Auf dem Bildschirm wird das Smart Panel-Popupfenster oder ein Ballon angezeigt, wenn der Auftrag abgeschlossen ist. ***(Nur für netzwerkfähige Drucker.)***
- **Anzeigen, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt**: Auf dem Bildschirm wird das Smart Panel-Popupfenster oder ein Ballon angezeigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.
- **Anzeigen mit**: Sie können auswählen, wie der Drucker eine Meldung anzeigt. Wenn Sie **Popup-Fenster (Smart Panel)** wählen, erscheint die Meldung im Smart Panel-Popupfenster.
- **Die Auftragsüberwachung starten, wenn der Auftrag im Drucker gespeichert wird**: Wenn Sie Druckaufträge auf der Festplatte des Druckers speichern, wird das Fenster für die Auftragsüberwachung angezeigt. ***(Nur für netzwerkfähige Drucker mit einer integrierten Festplatte.)***
- **Automatische Statusprüfung durchführen alle**: Der Ccomputer aktualisiert den Druckerstatus regelmäßig. Wird der Wert auf ca. 1 Sekunde eingestellt, wird der Druckerstatus häufiger überprüft, wodurch eine schnellere Reaktion auf einen Druckerfehler erfolgen kann.

7 Drucker unter Linux verwenden

Sie können den Drucker in einer Linux-Umgebung verwenden.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Systemanforderungen**
- **Druckertreiber installieren**
- **Druckerverbindung ändern**
- **Druckertreiber deinstallieren**
- **Configuration Tool verwenden**
- **LLPR-Eigenschaften ändern**

Systemanforderungen

Unterstützte Betriebssysteme

- Redhat 6.2/7.0/7.1 und höher
- Linux Mandrake 7.1/8.0 und höher
- SuSE 6.4/7.0/7.1 und höher
- Debian 2.2 und höher
- Caldera OpenLinux 2.3/2.4 und höher
- Turbo Linux 6.0 und höher
- Slackware 7.0/7.1 und höher

Empfohlene Kapazitäten

- Pentium IV 1 GHz oder höher
- RAM 256 MB oder höher
- Festplatte 1 GB oder höher

Software

- Glibc 2.1 oder höher
- GTK+ 1.2 oder höher
- GhostScript

HINWEISE:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Eigenschaftenfenster für den Linux-Drucker von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Eigenschaften sind jedoch vergleichbar.
- ***Den Namen Ihres Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.***

Druckertreiber installieren

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker und den Computer ein.

2 Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie **root** in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

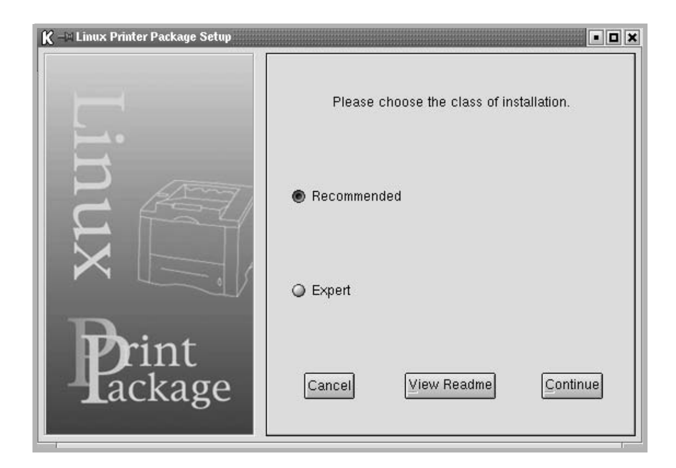
---

3 Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.

HINWEIS: Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie auf das Symbol ▣ unten im Fenster. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:
[root@local /root]# **cd /mnt/cdrom** (CD-ROM-Verzeichnis)
[root@local cdrom]# **./setup.sh**

---

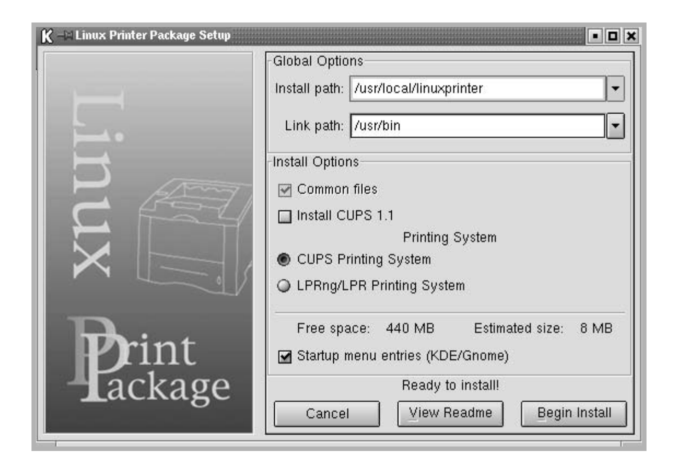
4 Wählen Sie den Typ der Installation, entweder **Recommended** oder **Expert**. Klicken Sie dann auf **Continue**.



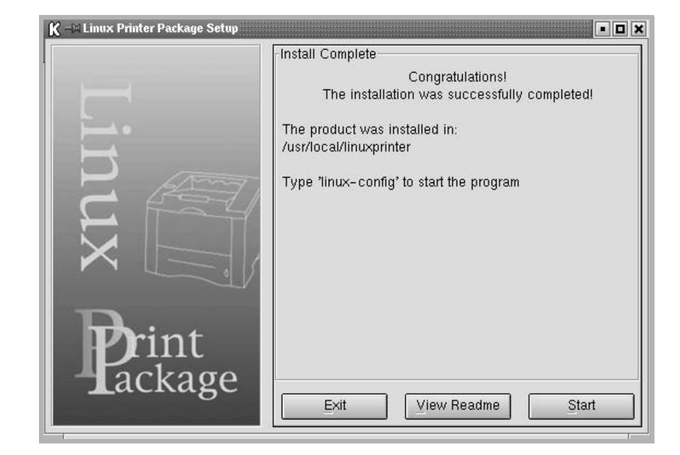
Recommended wird automatisch durchgeführt und erfordert keine Eingaben. **Expert** erlaubt die Auswahl des Installationspfades und des Drucksystems.

5 Wenn Sie **Recommended** gewählt haben, gehen Sie zu Schritt 6.

Bei **Expert** wählen Sie die gewünschten Optionen und klicken dann auf **Begin Install**.



6 Die Installation des Druckertreibers startet. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Start**.



7 Das Fenster für die Druckerkonfiguration unter Linux wird geöffnet. Klicken Sie in der Symbolleiste oben im Fenster auf das Symbol **Add Printer**.

HINWEIS: Je nach verwendetem Drucksystem kann das Fenster **Administrator Login** angezeigt werden. Geben Sie **root** in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.

---

8 Sie sehen eine Liste der Drucker, die gegenwärtig in Ihrem System installiert sind. Wählen Sie den Drucker, den Sie verwenden möchten. Die Funktions-Registerkarten für den gewählten Drucker erscheinen oben im Fenster **Add a Printer**.

HINWEIS: Wenn der Drucker PS unterstützt, wird die Auswahl des PS-Treibers empfohlen.

---

9 Klicken Sie auf die Registerkarte **Connection** und vergewissern Sie sich, dass der Druckeranschluss richtig eingestellt ist. Ändern Sie gegebenenfalls die Geräteeinstellung.



10 Mit den Registerkarten **Settings** und **Queue** können Sie die aktuellen Druckereinstellungen anzeigen. Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen.

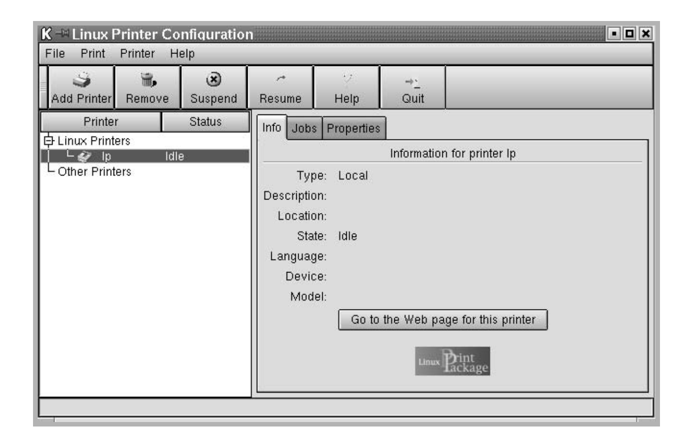
HINWEIS: Je nach verwendetem Drucker können die Optionen unterschiedlich sein. Die Felder **Description** und **Location** im Bildschirm **Queue** werden bei manchen Drucksystemen nicht angezeigt.

---

11 Klicken Sie zum Beenden auf **OK**.

12 Wenn im Fenster die Meldung erscheint, dass der neue Drucker erfolgreich konfiguriert wurde, klicken Sie auf **OK**.

13 Das Fenster für die Druckerkonfiguration unter Linux wird erneut geöffnet. Über die Registerkarte **Info** können Sie Informationen zu Ihrem Druckertreiber anzeigen. Ändern Sie gegebenenfalls die Druckerkonfiguration. Einzelheiten zum Ändern der Druckerkonfiguration finden Sie unter „Configuration Tool verwenden“ auf Seite 33.



Druckerverbindung ändern

Wenn Sie die Druckerverbindung von USB auf parallel oder umgekehrt ändern, müssen Sie den Linux Drucker neu konfigurieren, indem Sie ihn Ihrem System hinzufügen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker und den Computer ein.

2 Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie **root** in das Fenster **Login** und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um einen neuen Drucker für das Drucksystem installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

---

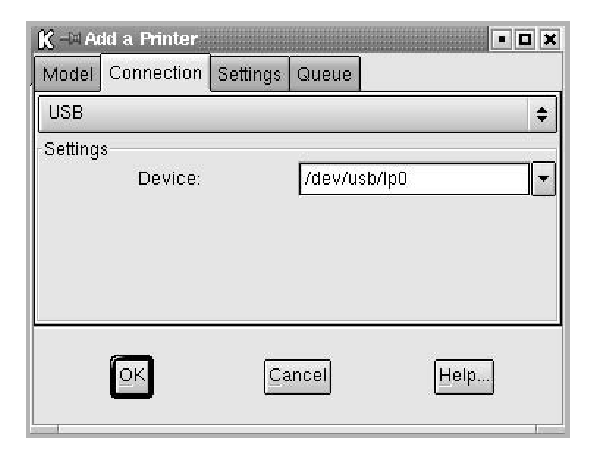
3 Wählen Sie über das Symbol **Startup Menu** unten auf dem Desktop die Option **Linux Printer** und dann **Configuration Tool**.

Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie im Terminal-Bildschirm **linux-config** eingeben.

4 Das Fenster für die Druckerkonfiguration unter Linux wird angezeigt. Klicken Sie in der Symbolleiste oben auf das Symbol **Add Printer**.

5 Klicken Sie oben im Fenster **Add a Printer** auf die Registerkarte **Connection**.

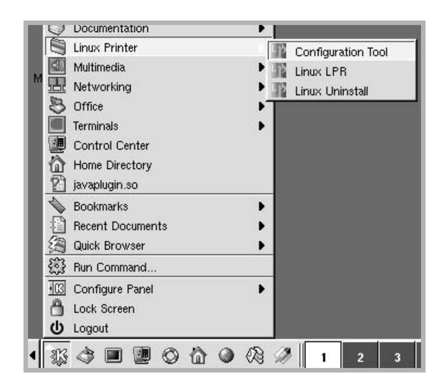
Vergewissern Sie sich, dass der Druckeranschluss richtig eingestellt ist. Ändern Sie gegebenenfalls die Geräteeinstellung.



6 Klicken Sie auf **OK**.

Druckertreiber deinstallieren

1 Wählen Sie über das Symbol **Startup Menu** unten auf dem Desktop die Option **Linux Printer** und dann **Configuration Tool**.



Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie im Terminal-Bildschirm **linux-config** eingeben.

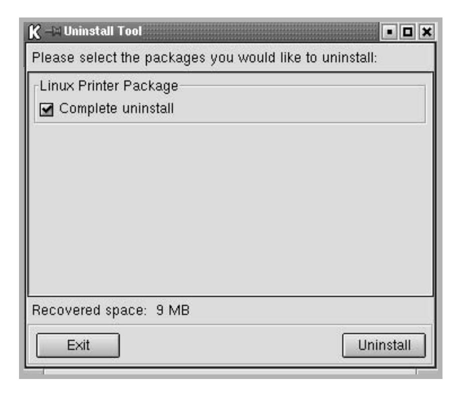
2 Wählen Sie im Fenster für die Druckerkonfiguration unter Linux im Menü **File** den Befehl **Uninstall**.

3 Das Fenster **Administrator Login** wird angezeigt. Geben Sie **root** in das Feld **Login** und das Systempasswort ein. Klicken Sie auf **Proceed**.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware deinstallieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

4 Sie werden aufgefordert, die Deinstallation zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes**.

5 Klicken Sie auf **Complete uninstall** und dann auf **Uninstall**.



6 Klicken Sie auf **OK,** um die Deinstallation zu starten.

7 Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finished**.

Configuration Tool verwenden

Das Configuration Tool ermöglicht die Durchführung administrativer Aufgaben wie das Hinzufügen und Entfernen neuer Drucker und die Änderung ihrer globalen Einstellungen. Normale Benutzer können es außerdem verwenden, um auf einfache Weise Auftrags-Warteschlangen zu überprüfen, die Druckereigenschaften abzurufen und ihre lokalen Präferenzen zu ändern.

So rufen Sie das Configuration Tool auf:

1 Wählen Sie über das Symbol **Startup Menu** unten auf dem Desktop die Option **Linux Printer** und dann **Configuration Tool**. Das Fenster für die Druckerkonfiguration unter Linux wird geöffnet.

Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie im Terminal-Bildschirm **linux-config** eingeben.

2 Im linken Bereich des Fensters für die Druckerkonfiguration unter Linux wird eine Liste aller installierten Drucker angezeigt. Der rechte Bereich zeigt eine Anzahl von Registerkarten, die Informationen zum aktuell gewählten Drucker anzeigen.

Wählen Sie Ihren Druckertreiber aus, wenn dies noch nicht geschehen ist.

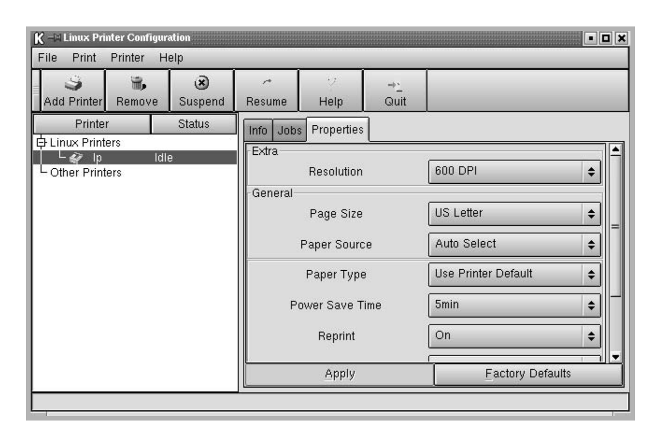


3 Auf der Registerkarte **Info** werden allgemeine Informationen über den Drucker angezeigt.

Internetnutzer können durch Klicken auf **Go to the Web page for this printer** die Samsung Website aufrufen.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Job**, um die Auftrags-Warteschlange für den gewählten Drucker zu überprüfen und zu verwalten. Sie können einen oder mehrere Aufträge in der Warteschlange unterbrechen, wiederaufnehmen oder löschen. Sie können durch Drag & Drop einen oder mehrere Aufträge aus dieser Warteschlange in die Warteschlange eines anderen Druckers setzen.

Über die Registerkarte **Properties** können Sie die Standard-Druckereinstellungen wiederherstellen.



HINWEIS: Normale Benutzer können die vom Administrator definierten systemweiten Standardeinstellungen überschreiben. Wenn ein normaler Benutzer auf **Apply** klickt, werden diese Einstellungen im Benutzerprofil gespeichert und können später mit LLPR verwendet werden. Wenn der Administrator mit dem Configuration Tool arbeitet, werden die Einstellungen als neue globale Standardeinstellungen gespeichert.

LLPR-Eigenschaften ändern

Sie können durch Öffnen des Fensters **LLPR Properties** eine Feineinstellung der Druckereigenschaften vornehmen.

So öffnen Sie das Fenster **LLPR Properties**:

1 Wählen Sie in der gerade geöffneten Anwendung den Befehl **Print**.

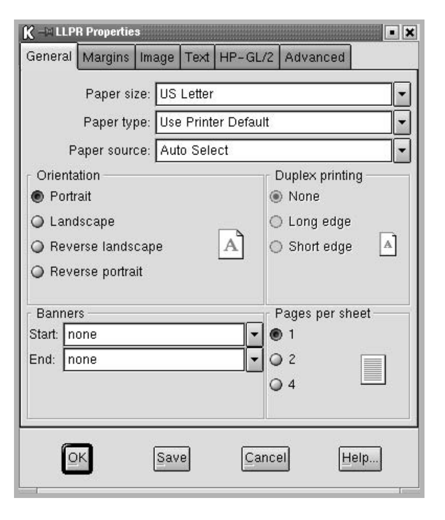
2 Wenn das Fenster **Linux LPR** angezeigt wird, klicken Sie auf **Properties**.



Sie können das Fenster **LLPR Properties** auch folgendermaßen öffnen:

- Wählen Sie über das Symbol **Startup Menu** unten auf dem Desktop die Option **Linux Printer** und dann **Linux LPR**.
- Wenn das Fenster für die Druckerkonfiguration unter Linux geöffnet ist, wählen Sie die Option **Test Print** im Menü **Print.**

3 Das Fenster **LLPR Properties** wird angezeigt.



Oben im Fenster sehen Sie die folgenden sechs Registerkarten:

- **General** - Hier können Sie das Papierformat, den Papiertyp, die Papierzufuhr und die Ausrichtung der Dokumente ändern, den beidseitigen Druck aktivieren, Start- und Endbanner hinzufügen und die Anzahl der Seiten pro Blatt ändern.
- **Margins** - Hier legen Sie die Seitenränder fest. Die Grafik auf der rechten Seite zeigt die aktuellen Einstellungen. Die Ränder werden bei normalen PostScript-Daten nicht verwendet.
- **Image** - Hier legen Sie die Bildoptionen fest, die beim Drucken von Bilddateien verwendet werden, d. h., wenn ein Nicht-PostScript-Dokument über die Befehlszeile an LLPR geleitet wird. Die Farbeinstellungen gelten auch für Postscript-Dokumente.
- **Text** - Hier wählen Sie die Intensität des Textes und schalten die Syntaxeinfärbung ein oder aus.
- **HP-GL/2** - Hier stellen Sie die Standardoptionen für den Druck von Dokumenten im HP-GL/2-Format ein, das von einigen Plottern verwendet wird.
- **Advanced** - Hier werden die Standardeinstellungen für den Drucker überschrieben.

Wenn Sie unten im Fenster auf die Schaltfläche **Save** klicken, werden die Optionen zwischen LLPR-Sessions gespeichert.

Über die Schaltfläche **Help** können Sie Einzelheiten zu den Optionen in dem Fenster anzeigen.

4 Wenn Sie die Optionen verwenden möchten, klicken Sie im Fenster **LLPR Properties** auf **OK**. Sie kehren dann zum Fenster **Linux LPR** zurück. Klicken Sie zum Starten des Druckvorgangs auf **OK**.

8 Drucker mit Macintosh verwenden

Dieses Gerät unterstützt Macintosh-Systeme mit einer integrierten USB-Schnittstelle oder einer 10/100 Base-TX-Netzwerkkarte. Wenn Sie eine Datei von einem Macintosh aus drucken, können Sie den PostScript-Treiber verwenden. Installieren Sie dazu die entsprechende PPD-Datei.

HINWEIS: ***Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie, ob Ihr Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers bei den technischen Spezifikationen.***

Folgende Themen werden behandelt:

- **Software für Macintosh installieren**
- **Drucker einrichten**
- **Drucken**

Software für Macintosh installieren

Die mit dem Gerät gelieferte PostScript-CD-ROM enthält die PPD-Datei zur Verwendung des PS-Treibers, des Apple LaserWriter-Treibers für das Drucken mit einen Macintosh-Computer.

Bevor Sie die Druckersoftware installieren, sollten Sie sicherstellen, dass das System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Element	Anforderungen	
Betriebssystem	Mac OS 8.6 ~ 9.2/10.1 oder höher	
RAM	Mac OS 8.6 ~ 9.2	64 MB
	Mac OS 10.1 oder höher	128 MB
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	200 MB	
Anschluss	USB-Schnittstelle, Netzwerkschnittstelle	

1. Schließen Sie das Gerät mit dem USB-Kabel oder dem Ethernet-Kabel an den Drucker an.
2. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
3. Legen Sie die mit dem Gerät gelieferte PostScript-Treiber-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
4. Doppelklicken Sie auf **Samsung_LBP** auf Ihrem Macintosh-Schreibtisch.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner **Installationsprogramm**.
6. Doppelklicken Sie unter Mac OS 8.6 ~ 9.2 auf das Symbol **Samsung_LBP Installaler Classic**.

   Doppelklicken Sie unter Mac OS 10.1 oder höher auf das Symbol **Samsung_LBP Installer OSX**.
7. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
8. Klicken Sie auf **Installieren**.
9. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Drucker einrichten

Wie der Drucker eingerichtet wird, hängt davon ab, mit was für einem Kabel der Drucker an dem Computer angeschlossen wird, d. h. mit einem Netzwerkkabel oder einem USB-Kabel.

Bei einem über ein Netzwerk angeschlossenen Macintosh

HINWEIS: ***Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie vor dem Anschließen des Druckers, ob der Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers bei den technischen Spezifikationen.***

Mac OS 8.6 – 9.2

1. Führen Sie die Anweisungen auf “Software für Macintosh installieren” on page 35 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
2. Wählen Sie im Menü **Apple** die Option **Auswahl**.
3. Klicken Sie auf **LaserWriter 8** (der mit dem Macintosh gelieferte PostScript-Treiber).

   Der Name des Geräts erscheint in der Liste.
4. Wählen Sie **SEC000xxxxxxxxx** im Druckerfeld (wobei xxxxxxxxx je nach Gerät unterschiedlich ist), und klicken Sie auf **Auswählen**.

   Wenn Auto Setup nicht einwandfrei funktioniert, klicken Sie auf **PPD auswählen**, wählen Sie **Ihren Druckernamen**, und klicken Sie auf **OK**.
5. Wenn das Setup abgeschlossen ist, wird für das Gerät ein Symbol als Desktop-Drucker erstellt.
6. Schließen Sie die **Auswahl**.
7. Wenn ein Meldungsfenster mit dem Hinweis angezeigt wird, dass das aktuelle Gerät geändert wurde, klicken Sie auf **OK**.

Mac OS 10.1 oder höher

1. Führen Sie die Anweisungen unter “Software für Macintosh installieren” on page 35 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
2. Öffnen Sie **Print Center** oder **Druckereinrichtungsprogramm** aus dem Ordner Dienstprogramme.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen** in der Druckerliste.
4. Wählen Sie die Registerkarte **AppleTalk**.

   Der Name des Geräts erscheint in der Liste. Wählen Sie **SEC000xxxxxxxxx** im Druckerfeld, wobei **xxxxxxxxx** je nach Gerät unterschiedlich sein kann.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
6. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und **Ihren Druckernamen** in **Modellname**.

   Das Gerät wird in der Liste der Drucker angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh

Mac OS 10.1 oder höher

1. Führen Sie die Anweisungen unter “Software für Macintosh installieren” on page 35 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
2. Öffnen Sie **Print Center** oder **Druckereinrichtungsprogramm** aus dem Ordner Dienstprogramme.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen** in der Druckerliste.
4. Wählen Sie die Registerkarte **USB**.
5. Wählen Sie **Ihren Druckernamen**, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
6. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und **Ihren Druckernamen** in **Modellname**.

   Das Gerät wird in der Liste der Drucker angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

Drucken

Hinweis:
- ***Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Eigenschaftenfenster für den Macintosh-Drucker von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.***
- ***Den Namen des Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.***

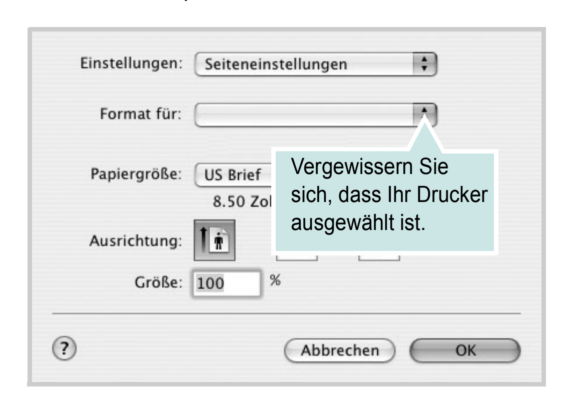
Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Softwareeinstellung für den Drucker in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken.

1 Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.

2 Öffnen Sie jetzt das Menü **Datei** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (in einigen Anwendungen **Dokument einrichten**).

3 Wählen Sie die Papiergröße, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und klicken Sie auf **OK**.



▲ Mac OS 10,3

4 Öffnen Sie das Menü **Datei** und klicken Sie auf **Drucken**.

5 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.

6 Klicken Sie auf **Drucken**, wenn Sie die gewünschten Optionen eingestellt haben.

Druckereinstellungen ändern

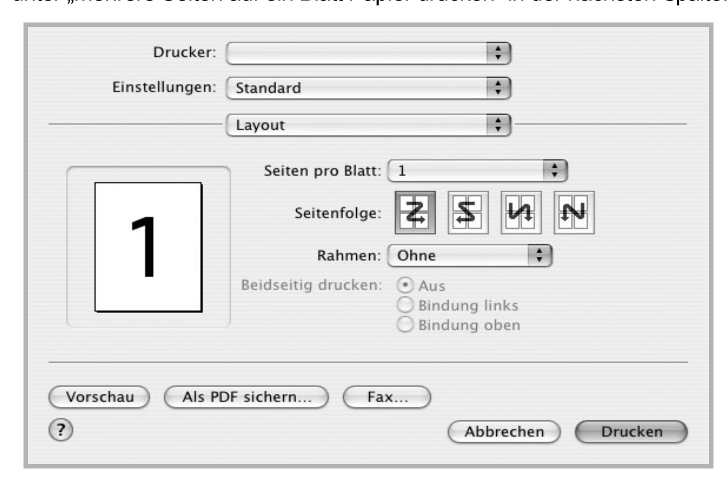
Sie können mit dem Drucker erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei**. Je nach verwendetem Drucker kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Druckername unterschiedlich sein. Der Druckername ist möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar.

Layout-Einstellung

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken.

Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Einstellungen** die Option **Layout**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen. Einzelheiten finden Sie unter „Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken“ in der nächsten Spalte.

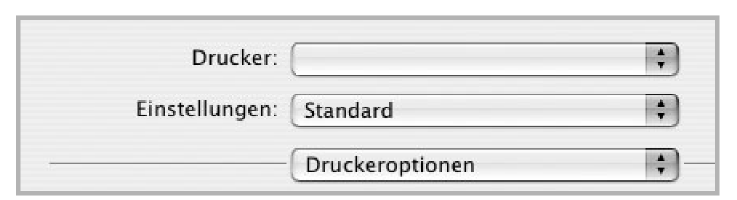


▲ Mac OS 10,3

Einstellungen für Druckerfunktionen

Auf der Registerkarte **Druckeroptionen** stehen Optionen zur Verfügung, mit denen Sie den Papiertyp auswählen und die Druckqualität anpassen können.

Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Einstellungen** die Option **Druckeroptionen**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen:



▲ Mac OS 10.3

Duplex aufheben

Ermöglicht die Auswahl der allgemeinen Druckreihenfolge anstelle der Duplex-Druckreihenfolge.

Bildmodus

Der Bildmodus ermöglicht dem Benutzer die Verbesserung der Druckausgaben. Die verfügbaren Optionen sind Normal und Textverbesserung.

An Papierformat anpassen

Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

Papiertyp

Vergewissern Sie sich, dass der **Papiertyp** auf **Druckereinstellungen** eingestellt ist. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp.

Ausgabeauflösung

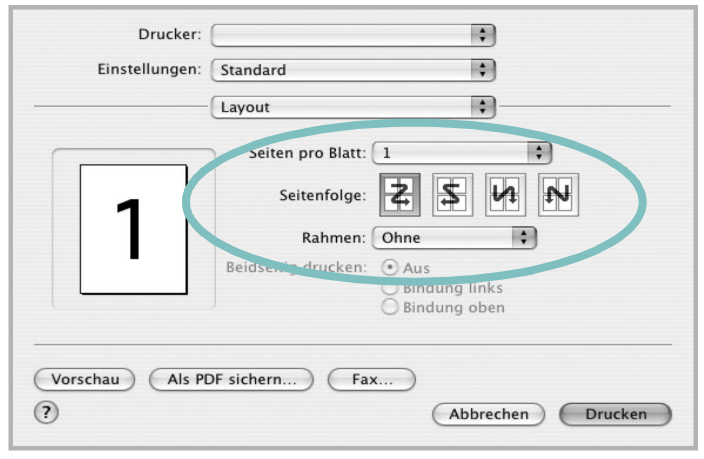
Die Auflösungsoptionen, die Sie auswählen können, können je nach Druckermodell variieren. Sie können die Druckauflösung festlegen. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1 Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei**.

2 Wählen Sie **Layout**.



▲ Mac OS 10,3

3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.

4 Legen Sie die Reihenfolge der Seiten mithilfe der Option **Seitenfolge** fest.

Wenn Sie einen Rahmen um jede Seite auf dem Blatt drucken möchten, wählen Sie die gewünschte Option aus der Dropdown-Liste **Rahmen** aus.

5 Klicken Sie auf **Drucken**. Der Drucker bedruckt daraufhin ein Blatt Papier mit der ausgewählten Anzahl von Seiten.

Beidseitiger Druck im Duplexmodus

Sie können Papier beidseitig bedrucken lassen. Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

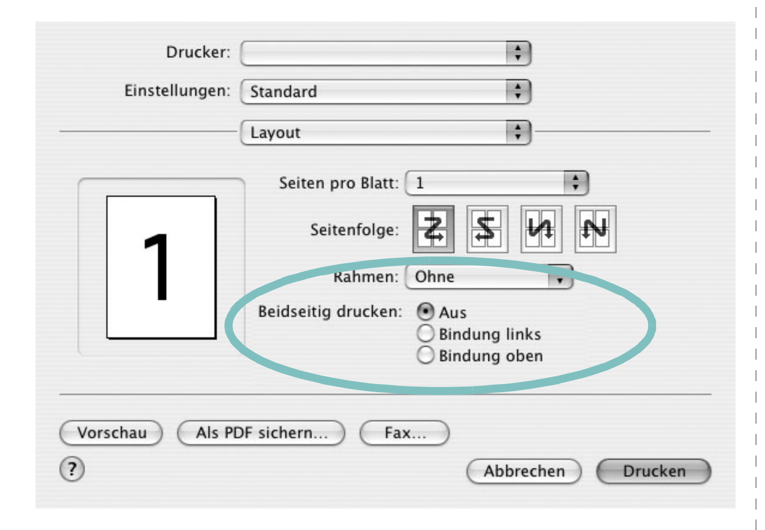
ACHTUNG: Wenn Sie beidseitiges Drucken ausgewählt haben und anschließend mehrere Exemplare eines Dokuments drucken, wird das Dokument u. U. nicht in der von Ihnen beabsichtigten Weise gedruckt. Wenn Sie die Funktion "Sortieren" bei einem Dokument mit ungerader Seitenanzahl auswählen, werden die letzte Seite der ersten Kopie und die erste der zweiten Kopie auf die Vorder- und Rückseite desselben Blattes gedruckt. Wenn Sie nicht sortieren, wird dieselbe Seite auf die Vorder- und die Rückseite eines Blattes gedruckt. Wenn Sie dehalb mehrere Kopien eines Dokuments benötigen und diese Kopien auf beide Seiten des Papiers drucken möchten, müssen Sie sie einzeln als separate Druckaufträge drucken..

Lange Seite: Normales beim Binden von Büchern verwendetes Layout.

Kurze Seite: Wird oftmals bei Kalendern verwendet.

1 Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei** oder **Ablage**.

2 Wählen Sie **Layout**.



3 Wählen Sie eine Option für die Bindungsausrichtung unter der Option **Beidseitiger Druck** aus.

4 Klicken Sie auf **Drucken**. Der Drucker bedruckt daraufhin beide Seiten des Papiers.

SOFTWARE-ABSCHNITT – INDEX